Subject: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 00:52:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da viele Männer,wie auch Frauen neuerdings immer öfters mit dem Problem einer Schilddrüsenfehlfunktion zu kämpfen haben (Statistiken gehen davon aus,dass inzwischen bis zu 50 % der Bundesbürger mit latenten,unerkannten Schilddrüsenproblemen zu kämpfen haben)
Leider sind Informationen dazu im Internet rar gesät und da diese meist nur die Oberfläche des Problems ankratzen,möchte ich in diesem Thread versuchen,diesen Leuten ein Forum zu bieten,Informationen zu sammeln und vor allen Dingen das Faktum Haarausfall,welches mit Schilddrüsenfehlfunktionen einhergeht,zu erklären versuchen.
Es kann nicht angehen,dass man(n),oder Frau ,mit diesen Problemen alleine gelassen wird und der Haarausfall von einigen Ärzten,wie auch selbsternannten Experten bis heute nicht anerkannt wird und als Symptom durchfällt.
Das ist blanker Unsinn und zeigt,wie wenig sich doch mit dem Phänomen Haarausfall beschäftigt wird.
Beginnen möchte ich mit einer recht kurzen anatomischen Einführung und der Befassung mit der doch häufiger vorkommenden Schilddrüsenunterfunktion..

Die Schilddrüse ist eine endokrine Drüse und zuständig für Jodspeicherung und Bildung der jodhaltigen Schilddrüsenhormone Thyroxin (T4) und Trijodthyronin (T3) sowie des Peptidhormons Kalzitonin.
Die jodhaltigen Schilddrüsenhormone werden von den Follikelepithelzellen der Schilddrüse (Thyreozyten) gebildet und spielen eine wichtige Rolle für den Energiestoffwechsel und das Wachstum einzelner Zellen und des Gesamtorganismus.
Mit den Schilddrüsenhormonen steht und fällt der Gesamt-Hormonhaushalt des Körpers,wie ich gleich noch belegen werde.
Angesteuert wird die Schilddrüse durch die Hypophyse und der Bildung des stimulierenden Hormon TSH. Dieser Wert ist bei Blutuntersuchungen oft der erste Indikator einer möglichen Fehlfunktion der Schilddrüse.
Läuft es aus dem Ruder,kann man davon ausgehen,dass mit der Schilddrüse etwas nicht stimmt.
Hier hat im Laufe der letzten Jahre ein Umdenken in der Wissenschaft stattgefunden,dass die bisherige Norm (0,3- 4,3) völlig zu hoch angesetzt und dementsprechend
auf (0,2-2,5) erniedrigt wurde.
Ein Idealwert liegt dabei meist zwischen 0,8 und 2,0.
Leider ist dieser Umstand noch nicht bis zu dem Letzten Wald und Wiesenlabor durchgedrungen,weswegen sich oftmals noch an die alte Wertenorm gehalten wird.
Der TSH Wert ist aber nicht der einzige Wert,der gemessen werden kann und als einzelner Wert oftmals ungenügend.Viel wichtiger sind die freien Schilddrüsenwerte ft3 und ft4.Erst mit diesen Werten kann eine Schilddrüsenfehlfunktion diagnostiziert und behandelt werden.
Man unterscheidet dabei,zwischen latenter- (mit Werten in der Norm,jedoch schon mit Mangelerscheinungen) und manifester Fehlfunktion (Werte bereits unter der Norm)
Symptome einer Unterfunktion können sein:
-Müdigkeit, allgemeine körperliche Erschöpfung
-Konzentrationsschwäche, Gedächtnisschwäche
-hoher Blutdruck mit Puls unter 70

-Herzstolpern
-Depressive Stimmung, Depression, Angst- und Panikattacken
-trockene, struppige, stumpfe, und glanzlose Haare
-Haarausfall
-teigige trockene Haut, (Myxödem)
-Verstopfung
-leichtes Frieren
-Gewichtszunahme (selten)
-Zyklusstörung bei der Frau, unerfüllter Kinderwunsch
-Abnahme des sexuellen Verlangens
-nächtliches Kribbeln und Einschlafen von Händen und Unterarmen (Karpaltunnelsyndrom)
-nachlassendes Hörvermögen
-apathischer Gesichtsausdruck
-Wesensveränderungen
-Anämie

Diese treten meist schleichend über Jahre auf und sind so unspezifisch,dass diese meist falsch oder gar nicht zugeordnet werden können.
Interessanterweise hat sich der Haarausfall dabei als das Symptom Nummer eins herauskristallisiert..Dieser taucht meist als erstes auf und hat nichts mit der Schwere der Erkrankung zu tun.Man kann also nicht von der Höhe der Werte auf den Grad des Haarausfalls schließen.

„...müssen die Intensität des Haarausfalls und die Stärke der Hormonfehlfunktion nicht übereinstimmen. Es können sowohl schwere Schilddrüsenfunktionsstörungen ohne Haarveränderungen als auch geringe Hormonspiegelabweichungen mit schwerem Haarausfall auftreten“ http://www.Haarerkrannkungen.de

Aber wie kann es zum Haarausfall kommen?Kann dieser nur diffus ablaufen?Wie läuft der Mechanismus ab, der meine Haarpracht gefährdet?

Nun zu aller erst,wird bei einer Schilddrüsenunterfunktion der komplette Stoffwechsel zurückgefahren.

"RNA polymerase and protein synthesis were stimulated from the fifth day of cold exposure, maintaining a high level up to the fifteenth day. These activities were related to serum triiodothyronine (T3) levels."

Die Haare fallen vermehrt in die Telogenphase.Es kommt zum Telogen Effluvium.
HIer können in Extremfällen bis zu 60% der Haare in die Ruhephase fallen,bei normalen Raten von 5-10 %.
Desweiteren kann die vermehrte und ständige Stimulation der Hypophyse durch das TRH (Thyreotropin-releasing-hormone),die Prolaktinwerte signifikant ansteigen lassen,da sowohl TSH,als auch Prolaktin in der Hypophyse gebildet werden.
Man spricht von einer Hyperprolactinemia.
Für die TRH Ausschüttung ist übrigens der Hypothalamus zuständig.Das ist aber nur eine von vielen Möglichkeiten,warum der Prolaktinwert erhöht ist oder sein kann.Auch Dopamin,der natürliche Gegenspieler von Prolaktin,spielt hier sicherlich eine übergeordnetet Rolle.

Über die genauen Mechanismen wird spekuliert und Studien kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen,deswegen sei hier auch nur eine zitiert:

„We came to a conclusion that hyperprolactinemia in patients with primary hypothyroidism is unlikely to be caused by excessive TRH release, but possibly by the presence of subclinical microadenoma which manifests by the hypothyroid state or, possibly, by disturbed dopaminergic regulation of prolactin and TSH secretion in patients with primary hypothyroidism.“
http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/7899431

Prolaktin kann unter anderem durch die Erhöhung des freien Testosterons zu Haarausfall führen.Informationen zu Haarausfall in Verbindung mit Prolaktin,gibt es sicherlich noch in weiterführenden Threads auf diesem Board.

Eine weitere Möglichkeit,von Haarausfall betroffen zu sein,ist die fehlende bzw. mangelnde SHBG Synthese.
Das Sexual-Hormone-Binding-Globin ist ein Transportprotein,welches mit höchster Affinität an DHT andockt und dieses unschädlich macht.
Mit schwächer werdende Affinität in folgender Reihenfolge,dockt es sich ebenfalls an Testosteron und Estrogen an..
Fehlt das SHBG kommt es zu vermehrtem freien Testosteron,da es nicht gebunden werden kann.Auch DHT ist erhöht. Gesamttestosteron ist erniedrigt.

„Sex hormone-binding globulin (SHBG) and corticosteroid-binding globulin (CBG) levels were evaluated in euthyroid (N = 111), hyper- (N = 58) and hypothyroid (N = 38) men, in pre- and postmenopausal women (study 1) and in hyper- (N = 24) and hypothyroid (N = 15) patients before and after treatment with carbimazole or levothyroxine therapy (study 2). The SHBG levels are increased in hyper- and decreased in hypothyroid patients, whereas CBG levels are increased in hypo- and decreased in hyperthyroid patients. The SHBG levels are higher in women than in men with similar thyroid status. Plasma SHBG levels are correlated positively whereas CBG levels are correlated negatively with free thyroid hormone concentrations in men as well as women. In hypothyroid patients, SHBG concentrations increased ($p < 0.01$) and CBG concentrations decreased ($p < 0.01$) during levothyroxine treatment. In hyperthyroid patients, SHBG concentrations decreased ($p < 0.01$) and CBG concentrations increased ($p < 0.01$) during antithyroid treatment. The SHBG and CBG concentrations in treated hypo- and hyperthyroid patients were not significantly different from those of euthyroid controls. Our data indicate that SHBG and CBG levels depend on thyroid status. Corticosteroid-binding globulin is an index of thyroid hormone action at the liver level whose changes are opposite to those of SHBG in hyper- and hypothyroidism. http://www.eje-online.org/cgi/content/abstract/132/5/594

„Serum levels of total testosterone and sex hormone binding globulin in hypothyroid patients and normal subjects treated with incremental doses of L-T4 or L-T3

H. Cavaliere, N. Abelin and G. Medeiros-Neto
Department of Medicine, Hospital das Clinicas, Univ. Sao Paulo Medical School, Brazil.

Plasma testosterone (T) and sex hormone binding globulin (SHBG) were assayed in normal controls (N = 9) and hypothyroid patients (N = 17) receiving increasing doses of L-T4 (0.2 mg, 0.4

mg for 30 days), followed first by 30 days without medication and then by 30 days each of 0.05 mg L-T3 and 0.2 mg L-T3. Normal male controls showed a significant increase in plasma T only at high doses of either L-T4 (0.4 mg) or L-T3 (0.2 mg). A small but significant increase in plasma T levels was observed in normal female subjects at 0.4 mg of T4. In both men and women, plasma SHBG increased in a dose-dependent manner with L-T4 or L-T3 and correlated positively and significantly with serum thyroid hormone levels. Hypothyroid male subjects had significantly lower levels of plasma T (mean +/- SD) of 279 +/- 131 ng/dl as compared with normal males (431 +/- 118 ng/dl), which reached the normal range only at a relatively high dose of either L-T4 (0.4 mg) or L-T3 (0.2 mg). No significant changes in plasma T were seen in the hypothyroid female group. Basal plasma SHBG levels were significantly lower in both hypothyroid men and women and increased towards normal levels during L-T4 and L-T3 therapy, although the response to thyroid hormones was significantly lower than that of normal controls. These results indicate that thyroid hormone therapy increases plasma SHBG levels in both normal and hypothyroid patients and that this increase precedes the expected elevation of plasma T in males.“

http://www.andrologyjournal.org/cgi/content/abstract/9/3/215

Zu allem Überfluss ist auch Progesteron erniedrigt.
Grund ist die Beeinflussung und Störung des LH,des luteinisierende Hormon,welches unter anderem auch für die Testosteronsynthese zuständig ist.
Auch die Umwandlung von Testosteron zu Östradiol ist erhöht.Dies ist ein weiterer Indikator für vermehrtem Haarausfall.

„Subclinical hypothyroidism was associated with a decrease in the levels of serum testosterone and its precursor progesterone. The data suggest that serum testosterone declines because of the non-availability of its precursor progesterone. The level of oestradiol was similar in both the groups, suggesting a greater conversion rate of testosterone to oestradiol in subclinically hypothyroid males, in order to maintain the oestradiol levels. Prolactin levels were slightly but significantly increased in subclinical hypothyroidism. To the best of our information this is a novel report, which shows a direct association between subclinical hypothyroidism and hypoandrogenaemia. Testosterone deficiency and its symptoms should be kept in view while managing subclinical hypothyroidism in male patients. Further studies are needed in order to reveal the physiological and molecular mechanisms leading to hypoandrogenaemia in subclinical hypothyroidism (TSH < 10 mIU/L).“
http://cat.inist.fr/?aModele=afficheN&cpsidt=18513253

Ebenfalls ist die Katalase Aktivität beeinträchtigt,weswegen es zu vermehrtem oxidativen Stress kommen kann.Auch die Erhöhung der Superoxiddismutase,um Zellschäden zu minimieren, dokumentiert dies.Es kann vermehrt zu Kopfhautentzündungen kommen

„hypothyroid rats has been found a decrease of catalase activity, an increase of peroxidase and superoxiddismutase activity comparative to euthyroid rats.“

http://209.85.135.104/search?q=cache:fkcQf84PUc0J:revista_fiziologia.umft.ro/archives/fiziologia2003_1.pdf+hypothyroid+superoxiddismutase&hl=de&ct=clnk&cd=2&gl=de&a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;a mp;client=firefox-a

Glutathion,einer der wichtigsten körpereigenen Antoxidans,ist erniedrigt.

Auch kann es vermehrt zu Mineralstoffmangelerscheinungen kommen,da die Resorbation aus dem Darm gestört ist.Es kommt vermehrt zu Zink- und Eisenmangel und dies wiederrum führt zu Haarausfall.Auch die Endothelfunktion ist vermutlich gestört..

http://e-collection.ethbib.ethz.ch/view/eth:26314

Der Insulin-Growth-Factor ist erniedrigt,damit dürfte ebenfalls die HGH/Collagen Produktion gestört sein..

"We performed a study on infants and children with hypothyroidism to determine the effect of hypothyroidism and its correction on components of the IGF system. A total of 35 patients were subdivided into four groups based on age and severity of the disease. Serum concentrations of immunoreactive IGF-I, free IGF-I, IGFBP-2 and IGFBP-3 were measured before and after treatment and compared to controls matched for age, sex and puberty. Baseline total IGF-I (TIGF-I) concentrations were significantly lower prior to treatment in the infants with severe hypothyroidism and increased significantly after thyroxine therapy. Baseline free IGF-I (FIGF-I) concentration was significantly lower prior to treatment in infants with severe hypothyroidism when compared to controls but did not increase significantly after treatment. In infants with severe and compensated hypothyroidism, IGFBP-3 concentrations prior to treatment were lower when compared to controls. These concentrations increased during treatment. Baseline IGFBP-2 levels did not differ from the control values in both these groups but decreased significantly after correction of the hypothyroidism. Although these changes appeared to occur with thyroxine therapy, multiple regression analysis suggested that age was a more important determinant of the changes observed in these parameters than serum thyroxine concentration. In children with acquired hypothyroidism no difference in any of these parameters was noted between hypothyroid patients and controls. TIGF-I increased significantly on thyroxine therapy, but the difference was small. No significant differences were noted in other measured parameters with thyroxine therapy. In older children with compensated hypothyroidism no significant differences were noted in any of the measured parameters in the pretreatment, post-treatment and control groups. In conclusion, although changes appear in TIGF-I, IGFBP-3 and IGFBP-2 in infants with congenital hypothyroidism when they are treated with thyroxine, age appears to be the more important determinant of these changes than does thyroxine concentration. In older children with acquired hypothyroidism, TIGF-I and FIGF-I levels were not significantly lower than in age- and sex-matched controls. After treatment only TIGF-I levels increased.
http://cat.inist.fr/?aModele=afficheN&cpsidt=14632132

Schilddrüsenunterfunktion und Vitamin A Mangel/Schilddrüsenüberfunktion und Vitamin A Haushalt
Beta-carotene, vitamin A and carrier proteins in thyroid diseases
Author:

Aktuna D; Buchinger W; Langsteger W; Meister E; Sternad H; Lorenz O; Eber O

Acta Med Austriaca, 20(1-2):17-20 1993
Abstract
The conversion of beta-carotene (provitamin A) to 2 molecules of vitamin A (retinol) is accelerated by thyroxine and hyperthyroidism, respectively. The characteristic yellow tint of the skin in hypothyroidism is due to hyper-beta-carotenemia. Both in hyper- and hypothyroidism in a retinol deficiency has been observed in literature. In a series of 36 patients (16 hyper-, 8 hypo-, and 12 euthyroid) serum samples were analyzed for retinol and beta-carotene levels (high pressure liquid chromatography) as well as retinol binding protein (radial immune diffusion), prealbumin (nephelometry), and serum zinc values (atomic absorption spectrometry) were established. The beta-carotene serum level in the hypothyroid group (mean 1.1 microgram/ml) was significantly higher ($p < 0.05$) in relation to euthyroid controls (0.6 microgram/ml), the hyperthyroid group showed significantly lower values (0.3 microgram/ml). RBP and prealbumin concentrations were significantly lower ($p < 0.05$) in hyperthyroid as against eu- and hypothyroid patients. Surprisingly, in all 3 groups the retinol levels were not significantly different, although the hyperthyroid group was slightly lower (0.6 microgram/ml) than the mean value of 0.7 micrograms/ml in the other groups. A vitamin A and protein rich food, customary in Central Europe, seems to rule out any vitamin A deficiency both in hyper- and hypothyroidism. However, the beta-carotene values are significantly higher in hypothyroidism, while in hyperthyroidism they were lower. As intrahepatic zinc content plays an important role in the synthesis of RBP and its secretion together with retinol, we also analyzed this component: The serum zinc levels in hyperthyroid patients were clearly higher (79.1 micrograms/dl) than in the hypothyroid group with 57 micrograms/dl ($p < 0.05$).

Smolle J, Wawschinek O, Hayn H, Eber O

From 190 goitrous patients (106 euthyroid, 53 hyperthyroid, 31 hypothyroid) serum levels of vitamin A and carotene were obtained. The serum levels of vitamin A were significantly decreased in both hyperthyroidism and hypothyroidism, the serum levels of carotene in hypothyroidism only. Remarkably, vitamin A levels almost never drop to subnormal values in hyperthyroidism. There is evidence, that a sufficient dietary protein supply enables the liver cell to produce enough amounts of retinol binding protein and prealbumin to overcome the increased clearance observed in hyperthyroid conditions.

Schilddrüsenunterfunktion und Vitamin D Defizit

"...Not many endocrinologists realize this, but several articles published
over 20 years ago showed that patients with hypothyroidism have low levels of vitamin D.
This may lead to some of the bone problems related to hypothyroidism. It was thought that
one of two mechanisms may explain the low levels of vitamin D in patients with
hypothyroidism, 1) the low levels of vitamin D may be due to poor absorption of vitamin D
from the intestine or 2) the body may not activate vitamin D properly..." Dr.Theodore C.Friedmann

Mögliche Lösung:
bis zu 800 IU Vit.D täglich für 4 Wochen. Sonnenlicht

http://www.goodhormonehealth.com/VitaminD.pdf

Schlechtere Durchblutung in Folge einer Schilddrüsenunterfunktion

Effects of Hypothyroidism on the Skeletal Muscle Blood Flow Response to Contractions

Hypothyroidism is associated with impaired blood flow to skeletal muscle under whole body exercise conditions. It is unclear whether poor cardiac and/or vascular function account for blunted muscle blood flow. Our experiment isolated a small group of hindlimb muscles and simulated exercise via tetanic contractions. We hypothesized that muscle blood flow would be attenuated in hypothyroid rats (HYPO) compared with euthyroid rats (EUT). Rats were made

efficacy was evidenced by lower serum T3 concentrations and resting heart rates in HYPO (both $P<0.05$). In the experimental preparation, isometric contractions of the lower right hindlimb muscles at a rate of 30 tetani/min were induced via sciatic nerve stimulation. Regional blood flows were determined by the radiolabelled microsphere method at three time points: rest, 2 min of contractions and 10 min of contractions. Muscle blood flow generally increased from rest (5–10 ml/min per 100 g) through contractions for both groups. Further, blood flow during contractions did not differ between groups for any muscle (eg. red section of gastrocnemius muscle; EUT, 59.9 ± 14.1; HYPO, 61.1 ± 15.0; NS between groups). These findings indicate that hypothyroidism does not significantly impair skeletal muscle blood flow when only a small muscle mass is contracting. Our findings suggest that impaired blood flow under whole body exercise is accounted for by inadequate cardiac function rather than abnormal vascular function.

Cerebral Blood Flow and Glucose Metabolism in Hypothyroidism: A Positron Emission Tomography Study

E. L. Constant, A. G. de Volder, A. Ivanoiu, A. Bol, D. Labar, A. Seghers, G. Cosnard, J. Melin and C. Daumerie
Departments of Psychiatry (E.L.C., A.S.), Neurology (A.I.), Radiology (G.C.), and Endocrinology (C.D.) and Positron Tomography Laboratory (A.G.D.V., A.B., D.L., J.M.), Université Catholique de Louvain, B-1200 Bruxelles, Belgium

Address all correspondence and requests for reprints to: E. L. Constant, M.D., Department of Psychiatry, Unité 21, Université Catholique de Louvain, Cliniques Universitaires Saint-Luc, Avenue Hippocrate 10, B-1200 Bruxelles, Belgium. E-mail: constanteric@hotmail.com.

Abstract

Hypothyroidism is often associated with defective memory, psychomotor slowing, and depression. However, the relationship between thyroid status and cognitive or psychiatric disturbances remains unclear. Using psychometric scales, 10 patients who had undergone total thyroidectomy for thyroid carcinoma were evaluated for depression, anxiety, and psychomotor slowing; they were examined both when euthyroid and hypothyroid after thyroid hormone withdrawal. Positron emission tomography was used, with oxygen-15-labeled water and fluorine-18F-labeled 2-deoxy-2fluoro-D-glucose as the tracers, to correlate the regional cerebral blood flow and cerebral glucose metabolism with the mental state in patients. Two different image analysis techniques (regions of interest and statistical parametric maps) were applied. In hypothyroidism, there was a generalized decrease in regional cerebral blood flow (23.4%, $P < 0.001$) and in cerebral glucose metabolism (12.1%, $P < 0.001$) and there were no specific local defects. Patients

were also significantly more depressed (P < 0.001), anxious (P < 0.001) and psychomotor slowed (P < 0.005) in hypo than in euthyroid status. These results indicate that the brain activity was globally reduced in severe hypothyroidism of short duration without the regional modifications usually observed in primary depression.

Mögliche Lösung:
MSM,NAC,Arginine,Ecklonia Cava,Minoxidil

Dagegen ist der Sauerstofftransport in der Regel nicht gefährdet. Laut anders lautender Meinungen ist eine Einschränkung des Hämoglobins also nicht gegeben.

Red cell 2,3-diphosphoglycerate and oxygen affinity of hemoglobin in patients with thyroid disorders
CG Zaroulis, IA Kourides and CR Valeri

We measured red blood cell 2,3-diphosphoglycerate (2,3-DPG), adenosine triphosphate (ATP), and the P50 value in vitro of the oxyhemoglobin dissociation curve, which is the oxygen tension at half saturation of hemoglobin, in order to quantitate red blood cell oxygen transport function in individuals who were diagnosed as hypothyroid, euthyroid, or hyperthyroid based on measurements of thyroxine (T4), triiodothyronine (T3), thyrotropin (TSH), and their clinical status. Hypothyroid (mean T4 2.8 microgram/dl, T3 49 ng/dl, TSH 37 microU/ml) and hyperthyroid (mean T4 14 microgram/dl, T3 271 ng/dl, TSH less than 0.7 microU/ml) patients had normal red cell 2,3-DPG and ATP levels and normal P50 values in vitro. The known changes in oxygen consumption produced by alterations in thyroid hormone levels in patients with hypothyroidism or hyperthyroidism did not affect red blood cell oxygen transport function.

Der Magnesiumstatus ist bei Schilddrüsenunterfunktion im Blutplasma generell erhöht,Zink dagegen erniedrigt.
Zinkmangel ist also nachgewiesener Bestandteil einer Schilddrüsenunterfunktion.

In this study, experimental hypothyroidism was established and used to investigate possible alterations in the calcium, magnesium, and zinc homeostasis by assessing their concentration in plasma and erythrocytes. Hypothyroidism was induced by administration of methimazole an iodine blocker at a dose of 75 mg/100 g food for 3 wk.
In the methimazole-induced hypothyroid state, the experimental animals showed a significant decrease in plasma zinc concentration, whereas a significant increase in plasma magnesium concentration occurred. No change was observed in plasma calcium concentration. The erythrocyte zinc and calcium concentrations were found to be increased, whereas magnesium concentration decreased. Erythrocyte magnesium concentration showed a significant positive correlation with T4 values.
The study provides evidence for marked alterations in homeostatis of zinc, magnesium, and calcium.
http://www.springerlink.com/content/b857332n53140k15/

Ich habe eine Datei angehangen,in denen noch weitere tabellarische Verbindungen zwischen unterschiedlichen,hier noch nicht genannten Hormonen und Unterfunktion dokumentiert sind.

Eine HYpoglykämie kann sich der Unterfunktion anschließen,auch die Cholesterinwerte sind meist betroffen.

Es gibt wahrscheinlich noch viele weitere Faktoren,die durch eine Unterfunktion vermindert und beeinträchtigt sind,ich hoffe jedoch ,dass dies nur als Denkanstoss zu verstehen ist und sich der Thread im Laufe der Zeit als günstige Informationsquelle für Betroffene entwickeln kann,denn,dass Haarausfall unmittelbar mit einer Schilddrüsenfehlfunktion zusammenhängen kann,daran sollte kein Zweifel mehr bestehen.

Nach Beginn einer Thyroxin Medikation kann es subjektiv zu vermehrtem Haarausfall kommen.Paradoxerweise ist dies aber schon als Teil des Neuwuches und der Regenerationphase zu verstehen,da die Telogenhaare vermehrt abgestossen werden und der Zyklus wieder in die Anagenphase wechselt.Es kann vermehrt zu einer verminderten Haardichte kommen,welche jedoch nach ein paar Monaten wieder normalisiert . Es wird in dieser Phase vermehrt Flaum an der Haarlinie beobachtet. Die Haarfollikel beginnen nach oftmals langer Abstinenz vermehrt wieder zu arbeiten.
Bei wenigen Patienten kann es trotzdem vorkommen,dass die ehemalige Dichte der Haare nicht komplett wieder hergestellt werden kann. Auch schließen sich AGA und Schilddrüsenunterfunktion nicht aus.
Im Anfangsstadium ist das Telogen Effluvium oftmals nicht von einer AGA zu unterscheiden.

Es gilt in Zukunft Soja und Kleeprodukte zu meiden.Das Isoflavonoid Genistein ist darin vermehrt enthalten und kann die körpereigenen Schilddrüsenhormone deaktivieren und für den Organismus inaktiv machen.Auch Quercetin sollte nicht zusätzlich supplementiert und auf Bomben,wie Zwiebeln möglichst verzichtet werden.Solange noch kein Befund über Hashimoto oder Morbus Basedow (Autoimminerkrannkungen) vorliegt,sollte auch erstmal eine jodärmere Ernährung erfolgen.Wichtig: Nicht völlig auf Jod verzichten.Auch Autoimminerkrankte benötigen Jod.
Generell können die Produkte von Demeter empfohlen werden,da hier auf annährend jodfreie Ernährung geachtet wird.
Wer sich mit dem Thema jodarme Ernährung genauer befassen möchte,dem sei der Thread hier zu empfehlen:
http://www.ht-mb.de/forum/showthread.php?t=1049081&highl

Pauschal gesagt,sollte man darauf achten,die vorgeschriebene Tagesdosis nicht zu überschreiten und auf künstlich zugesetzes Jod komplett verzichten.

File Attachments

1) 0.gif, downloaded 27973 times

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 01:14:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mögliche Behandlungsmögkichkeiten für Unetrfunktionen neben der eigentlichen Hormonmedikation.

Problem SHBG. Mögliche Lösung:
-400mg EGCG (modifizierter Extrakt aus grünem Tee) für verbesserte SHBG-Synthese.
-Lingane

Problem Prolaktin. Mögliche Lösung:
-Mucuna Pruriens
-Mönchspfeffer (senkt Prolaktin ab einer Dosis von 300mg)

Problem freies Testosteron.Mögliche Lösung:
-siehe SHBG

Problem erhöhte Estrogenwerte.Mögliche Lösung:
-Maca
-DIM
-Lingane
-ZMA

Problem DHT.Mögliche Lösung:
sollte mit der verstärkten SHBG Synthese gelöst werden

Problem Testosteronmangel (tritt häufig nur bei Männern auf).Mögliche Lösung:
-Progesteroncreme
-Maca
-ZMA

Problem oxidativer Stress.Mögliche Lösung:
-600mg NAC
-Ecklonia Cava (Braunalgenextrakt.Für Schilddrüsen und AI Patienten jedoch unbedenklich,da jod entfernt wurde)
-EGCG
-Grapeseed Extract
-Cylonzimt
-ALA

Problem Fettsäurendefizit.Mögliche Lösung:
-Black Current oil
-Omega 3
-Dorschleberöl
-Borretschöl
-Lachsöl

Wichtig für Autoimmunerkrankte.In Fischölen ist kein Jod enthalten

Problem Mineralstoffmangel.Mögliche Lösung:
-Zinkkur

-Eisen nach Bedarf (Ferritinwerte bestimmen lassen,nicht Serum Eisen)
-Haferflocken
-2mg Kupfer nach Bedarf
-Vitaminhaushalt klären

Ausserdem hat sich die Gabe von 100-200 mcg Selen bei Schiddrüsenproblemen als nützlich erwiesen.Es fördert die Konvertierung von ft4 zu ft3 im Körper.

Nachtkerzenöl kann ich,trotz anderswertiger Meinungen,keine Empfehlung aussprechen,da es im Verdacht steht die Schilddrüsenhormonwerte beeinflussen zu können (Nicht bewiesen)

Hmm irgendwie funktioniert das mit der Tabelle nicht so wirklich...

Na ja,wen es interessiert,einfach: Immunoprotective Steroids and SHBG in Non-Treated Hypothyroidism and their Relationship to Autoimmune Thyroid
Disorders" bei google eingeben.Dann erscheint ein pdf. Auf der dritten Seite erscheint dann besagte Tabelle (unter anderem mit Dhea,Dheas,7alpa und 7beta Estradiol Vergleichswerten)

Ansonsten kann sich jeder auch gerne selbst informieren.
Hypothyroid ist der englische Begriff für Unterfunktion
Hyperthyroid für Überfunktion und
Thyroid für Schilddrüse.

Ich möchte auch noch gerne auf folgenden Thread verweisen.Vielleicht macht das etwas Mut.

http://www.hairlosshelp.com/forums/messageview.cfm?catid=10& amp; amp; amp; amp; amp; amp; amp; amp; amp; amp;threadid=35399&FTVAR_MSGDBTABLE=

Ich werde mit der Zeit,dem Thread noch verschiedene Behandlungsmöglichkeiten hinzufügen (was ihr hoffentlich auch macht.Bin ja schließlich kein südamerikanischer Threaddiktator...)
Es kann ja nicht verkehrt sein,die Substitution mit Thyroxin und/oder Thybon haartechnisch zu unterstützen und es fördert die Übersicht...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Mona on Thu, 29 May 2008 05:11:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Super!

Wir heften das Thema mal im entsprechenden Unterforum an und da nicht alle User auch im Frauenforum lesen, möchten wir ergänzend noch auf den Informationsthread aus dem Frauenforum verweisen...

Umfassende Informationen für alle "Neuen"

...wo zu diesem Thema auch noch interessante Links verzeichnet sind.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by krake on Thu, 29 May 2008 16:19:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nun ich kann sagen, das einige symtome bei mir auftreten bzw aufgetreten sind.

-Müdigkeit, allgemeine körperliche Erschöpfung
ya seit ich es nehme, geht es mir schon besser und mir wurde gesagt das ich nun viel fitter bin und auch bissen schon hyperaktiv wirke

-Konzentrationsschwäche, Gedächtnisschwäche
nicht so stark aber hab ich wohl immernoch wenn ich grad an Deutsch denke

-Depressive Stimmung, Depression, Angst- und Panikattacken
yop alles hab ich mal ab undzu

-trockene, struppige, stumpfe, und glanzlose Haare
aufjedenfall

-Haarausfall
mein größtes problem, ich bin 19 und habe Haarausfall aber nicht so das erstmal vorne alles ausfällt und sich nach hinten arbeitet sondern immer haare überall weniger werden =(

-teigige trockene Haut, (Myxödem)
schuppen

-leichtes Frieren
mir war schon öfters einfahc mal total kalt aus unerklärlichen gründen

-nächtliches Kribbeln und Einschlafen von Händen und Unterarmen (Karpaltunnelsyndrom)
yop zwar nicht allzu oft aber passierte

-nachlassendes Hörvermögen
hm glaub nicht aber selten mal ein piepen

ich weiß nicht, ich fühl mich vom Schicksal verarscht, warum grad ich all diese Probleme habe weiß nur Gott, wenn ich auch noch so ein schlechter Mensch wär hmm
naja kann mann wohl nix machen, meine einzige Hoffnung auf volle Haare ist wohl nur die Haartransplantion, nur wie soll man sich das als Schüler leisten, sobald ich es mir leisten kann bin ich über 26 und meine Zeit läuft auch schon ab, halt wo ich jung bin wäre ich 30 würde

ich es viel lockerer sehen
ist blöd wenn Freunde in der Klasse mal sagen, hey du hast echt wenig haare etc und ich war nie jemand der sich Gel jeden Tag in de Haare geklätscht hat, Leute die es damals taten tuen es heute noch und haben nichts...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 16:35:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nicht gleich die Flinte ins Korn werfen...Es gibt mit Sicherheit schwerere Schicksale und jammern hilft da sowieso nicht.
Falls die Schilddrüse für deinen Haarausfall verantwortlich sein sollte,werden diese mit großer Wahrscheinlichkeit wieder nachwachsen. Diese Erfahrung habe ich nach dem Besuch etlicher Foren schon machen können.Allerdings erfordert dies auch Geduld. Seit wann nimmst du die Medikation?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by krake on Thu, 29 May 2008 16:37:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

seit ca einem Monat

leider hab ich auch die Hoffnung verloren, Prospecia brachte mir auch nichts und es ist wirklich ein schlag in die klöten wenn man schon mit 17 anfängt haare zu verlieren wo grad doch das Aussehen eigt viel zählt schon allein für das Ego

---

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 16:47:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kann ich mir vorstellen,aber von einem Monat kannst du dir auch noch nix erhoffen.
Sehr vielen sind die Haare nachgewachsen,sobald die Schilddrüse richtig eingestellt war.
Allerdings dauerte dies auch bis zu einem Jahr.Also nicht den Kopf in den Sand stecken.
Du bist ja auch noch recht jung.
Lies dir den Link mal durch,der oben angeheftet wurde. Der macht dir bestimmt Mut.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by stef84 on Thu, 29 May 2008 17:14:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Super Beitrag parker

Mal eine Frage zum SHBG. Habe das nicht ganz verstanden.

Zitat: Eine weitere Möglichkeit,von Haarausfall betroffen zu sein,ist die fehlende bzw. mangelnde SHBG Synthese.
Das Sexual-Hormone-Binding-Globin ist ein Transportprotein,welches mit höchster Affinität an DHT andockt und dieses unschädlich macht.
Mit schwächer werdende Affinität in folgender Reihenfolge,dockt es sich ebenfalls an Testosteron und Estrogen an..
Fehlt das SHBG kommt es zu vermehrtem freien Testosteron,da es nicht gebunden werden kann.Auch DHT ist erhöht. Gesamttestosteron ist erniedrigt.

Also hoher SHBG-Spiegel ist gut für den Haarausfall! Soweit logisch! Es bindet Tesosteron und eben auch DHT. Ich denke mal, das gebundenes Testo auch kein DHT "produziert".
Was heißt den nun Afinität? Also es bedeutet "Wille sich zu binden" oder so ähnlich. Ich dachte immer es geht nur um die Menge. Oder ist das prinzipiel das gleiche?
Also viel SHBG-> wenig freies Tesoteron und eben auch viel gebundenes DHT. Logisch.
Aber wenig SHBG-> vermehrtes andocken ans Testo? Verstehe ich nicht! Ich dachte immer, viel Auswahl, viel Bindung?!

Und ist es allgemein nicht so, dass nur das freie Tesosteron zählt? Also bei zu viel SHBG, wenig freies Testo und damit eventuell erhöhte Gefahr auf Problme wie mangelende Libido?!

Aber das Ziel ist AGA-technisch auf jeden Fall viel SHBG zu erreichen?

Ich weiß das ist oben von mir nicht spitzenmäßig formuliert, aber ich bekomme es jetzt nicht besser hin...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 17:28:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey Stef.
Also die Affinität ist von der Menge an SHBG völlig unabhängig.
SHBG wird sich immer gleich binden und zwar in folgener Reihenfolge.
DHT,freies Testosteron,Estrogene

Das heisst also nicht,dass es sich vermehrt anzudocken versucht.Die Affinität wird durch den Mangel nicht verstärkt... Du hast zwar viel Auswahl (DHT,Testo) aber eben keinen Saucenbinder...
Du meinst,weil das Gesamttesto oftmals erniedrigt ist?Im Vergleich mit gesunden Männern,ist das auch so.Klingt paradox,ich weiss.
Das hat aber mit anderen Mechanismen zu tun. Du hast zwar wenig Testo,aufgrund der fehlerhaften LH und Progesteron Produktion,allerdings wird dieses trotzdem nicht oder nur mangelahft gebunden.

Das freie Testosteron übersteigt sicherlich die normalen 2& im Vergleich zu gebundenem Testo. Allerdings kommt dann auch die fehlende Menge zum Tragen.

Bei einer Unterfunktion überwiegt die mangelnde SHBG Synthese.

Ich hoffe das meintest du so in etwa...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by krake on Thu, 29 May 2008 17:29:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

verstehe da wirklich nur bahnhof, hab ich somit auch testo mangel oder was ??

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 17:37:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

krake schrieb am Don, 29 Mai 2008 19:29verstehe da wirklich nur bahnhof, hab ich somit auch testo mangel oder was ??

Davon ist auszugehen.Allerdings reguliert sich dieser mit der Zeit,wenn die Produktion wieder angeregt wird.
Das Problem ist aber auch,dass man Studienergebnisse nicht auf alles und jeden reflektieren kann.Das heisst du musst auch keinen Testomangel haben.Da kann dir nur der Endokrinologe und eine Blutuntersuchung gewissheit bringen.
Theoretisch hast du einen...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by stef84 on Thu, 29 May 2008 17:38:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke parker,

habs jetzt geblickt denke ich! Vielleicht supplemnetiere ich doch mal EGCG. Bis jetzt gibts ja nur jeden Tag eine große Tasse grüner Tee. Aber eigentlich reichen mir meine 8 Pillen pro Tag schon! Meine Oma nimmt da weniger

@krake: Denke nicht das du einen Testo-Mangel hast. Kannst natürlich mal testen lassen, aber deutet jetzt eigentlich nichts so deutlich drauf hin.
Nimmst du Finasterid? Das sind viele Fin Nebenwirkungen bei deinen Symptomen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by krake on Thu, 29 May 2008 17:38:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hm wo kann ich sowas testen und kostet es geld ? weil wenn nich würde ich ja sozusagen Anabolika bzw Testestoron bekommen und würde mir auch im Fitness vieeel helfen

edit: ja habe ne zeitlang prospecia genommen und leider nehme ich es nicht mehr, kosten intesiv und meinte man auch das erstmal mein shcildrüsen mittel reichen sollte

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by stef84 on Thu, 29 May 2008 17:42:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

krake schrieb am Don, 29 Mai 2008 19:38hm wo kann ich sowas testen und kostet es geld ? weil wenn nich würde ich ja sozusagen Anabolika bzw Testestoron bekommen und würde mir auch im Fitness vieeel helfen

Ein Hormontest ist in der Regel kostenlos, wenn der Arzt gut drauf ist und den Arzt überzeugst das es sinnvoll ist.

Externes Teso musst du dann schon selbst bezahlen. Aber verschrieben bekommst du es immerhin!
Aber wenn du es aus Fitnessgründen nimmst, werden dir die Haare schneller ausfallen, als dein Bizeps wachsen kann!

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by krake on Thu, 29 May 2008 17:43:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

okay dann nicht so schön, ich will meine haare wieder haben, nicht das noch mehr ausfallen

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Thu, 29 May 2008 17:47:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Um Gottes Willen keine Anabolika...Wie gesagt,nicht jeder,der mit Unterfunktion zu kämpfen hat,muss einen Testomangel haben,es besteht nur eine erhöhte Möglichkeit dazu. Geh zum Endo und lass dich untersuchen.Dieser wird,wenn nötig,auch Testo verschreiben.

Du kannst dich entweder vom Hausarzt überweisen lassen oder du machst einen Termin und zahlst zehn Euro. Ich weiss aber nicht,ob das so noch geht

Aber keine Eigenexperimente bitte.

Wie Stef schon sagte,ist es schwierig,die Symptome eines Testomangels mit den Nebenwirkungen von Propecia zu unterscheiden.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Schranz on Thu, 29 May 2008 20:52:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also kann ich da einfach zu meinem hausarzt gehen und sagen ich will meine schilddrüse untersuchen lassen?

möchte das unbedingt machen, da ich einige der oben genanten symptome aufweise

ich würde auch gern ein blutbild machen lassen um zu sehen ob ich irgendeinen mangel habe. kann ich das auch kostenlos beim hausarzt machen lassen?

kann ich dann auf nummer sicher gehen das mein ha nicht krankheitsbedingt ist?

danke schonmal
mfg

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 30 May 2008 07:18:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du gehst zu deinem Hausarzt,beschreibst ihm deine Symptome,woraufhin dieser einen Bluttest veranlassen wird.
Der TSH Wert wird dabei immer kontrolliert.Bei den freien Werten sieht es oftmals anders aus. Diese werden erst bei Bedarf untersucht.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ShiSha_Shlumpf on Fri, 30 May 2008 07:38:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

-wenn ich das hier so alles durchlese sollte ich vielleicht auch mal zum arzt gehn und mein schilddrüse checken lassen!

viele symptome treffen auch bei mir zu wie etwa:

-müdigkeit
-konzentrationsverlust
-trockenes strohiges haar

-ausserdem manchmal etwas wirr im kopf

-kann eine UF der Schilddrüse vererbt sein, Parker??? -weil mein Mam hat dies und muss dagegen Medis schlucken!
übrigens: prima beitrag

gruss_____shlumpf

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Gast on Fri, 30 May 2008 14:17:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also wenn man einen testosteronmangel hat kann es muss aber nicht unbedingt heißen dass man ne schilddrüsenunterfunktion hat. was ist, wenn man zu viel bzw hart an der oberen grenzen des ormbereichs an testosteron im blut hat? kann man dann schilddrüsenunterfunktion zu 100% ausschließen?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 30 May 2008 16:12:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@Shisha
Es ist richtig,dass Schilddrüsenprobleme 'familiär gehäuft auftreten'.Das solltest du auf jeden Fall abklären lassen

@Herr Krause
Nein,du kannst nicht von erhöhtem Testo auf eine funktionierende Schilddrüse schließen.Beides schließt sich nicht aus. Es besteht höchstens eine erhöhte Möglichkeit an einem Testomangel zu leiden.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by haarakiri1 on Sun, 01 Jun 2008 11:35:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hmmm interessante Sache. Habe jetzt auch meine Werte testen lassen, mal schauen was dabei rauskommt.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by kaya on Tue, 03 Jun 2008 21:25:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

worin liegen mögliche ursachen, dass, wie du sagst, schilddrüsenprobleme insbes. bei

männern immer häufiger werden?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Tue, 03 Jun 2008 21:54:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Eine mögliche Ursache ist mit Sicherheit die Zwangsjodierung.
Die Kropfbildung mag zwar zurück gegangen sein,jedoch fördert exessive Jodzufuhr Schilddrüsenprobleme,zumal das zugesetzte Jod oftmals keine natürliche Jodverbindung darstellt.
Ansonsten kann ich nur spekulieren.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Gast on Thu, 05 Jun 2008 19:51:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also hab das ergenbis meines blutbildes. bis auf den beireits erkannten erhöhten testosteron-wert von 7,35 ng/ml befinden sich alle werte mehr oder weniger im referenzbereich. der einzige wert der extrem aus der reihe tanzt ist das eosinophile von 8,9 %! kann man bei dem wert rückschlüsse auf ne krankheit (schilddrüse eventuell schließen und was bedeutet der wert genau?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by stef84 on Thu, 05 Jun 2008 20:34:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

stefan krause schrieb am Don, 05 Juni 2008 21:51also hab das ergenbis meines blutbildes. bis auf den beireits erkannten erhöhten testosteron-wert von 7,35 ng/ml befinden sich alle werte mehr oder weniger im referenzbereich. der einzige wert der extrem aus der reihe tanzt ist das eosinophile von 8,9 %! kann man bei dem wert rückschlüsse auf ne krankheit (schilddrüse eventuell schließen und was bedeutet der wert genau?

Eosinophile gehören zu den weißen Blutkörperchen, und sind also an der Immunabwehr beteiligt.
Ich kenne jetzt die Referenzwerte nicht, aber bei zu geringem Wert ist die Immunabwehr geschwächt, hohe Werte können zum Beispiel Anzeichen für Allergien sein.
Aber mit der Schilddrüse haben sie nichts zu tun.

Subject: amsch's schilddrüsenwerte
Posted by Amsch on Mon, 23 Jun 2008 12:44:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Joa, ich bin mal so frei und kopier das hier rein:

Hiho!

Wie einige User sicherlich mitbekommen haben, plagen mich derzeit einige Probleme.

Besonders nervig sind derzeit meine Augenringe, damit wohl zusammenhängende Müdigkeit sowie Pickel/Rötungen/entzündete Mitesser auf der Nase.

Ins Detail: Seit Wochen, ja fast Monaten plagen mich Augenringe und ständige Müdigkeit. Zudem sieht meine Nase morgens fürchterlich geschwollen, ölig und pickelig aus. Habe da auch einige Pickel die immer wiederkehren und sehr groß werden (Ist schwer das als Pickel zu bezeichnet, es rötet sich, wird größer und legt sich nach der Zeit wieder. Vollständig verschwinden tut er leider nicht, hab mind. einen kleinen buckel der furchtbar nervt).

Bzgl. den Augenringen. Joa, ich denke nicht, dass Minox der grund ist, da ich mit Minox früher keine Probleme hatte. Mit Revivogen müsst ich einige Tage aussetzen um etwas feststellen zu können, das will ich derzeit aber noch nicht.

Sehr bedenklich sind einige hormonelle bzw. Schilddrüsen Werte von mir, hier nochmal zusammengefasst:
Müdigkeit/Antriebslosigkeit/ziemlich niedrige Libido sind bei mir definitiv keine Einbildungen, was mir meine folgenden Werte bestätigen werden.

tsh (basal): 4,260 uU/ml (0,270-4,200) *

Testosteron: 4,43 ng/ml (2,40-8,27)
Östradiol: 29,2 pg/ml (11,6-41,2)

Prolactin: 12,55 ng/ml (2,10-17,70)

Tsh ist sogar über dem alten Richtwert, der neue beläuft sich ja auf 2 oder so. Testosteron ist auch ziemlich im Keller. Während fin hatte ich extremst überhöhte Östrogenwerte (81 pg/ml) und auch einen höheren Testowert, der mittlerweile stark abgefallen ist. Fin nahm ich 4 1/2 Monate.

Bin 19, eigentlich immer gesund gewesen, rauche auch nicht.
Würde gern eure vorschläge hören.

EDIT:
Zitat: Veränderungen an Haut und Haaren

Veränderungen an Haut und Haaren können auf vielfältige Weise durch Schilddrüsenerkrankungen verursacht werden. Durch eine Unterversorgung mit Schilddrüsenhormonen kommt es häufig zu einer kühlen und gespannten Haut, weil die Blutgefässe verengt sind. Die auffällige Blässe ist zumeist durch eine begleitende Blutarmut (Anämie) erklärbar. Die Haut ist insgesamt eher trocken, rau und schuppt schnell. Durch Einlagerungen von Wasser oder eines aus Mucopolysacchariden zusammengesetzten zähen

Schleims (Myxödem) sieht das Gesicht aufgedunsen und geschwollen aus, vor allem um die Augen herum. Ödeme können aber auch im Bereich der Hände und Fußgelenke auftreten. Dies wird beispielsweise daran bemerkt, dass gut sitzende Fingerringe oder Socken plötzlich sichtbare und schmerzhafte Einkerbungen hinterlassen. Bei einer länger bestehenden Schilddrüsenunterfunktion kann sich eine charakteristische Gelbfärbung an den Nasenfalten, den Handinnenflächen oder den Fußsohlen zeigen. Einige Betroffene bemerken auch eine verstärkte Neigung zu blauen Flecken. Die Fingernägel wachsen langsamer als gewöhnlich, sind dünn, hart und brüchig. Manchmal treten außerdem auffällige Längs- und Querfurchen auf. Die Haare sind oft trocken, wirken spröde und strohig. Häufig tritt Haarausfall auf. Bei einer Überversorgung mit Schilddrüsenhormonen ist die Haut gut durchblutet, teilweise deutlich gerötet und unangenehm schweißig-feucht. Neben der Neigung zu fettigen Haaren kommt es ebenfalls häufig begleitend zu einem Haarausfall, so dass die Haare dünner werden. Das Wachstum der Haare ist deutlich beschleunigt. Auch die Fingernägel wachsen schneller. Bei einer Schilddrüsenüberfunktion sind die Fingernägel weich und brüchig.
Auch hier kann es zu Längsrillen kommen. Nach Normalisierung der Schilddrüsenfunktionslage kann es oftmals Monate dauern bis die genannten Beschwerden wieder vollständig verschwinden.

Wow, das würde einiges erklären. Bin selbst überrascht wie viele Symptome bei mir auftreten, die hier genannt werden. Auch das mit den strohigen Haaren (für die die den anderen Thread gelesen haben). Zufall kann das ja keiner sein.

Subject: Re: amsch's schilddrüsenwerte
Posted by ParkerLewis on Mon, 23 Jun 2008 12:54:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie lange hast du denn Fin genommen?Was sagt dein Arzt zu den Werten?Daß diese nicht in Ordnung sind,steht ja ausser Frage.
Ich stelle mal folgende Vermutung auf:
Entweder sind deine Schilddrüenwerte von Propecia in die Knie gezwungen worden (siehe Östrogenanstieg und die indirekte Bindung an die Schilddrüsenhormone durch Erhöhung der Bindungseiweiße) oder deine Schilddrüse arbeitet wirklich nicht in gesunden Parametern.
Ersteres glaube ich weniger,vielleicht wurde die Schilddrüsenineffiktivität dadurch nur beschleunigt.
Hmm haben genannte Symptome erst mit dem Beginn der Fineinahme begonnen oder schon früher?

Subject: Re: amsch's schilddrüsenwerte
Posted by Amsch on Mon, 23 Jun 2008 13:00:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ParkerLewis schrieb am Mon, 23 Juni 2008 14:54Wie lange hast du denn Fin genommen?Was sagt dein Arzt zu den Werten?Daß diese nicht in Ordnung sind,steht ja ausser Frage.
Folgende These stelle ich mal auf:

Entweder sind deine Schilddrüenwerte von Propecia in die Knie gezwungen worden (siehe Östrogenanstieg und die indirekte Bindung an die Schilddrüsenhormone durch Erhöhung der Bindungseiweiße) oder deine Schilddrüse arbeitet wirklich nicht in gesunden Parametern. Ersteres glaube ich weniger,vielleicht wurde die Schilddrüsenineffiktivität dadurch nur beschleunigt.
Hmm haben genannte Symptome erst mit dem Beginn der Fineinahme begonnen oder schon früher?

puh, das ist schwer zu sagen. ich glaube nach 3-4 monaten fin fing es an, wurde nach dem absetzen bisher nicht wirklich besser. Wirklich schwer zu sagen ob's auf Fin zurückzuführen ist =/

Die strohigen Haare / Augenringe würde ich fast sagen, hatte ich erst gegen Ende der Finära bzw. nach dem Absetzen. Das Hautproblem kam während der Fineinahme, nur in den letzten Monaten wurde es wieder schlimmer... Ich werd demnächst einen neuen Arzt aufsuchen und erneut die Werte checken lassen.

Fin nahm ich 4,5 Monate.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Tue, 24 Jun 2008 20:35:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hab mir die Haare jetzt auf ca. 10 mm runterrasiert. Und es stellte sich heraus, das die Haare am ganzen Kopf (auch hinten) ziemlich licht (diffus) scheinen. Haarlinie ist intakter als ich es erwartet hatte.

Wie hoch ist nun die Chance, dass mein diffuser HA durch meine SchilddrüsenProbleme verursacht wurden?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Fri, 27 Jun 2008 11:31:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du wolltest unbedingt das ich mein Problem hier poste, Parker, dann könntest du mir doch auch versuchen weiterzuhelfen...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 27 Jun 2008 11:45:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die Möglichkeit ist sehr hoch,obwohl ich es natürlich nicht garantieren kann,Amsch.Haarausfall ist Symptom Nummer eins bei Schilddrüsenproblemen.Allerdings

brauchst du jetzt einen Arzt,der deine freien Werte bestimmt und eine Medikation mit Thyroxin beginnt.
Es kann sein,dass du bei Beginn erhöhten Haarausfall haben kannst,das ist eine normale Reaktion,keine Angst,allerdings dauert es auch seine Zeit bis du richtig eingestellt bist.Also erwarte zu Anfang keine Wunder.
Wichtig ist abzuklären,ob deine Schilddrüsenprobleme von einer Autoimmunerkrankung herrühren,oder nicht. Dazu werden in einer Blutuntersuchung die Antikörper bestimmt und deine Schilddrüse per Ultraschall untersucht.
Ein Tip: Meide in Zukunft Soja und Kleeprodukte.Das Isoflavonoid Genistein ist darin vermehrt enthalten und kann die körpereigenen Schilddrüsenhormone deaktivieren.Auch Quercetin solltest du nicht zusätzlich supplementieren und auf Bomben,wie Zwiebeln möglichst verzichten.Solange du noch keinen Befund über Hashimoto oder Morbus Basedow (Autoimminerkrannkungen) hast,solltest du dich auch erstmal jodärmer ernähren.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 27 Jun 2008 12:03:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Amsch schrieb am Fre, 27 Juni 2008 13:31Du wolltest unbedingt das ich mein Problem hier poste, Parker, dann könntest du mir doch auch versuchen weiterzuhelfen...

Klaro,kein Thema,bin aber auch nicht täglich online...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Foxi on Thu, 03 Jul 2008 08:46:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

http://www.forum-schilddruese.de/presse_haut_und_haare.php

da spiegelt sich so einiges wieder

Foxi

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Didi_rockt on Tue, 08 Jul 2008 21:23:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

whao echt super beitrag

woher hast du das ganze wissen?

ich war vor nem jahr schon einmal wegen HA beim hausarzt, weil sich der wirbel zwar

ausgedünnt hat, aber der rest iwie auch, speziell über den ohren. damals hab ich auch shcon blut abgenommen gekriegt, wegen verdacht auf schilddrüsenunterfunktion.
allerdings hat mir meine hausärztin gesagt, dass das bei mir nich zutreffen würde.
sollt ich jetzt vllt nochmal zu ihr gehen um nochmal checken zu lassen ob das n grund für meinen haarausfall wäre? oder is das eher sinnlos?

schöne grüße

Subject: @Parker
Posted by Brosec on Wed, 09 Jul 2008 01:13:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hab mir jetzt den threat genau durchgelesen...Mir ist aufgefallen, dass ich viele dieser symptome habe! Wenn ich jetzt meine werte checken lasse, könnte die einnahme von fin dann das ergebnis verfälschen? Müsste ich theoreithisch fin davor absetzen?

Subject: Re: @Parker
Posted by ParkerLewis on Wed, 09 Jul 2008 13:51:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@Brosec
Es gibt Berichte,wonach Fin die Schilddrüse negativ beeinflussen kann,dies vor allem über die Erhöhung der Östrogene,allerdings glaube ich kaum,dass eine gesunde Schilddrüse damit nicht fertig werden sollte. Von daher würde ich Fin nicht absetzen.Es würde sowieso nichts bringen,da die Hormone u.U. Monate brauchen,um sich zu regenerieren.
Ist der TSH signifikant erhöht,wird Fin daran wohl nicht alleine Schuld sein.Das Problem bestand meiner Ansicht nach schon viel früher.
@Didi
Dankeschön für das Lob.Tut immer gut...
Ich bin wahrscheinlich der Letzte,der die Sinnhaftigkeit von Blutwerten in Frage stellen würde,ne Kontrolle ist nie verkehrt,aber hat deine Hausärztin dir denn damals deine Werte überhaupt verraten oder einfach nur die Aussage getätigt?Vielleicht wäre es sinnvoller deine Werte ersteinmal zu wissen.
Hak da ruhig mal nach...

Subject: @Parker
Posted by calina on Mon, 14 Jul 2008 09:39:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

vielen dank für deinen sehr informativen Beitrag. macht mir viel mut! vielleicht wachsen mir irgendwann die haare nach!

liebe grüße
lena

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Mon, 14 Jul 2008 11:13:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Lena.
Danke für das Lob.Wie lange bist du denn schon in Unetrfunktion und seit wann wirst du behandelt?Wann kam der Haarausfall hinzu?Wäre nett,wenn du dazu noch was schreiben könntest.

Gruß Parker

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by calina on Mon, 14 Jul 2008 18:44:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo parker,

bei mir fing der ganze spuck mit 11-13 jahren an, mir fiel der haarausfall persönlich nicht auf, sondern meiner mutter, die mir jeden tag meine haare kämmte und dies bemerkt (diffuser haarausfall), war aber zu dem zeitpunkt kein grund zur besorgins, da ich davon genug auf dem kopf hatte (früher sehr krätiges dickes haar) naja dann ab zum kinderartz und dieser stellte bei mir die sd-unterfunktion fest, hab auch gleich L-Thyroxin 100 bekommen. Nur leider war mir zu dieser zeit noch nicht bewußt (jugendlicher leichtsinn), wie wichtig es ist seine medikamente regelmäßig einzunehmen. die tabletten habe ich mal genommen mal nicht und dann mal für jahre gar nicht. zwischendurch bin ich mal zum hautarzt, gynäkologen gegangen, einer verschrieb mir die pille, der andere verschrieb mir haarwässerchen oder andere erzählten mir, dass es sehr unwahrscheinlich wäre, dass es von einer schilddrüsenunterfunktion verursacht wird. seit 2006 nehme ich die sd-hormone relativ regelmässig, also 100uq in kombination mit der pille, leider hat mein hausarzt nicht feststellen können , dass mein körper mehr schilddrüsenhormone benötig wenn man noch zusätzlich die pille nimmt, also litt ich eigentlich weiterhin an UF trotz medikation. mein endokrinologe verschrieb mir dann endlich die 150uq im juli 2007 und stellte gleichzeitig fest, dass ich biotinmangel habe, im mai 2008 habe ich die pille abgesetzt und nehme jetzt 125uq L-Thyroxin. eigentlich habe ich aufgegeben, ich glaube wirklich nicht mehr daran, dass sie nachwachsen werden, weil der zeitraum in dem ich einer uf ausgesetzt war, ist viel zu lange gewesen. leider habe ich jetzt keine aktuellen werte im kopf. mein leben dreht sich nur noch um den haarausfall. mehrer sd-uf-symptome haben sich in letzter zeit bei mir manifestiert: trockene/raue haut, verstopfungen, ende letzten jahres depressionen/angstzustände, leichtes frieren hände und füße sind immer kalt, antriebslosigkeit, verstopfung und ein wenig zugenommen habe ich auch noch - ... ich hoffe , ich hab dich jetzt mit meinem beitrag bzw selbstmitleid nicht all zu sehr überrempelt sorry!
liebe grüße
lena

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Mon, 14 Jul 2008 20:33:21 GMT

Ach quark,brauchst dich nicht zu entschuldigen,das ist ja schließlich Sinn und Zweck des Threads,dass man sich hier austauschen,aber sicherlich auch ausheulen kann.Deswegen sind wir ja da...

Das hört sich aber für mich so an,dass du insgesamt noch in einer Unterfunktion zu stecken scheinst.Alle anderen Symptome sind ja auch noch ziemlich akut.
Denk daran,je länger der Körper sich an eine Unterfunktion angepasst hat,desto länger dauert unter Umständen auch der Heilungsprozess und es ist leider so,dass die Haare nicht unbedingt als erstes Zeichen einer Besserung nachwachsen... Wie lange warst du denn in der Einstellungsphase,oder bist du aktuell noch dabei?Du weisst,dass mit dem Absetzen der Pille ggf. eine Neueinstellung fällig ist,oder hast du deswegen die Medikamente herabsetzen müssen?Gehst du noch regelmässig zur Blutuntersuchung?Also alle sechs Wochen?Vielleicht liegt ja deine Dosis irgendwo zwischen 150 und 125.25µg können ja einen ganz schönen Unterschied machen und die Spanne ist realtiv groß.
War denn der Haarausfall damals das erste Zeichen deiner Unterfunktion?Bist du mal auf Antikörper getestet worden?
Wenn du magst,kannst du deine Blutwerte ja irgendwann mal hier reinstellen...
Ansonsten verlier nicht den Mut,das wäre ja so wie aufgeben und aufgeben ist selten gut...
Wenn schon Testosteron- und DHT wütige Männer es schaffen,ihre Haare nachwachsen zu lassen,warum solltest es dann bei dir nicht klappen... Also mir fällt da kein Grund ein...
Hast du es schon mal mit Zink und Seelen probiert?Wie sehen denn die Ferritinwerte bei dir aus?Hast du die B-12 Werte?Im Grunde,kannst du jeden Mangel haben,den es gibt,da die Nährstoffversorgung immens gestört ist.
Deswegen muss nicht immer nur L-Thryoxin alleine helfen,es kann die Grundlage sein,ja,aber alles andere musst du mit der Zeit wieder aufbauen.
Und wehe ich bekomme jetzt keine Antwort...

Lieben Gruß
Parker

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by calina on Tue, 15 Jul 2008 10:12:15 GMT

hi parker,

vielen lieben dank für deine antwort, habe mich sehr darüber gefreut.

Wie gesagt, da ich mich in der vergangenheit wenig mit der schilddrüse auseinandergesetzt habe,habe ich eigentlich überhaupt keinen richtigen durchblick wegen meinen werten, sobald ich einen test mache, werde ich diesen sehr gerne ins netz stellen. habe im september nämlich einen termin beim endokrinologen zur blutabnahme, um AGA ausschließen zu können --> das wäre meine größte sorge, deshalb habe ich die pille abgesetzt um kein verfälschtes bild zu erhalten. --> deshalb auch die umstellung 150ug auf 125ug
ja mein diffuser haarausfall war das erste anzeichen für die uf, man kann nicht sagen, dass ich

an HA leide, weil mir letztendlich nicht soviel ausfallen (schleichend), sie wachsen einfach nicht mehr nach bzw. ich habe auch keinen richtigen pflaum oder ähnliches, mittlerweile kann ich nur noch mit mühe kaschieren, deshalb diese große selbstmitleidstour
deine goldigen worte bauen mich wirklich auf! Danke!!
soll ich einfach alles auf einmal nehmen an nahrungsergänzungsmitteln? oder erst mal auf L-thyroxin vertrauen? ´bin nämlich total ungeduldig und hab es satt nur noch an diese haare zu denken, das leben sollte nicht damit vergeudet werden!

nochmlas vielen lieben dank und viele liebe grüße
lena

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by glockenspiel on Tue, 15 Jul 2008 11:42:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

calina schrieb am Die, 15 Juli 2008 12:12hi parker,

vielen lieben dank für deine antwort, habe mich sehr darüber gefreut.

Wie gesagt, da ich mich in der vergangenheit wenig mit der schilddrüse auseinandergesetzt habe,habe ich eigentlich überhaupt keinen richtigen durchblick wegen meinen werten, sobald ich einen test mache, werde ich diesen sehr gerne ins netz stellen. habe im september nämlich einen termin beim endokrinologen zur blutabnahme, um AGA ausschließen zu können --> das wäre meine größte sorge, deshalb habe ich die pille abgesetzt um kein verfälschtes bild zu erhalten. --> deshalb auch die umstellung 150ug auf 125ug
ja mein diffuser haarausfall war das erste anzeichen für die uf, man kann nicht sagen, dass ich an HA leide, weil mir letztendlich nicht soviel ausfallen (schleichend), sie wachsen einfach nicht mehr nach bzw. ich habe auch keinen richtigen pflaum oder ähnliches, mittlerweile kann ich nur noch mit mühe kaschieren, deshalb diese große selbstmitleidstour
deine goldigen worte bauen mich wirklich auf! Danke!!
soll ich einfach alles auf einmal nehmen an nahrungsergänzungsmitteln? oder erst mal auf L-thyroxin vertrauen? ´bin nämlich total ungeduldig und hab es satt nur noch an diese haare zu denken, das leben sollte nicht damit vergeudet werden!

nochmlas vielen lieben dank und viele liebe grüße
lena

Hm, wie soll das funktionieren?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Tue, 15 Jul 2008 12:27:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich denke,was der gute Glockenspiel dir sagen will ist,dass man nicht zum Endokrinologen geht,um AGA auszuschließen.Andererseits kann man sehr wohl andere Ursachen des

Haarausfalls mit einem Blutbild möglichst ausschließen,bis schlussendlich nur noch AGA übrig bleibt.Allerdings solltest du dich jetzt eher auf die Unterfunktion konzentrieren,als dich an eine mögliche AGA zu klammern...Ausschließen kannst du die wie oben erwähnt sowieso nicht,jedoch wird diese,als Ursache deines Haarausfalls,mit deinem Krankheitsbild zumindest nicht wahrscheinlicher,sagen wir mal so...
Ja,ich würde es zumindest mal mit 20 mg Zink,einem guten Vitamin-B Komplex,2mg Kupfer (niemals zusammen mit Zink einnehmen),200mcg Selen,1000mg -2000mg Dorschleberöl (cod liver oil),sowie Folsäure (meist schon bei einem B-Komplex dabei) und Black current oil versuchen.Avocados solltest du auch ab und zu mal essen und ein Eiweissshake (Obst mit viel Quark und Milch)ist sicherlich auch nicht schlecht.
Zu Eisen kann ich dir schlecht raten,da ich deine Ferritinwerte nicht kenne,denke aber auch,dass diese im Keller sein werden.
Wann warst du denn bei der letzten Blutuntersuchung?
Guten Quellen für das Zeugs da oben sind übrigens: www.podomedi.com und www.supersmart.com...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by calina on Tue, 15 Jul 2008 13:57:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

sorry hab mich auch vielleicht doof ausgedrückt! schreiben war schon nie meine stärke!

du hast schon recht ich sollte mich wirklich nur auf die uf konzentrieren! trotzdem muss ich mal schauen ob auch aga mitmischt
Danke für die ausführliche liste, heute mache ich einen großeinkauf
meine neue umstellung müsste anfang juni stattgefunden haben, also letzter bluttest 1. juni woche.

oh mann o mann bin vol der schluri, ahb voll die gedächtnislücken - könnte auch ein symptom sein-

liebe grüße
lena

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Fri, 18 Jul 2008 10:22:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Meine neuen SD-Werte, Parker-Schatzi

TSH: 4,320 uU/ml (0,270-4,200) *
FT3: 4,14 pg/ml (1,80-4,60)
FT4: 1,60 ng/dl (0,97-1,80)

Laut Ultraschall "alles in Ordnung". Was sagst du Parker? Ich soll in 3 Monaten auf eine

Nachkontrolle kommen =/

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 18 Jul 2008 11:15:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Amsch.
Ich habe deine Werte mal in Prozent umgerechnet,aufgrund der Übersichtlichkeit und der verschiedenen Labornormen macht man das so...
Demnach wäre dein FT3 bei 83.57%,dein FT4 bei 75,9% und dein TSH bei alter Norm bei 103,05%,bei neuer Norm sogar bei 181,61%. Du siehst selber,dass dein TSH zu hoch ist,egal welche Norm nun zur Beurteilung in Frage kommt,zumal bei Männern der TSH eigentlich niedriger liegt als bei Frauen.Dies bedeutet in Anbetracht deiner freien Werte eindeutig Schilddrüsenunterfunktion.Auch bemerkst du,dass dein FT3 über FT4 liegt,was ebenfalls ein Zeichen einer Unterfunktion sein kann und bei vielen auch ist.In der Häufigkeit liegt der FT4 oftmals über dem FT3,da der FT3 sich aus FT4 konvertiert.
Lange Rede,kurzer Sinn.Du musst medikamentös eingestellt werden,obwohl deine freien Werte noch relativ gut aussehen.
Was sagt denn dein Arzt?Wurden Antikörper gemacht in der Blutuntersuchung?Nimmst du aktuell Propecia?
Hier mal was zum Nachlesen für dich.
http://www.infoline-schilddruese.de/ils/content/heidelberg2. pdf

Du siehst,dass die Mehrzahl der Untersuchten einen TSH von 1-maximal 1,5 hatten,dort also der Mittelwert zu suchen ist.Was dort auch zu entnehmen ist,dass die freien Werte über Jahre relativ konstant bleiben können,obwohl bereits eine Unterfunktion bestehen kann.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Fri, 18 Jul 2008 15:34:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Immwer wenn ich die Ärztin auf Symptome hinweisen wollte, wies sie mich ab.

Sie sagte bei der nächsten Nachuntersuchung werden Antikörper gemessen, jetzt anscheinend noch nicht.

Propecia nahm ich 4 1/2 Monate, seit März nicht mehr.

Was rätst du mir nun zu tun? =/

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 18 Jul 2008 15:53:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Such dir einen Arzt,der dich ernst nimmt.Ganz ehrlich,was deine Ärztin da treibt,ist unzumutbar.Am Besten gehst du zu einem Endokrinologen oder Nuklermediziner.Ich schick dir gleich mal eine Liste von guten Ärzten.
Da ich aber denke,dass du dort nicht so schnell einen Termin bekommen wirst,musst du wohl oder übel auch einen neuen Allgemeinmediziner in deiner Nähe suchen,der dich für die Zeit betreut,L-Thyroxin verschreibt und Antikörper bestimmt.Deine Symptome werden mit der Zeit bestimmt nicht besser

---

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Sat, 19 Jul 2008 02:18:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielen Dank Parker, ich schätze deine Mithilfe wirklich

Ich hab herausgefunden, dass meine Großmutter das T4 Hormon in Form von Thyroxin zu sich nimmt. Denkst du (ich weiß, dass Selbstmedikation nicht empfehlenswert ist, aber trotzdem), dass ich mal eine geringe Dosis nehmen könnte und schaue, ob sich die Symptome verbessern? Ist bei meinen Blutwerten überhaupt eine derartige Therapie denkbar?

grüße

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Sat, 19 Jul 2008 10:51:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Amsch schrieb am Sam, 19 Juli 2008 04:18Vielen Dank Parker, ich schätze deine Mithilfe wirklich

Ich hab herausgefunden, dass meine Großmutter das T4 Hormon in Form von Thyroxin zu sich nimmt. Denkst du (ich weiß, dass Selbstmedikation nicht empfehlenswert ist, aber trotzdem), dass ich mal eine geringe Dosis nehmen könnte und schaue, ob sich die Symptome verbessern? Ist bei meinen Blutwerten überhaupt eine derartige Therapie denkbar?

grüße

Nein,das ist nicht ratsam,da es sein kann,dass du eine sg "Erstversclechterung" bekommen kannst.Das ist ganz normal.
Ausserdem muss dein Blutbild regelmässig kontrolliert werden,bis du eine,für dich optimale Dosis Thyroxin gefunden hast.Da bringt es nichts,wenn du ein paar Stück von deiner Oma klaust...
Ein Versuch mit Thyroxin wirst du auf jeden Fall starten müssen,aber bitte unter ärztlicher Aufsicht.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Sat, 19 Jul 2008 13:12:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Okay.

Btw, hab da noch ne Menge anderer Werte, die allerdings alle im Referenzberich sind. Interssiert dich einer der folgenden Werte? (will jetzt vorerst nicht alle Werte abtippen)
TGAK, ERY, HB, HTK, MCH, MCHC, MCV, LEUCO; THROMBOCY, BZ, GPT, YGT, HS, KREAT, CHOL, TRIGL

Cholesterin:
HDL 45 mg/dl (55.0 - 80.0) * das einzige was nicht im Normbereich lag
LDL 84 mg/dl (0-155)

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Mon, 21 Jul 2008 16:08:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ne,ist ok Amsch...Sofern die Werte im Referenzbereich liegen,ist das schon ok so.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Tue, 05 Aug 2008 15:07:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Sodale, mal ein kleines update von mir. Hab letzten Fr. einen Bluttest machen lassen und bat den Dr. um eine komplette Schilddrüsenuntersuchung (inkl. Antikörper).

Okey, das blöde ist den Befund hat meine Großmutter derzeit und ich verfüge erst über ihn am Fr.

@Parker: Laut ihr ist mein TSH-Wert nun auf 2,5 oder so ähnlich (hab sie jetzt nicht ganz verstanden), jedenfalls stark gefallen im Gegensatz zum letzten mal (mehr als 4,3). Etwas verwunderlich.

Dann noch weitere hormonelle Nachrichten, mein Testosteronwert ist jetzt bei 6,8 und Estradiol (seltsamerweise) jetzt wieder knapp über der Norm. Wie gesagt, Werte sind jetzt ungenau und folgen spätestens Samstags. Werd dann mal nen eigenen Thread dazu eröffnen.

Würde trotzdem gerne deine grundsätzl. Meinung hören, Parker. Demnächst habe ich auch einen Termin mit einen Schilddrüsenspezialisten. Die genaueen Werte, wie gesagt, am SA.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by calina on Thu, 07 Aug 2008 11:38:07 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Parker,

wie versprochen, hier meine aktuellen blutwerte. mit meinen hausarzt habe ich über die werte noch nicht gesprochen. war auch heute beim hautarzt gewesen, im september macht er bei mir ein trichogramm, vielleicht habe ich noch zusätzlich anlagebedingeten HA.

viele liebe grüße
calina

File Attachments

1) hashi.pdf, downloaded 462 times

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Amsch on Sun, 10 Aug 2008 10:36:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey Parker!

Wenn du mal Zeit hast, würd ich gern deine Meinung zu meinen aktuellen Werten haben (Hormone und Schilddrüse)

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/131861/#msg_131861

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Rock on Sat, 16 Aug 2008 14:46:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo ParkerLewis,

ich poste hier im Auftrag diese Blutwerte.
Könntest du sie dir bitte mal ansehen??!

Zur Person:

- Weiblich, 18 Jahre
- seit Geburt desöfteren Schilddrüsenprobleme
- Schleichender Haarausfall nach dem Hamilton-Norwood-Schema
- Die Blutwerte sind durch die Aida 0,02mg/3mg Ethinylestradiol/Drospirenon (seit Nov 07) belastet

Weitere Angaben erhälst du sehr gerne auf Anfrage.

MFG

File Attachments
1) auszug.jpg, downloaded 269 times

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Sat, 16 Aug 2008 17:33:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Rock.
Wie lange liegt die Geburt denn zum Zeitpunkt des Bluttestes zurück?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Rock on Sun, 17 Aug 2008 17:17:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Geburt? Nein, sie war nicht schwanger.
Mit Aida ist die Pille gemeint

MFG

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by afghaner2k on Wed, 04 Mar 2009 18:30:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo miteinander

ich habe heute morgen mir einen Termin machen lassen bei meinem Hausarzt. Der Grund ist das ich seit 3 Jahren vermehrten Haarausfall habe, und der zwar nur am Oberkopf sichtbar ist, aber der dann diffus verläuft. Der Anlass zu dem Allgemeinmedizener zu gehen lag darin, das ich ein Verdacht auf eine Schilddrüsenfehlfunktion habe. Habe dummerweise jetzt schon seit fast 2 jahren Fin genommmen da ich dachte es wäre erblich bedinger Haarausfall. Auch wenn ich bescheidene 20 bin und mein Vater erst ab 30 kahl war. Der Punkt ist ob das irgendeine Rolle spielen wird wenn der Arzt meine Schilddrüsenwerte überprüfen wird, bzw einen Bluttest durchführt.

Ich hab seit ungefähr 3 Jahren auch Schluckbeschwerden und eben diesen Haarausfall nach dem obengenannten Muster. Reicht das dem Arzt einen Bluttest machen zu lassen? Habe nämlich mal gelesen das die Symptome wie Schluckbeschwerden und Haarausfall zu einer Fehlfunktion der Schilddrüse zurückzuführen ist.

Vielleicht werdet ihr euch wundern warum ich erst 2 Jahre lang Fin schlucke und dabei nicht vorher so einen Rerst habe machen lassen, nunja ganz blöde Antwort davor war eine Schilddrüsenfehlfunktion völlig unbekannt.

Besten Dank

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Gast on Sat, 14 Mar 2009 13:18:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hi also denke, dass es mehr sinn macht hier in diesen thread zu schreiben. ist hier irgendjemand der einen zusammenhang oder schema bei den einzelnen wertene erkennen kann und worauf das zurückzuführen ist?

Testosteron: 7,4 ng/ml (Norm: bis 8) mein Testowert wurde bereits mehrfach gemessen und war stets am oberen rand des referenzbereichs zwischen 7 und 8.

Prolaktin: 20,5 ng/ml (Norm: bis 15,2) dreimal wurde dieses hormon bereits gemessen und jedesmal kam ein erhöhtes ergebniss um die 20 heraus.

LH: 8,23 mU-/ml (Norm: bis 8,6)

FSH: 13,48 U/l (Norm: bis 12,4)

Schilddrüsenwerte:

TSH: 4,17 mükro U/ml (angebliche Norm bis 4,2)

ft 4: 1,58 ng/dl (angebliche Norm bis 1,7)

ft3: 3,26 pg/ml (angebliche Norm bis 4,4)

also wie man sieht sind einige werte erhöht oder bereits außerhalb des referenzbereichs.
ist das bei euch auch der fall, also schon mal auf diese werte bezogen?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Sat, 21 Mar 2009 23:19:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

leide seit ca 4 jahren an haarausfall, habe minox und fin über mehrere jahre genommen was beides nicht geholfen hat. wie ich kürzlich herausgefunden habe, habe ich außerdem ein seborrhoischem ekzem, gegen welches ich cloderm benutze, was nicht wirklich hilft.
Habt ihr da andere Anwendungsvorschläge und Tipps?

bei mir wurde nun kürzlich eine unterfunktiion festgestellt, mein tsh wert lag zwischen 6 und 7.

nehme jetzt seit ca 3 monaten täglich eine halbe tablette thyroxin 50.

meine werte werden demnächst noch einmal getestet und die dosis gegebenenfalls erhöht.

meine eigentliche frage ist jetzt welche werte ich dem arzt zusätzlich zur untersuchung nennen soll? Welche Werte können also den Haarausfall zusätzlich fördern? bisher wurden tsh und t3 und t4 werte getestet soweit ich weiss. Woran erkennt der Arzt ob es sich um Hashimoto hadelt?

Danke!

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abadulax on Thu, 26 Mar 2009 16:41:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

danke für den sehr aufklärenden Thread! Jett kenne ich den Grund meines Haarausfalls

Bei mir wurde eine Schilddrüsenunterfunktion festegstellt (LSH:6,.

Wisst ihr, ob es genügt Jod einzunehmen oder sollte man da gleich mit L-Thyroxin ran? Veränderungen an de Schilddrüse an sch gibt es nicht, aber trotzdem LSH-Überschuss und T4-Mangel!

Hat L-Thyroxin Nebenwirkungen, d.h. hat er Auswirkungen auf die Schilddrüse selbst(Wachstum, Schrumpfen)?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 27 Mar 2009 00:48:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

abadulax schrieb am Don, 26 März 2009 17:41danke für den sehr aufklärenden Thread! Jett kenne ich den Grund meines Haarausfalls

Bei mir wurde eine Schilddrüsenunterfunktion festegstellt (LSH:6,.

Wisst ihr, ob es genügt Jod einzunehmen oder sollte man da gleich mit L-Thyroxin ran? Veränderungen an de Schilddrüse an sch gibt es nicht, aber trotzdem LSH-Überschuss und T4-Mangel!

Hat L-Thyroxin Nebenwirkungen, d.h. hat er Auswirkungen auf die Schilddrüse selbst(Wachstum, Schrumpfen)?

Es kommt darauf an.Wichtig ist mir erst einmal,welche Untersuchungen durchgeführt wurden und ob eine Hashimoto dagnostiziert wurde oder werden kann.Danach richtet sich u.a. der Therapievorschlag.Relevante Untersuchungen wären hier das Ultraschallbild und die Anitkörperwerte.Wurden die gemacht?Was zeigt das Ultraschallbild?Ist das Bild homogen und echonormal?Gibt es Herdbefunde?wie ist dein Schilddrüsenvolumen?Ansonsten würde ich im Zweifel erst einmal Thyroxin nehmen,wenn es auch nur vorrübergehend ist und du die

mögliche Ursache behandeln kannst.Nebenwirkungen sind eher nicht zu erwarten,ausser die vorübergehende Erstverschlechterung,die aber nicht jeden treffen muss.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 27 Mar 2009 00:53:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@Stefan Krause
Ich würde empfehlen,einen erneuten Termin bei einem Endokrinologen zu machen und eine ausfürliche Diagnostik der Schilddrüse zu verlangen (Ultraschall,AK Werte).Hier wird auch geprüft,ob sich der TSH Wert erneut als zu hoch darstellen lässt.Wegem dem FSH Wert würde ich mir erst einmal keine Sorgen machen.Bei einem erhöhten FSH Wert über 15 kann eine Beschädigung der Hoden vermutet werden.Dein Testosteronwert spricht allerdings nicht dafür.Auch eine Reifungsstörung der Spermien kommt in Betracht.Empfehlen würde ich dir zumindest eine guten Männerarzt zur Abklärung.Bezüglich Prolaktin.Ein erhöhter Prolaktinwert kann in diesem Zusammenhang bereits auf eine latente Unterfunktion der Schilddrüse hinweisen,aber auch erhöhter Stress ist möglich.
Nimmst du Medikamente?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ParkerLewis on Fri, 27 Mar 2009 01:13:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@abc
Ob es sich um Hashimoto handelt,kann der Arzt aufgrund zweier Indikatoren sehen,die idealerweise beide auftreten.Als primäre Untersuchung sei hier die Ultraschalluntersuchung zu sehen.Die Hashimotoschilddrüse zeigt ein spezifisches Bild bei dieser Untersuchung.Normalerweise ist dies diffus,aufgelockert und echovermindert bzw. echoarm.Auch eine Schrumpfung bzw. krankhafte Vergrösserung kann auf Hashimoto deuten.Diese Untersuchung kann auch ohne AK Bestimmung zu einer sicheren Diagnose führen.Desweiteren werden spezielle Antikörper bestimmt (TPO Ak,Tg Ak).Allerdings ist es in wenigen Fällen unzureichend,dass erhöhte Antikörpertiter nachgewiesen werden,denn ca. 5% haben oder können diese haben ohne an Hashimoto erkrankt zu sein. Es spielt also ein gewisser Fehlerquotient mit,obwohl dieser recht gering ist.Dagegen haben 80% der Erkrankten erhöhte Antikörperwerte.Die Werte sind also recht spezifisch.Zusätzlich würde ich persönlich noch ein Nebennierenrindetest (Cortisoltagesprofil,DHEA-S)empfehlen.Ansonsten noch Mineralstoffewerte,sofern möglich.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abadulax on Fri, 27 Mar 2009 10:06:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ParkerLewis schrieb am Fre, 27 März 2009 01:48abadulax schrieb am Don, 26 März 2009 17:41danke für den sehr aufklärenden Thread! Jett kenne ich den Grund meines Haarausfalls

Bei mir wurde eine Schilddrüsenunterfunktion festegstellt (LSH:6,.

Wisst ihr, ob es genügt Jod einzunehmen oder sollte man da gleich mit L-Thyroxin ran? Veränderungen an de Schilddrüse an sch gibt es nicht, aber trotzdem LSH-Überschuss und T4-Mangel!

Hat L-Thyroxin Nebenwirkungen, d.h. hat er Auswirkungen auf die Schilddrüse selbst(Wachstum, Schrumpfen)?

Es kommt darauf an.Wichtig ist mir erst einmal,welche Untersuchungen durchgeführt wurden und ob eine Hashimoto dagnostiziert wurde oder werden kann.Danach richtet sich u.a. der Therapievorschlag.Relevante Untersuchungen wären hier das Ultraschallbild und die Anitkörperwerte.Wurden die gemacht?Was zeigt das Ultraschallbild?Ist das Bild homogen und echonormal?Gibt es Herdbefunde?wie ist dein Schilddrüsenvolumen?Ansonsten würde ich im Zweifel erst einmal Thyroxin nehmen,wenn es auch nur vorrübergehend ist und du die mögliche Ursache behandeln kannst.Nebenwirkungen sind eher nicht zu erwarten,ausser die vorübergehende Erstverschlechterung,die aber nicht jeden treffen muss.

Hashimoto wurde nicht entdeckt. Im Ultraschall war alles homogen, d.h. keine ungewöhnlichen Verfärbungen/dunkle Stellen im Bild. Auch die Antikörperwerte wurdne bestimmt und alles scheint normal, d.h. keine Immunstörung.
Knötchen gibt es auch keine.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Fri, 27 Mar 2009 22:05:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

hat irgendwer ne antwort auf meine frage?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by stef84 on Sat, 28 Mar 2009 14:08:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

abc123 schrieb am Fre, 27 März 2009 23:05Hi,

hat irgendwer ne antwort auf meine frage?

ParkerLewis hat dir doch geantwortet!!!

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Sat, 28 Mar 2009 22:22:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Entschuldigung, mein Fehler. weiß nicht wie ich das übersehen konnte!

Danke für die Tipps parker, aber was genau hat jetzt auswirkungen auf den haarausfall?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ChiChi85 on Mon, 30 Mar 2009 21:24:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Parker!

Zufällig habe ich morgen einen Termin beim Doc der sich meine Schilddrüse ansehen wird. Bei mir macht sich der HA hauptsächlich an den GHEs bemerkbar. Müterlicherseits hatten bereits mehrere verwandte probleme mit der Schilddrüse. Kann ich evtl. auch von einer Fehlfunkton der Schilddrüse betroffen sein? Oder hat man dann immer difusen HA?

Ich danke dir schonmal sehr für deine Antwort!

Liebe Grüße

ChiChi

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by benutzer81 on Tue, 07 Apr 2009 09:02:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@parker, dass die oberen normwerte für TSH gesenkt werden sollten findet wohl langsam gehör. Bei einer untersuchung letztes jahr lag der obere normbereich noch bei 4,0. Dort liegt er immer noch aber bei meiner letzten untersuchung stand im befund folgendes dabei:

Zitat: Internationale Fachgremien empfehlen, den oberen Normwert für TSH zu senken. TSH-Spiegel ab 2,5µlU/ml weisen demnach auf eine milde Hypothyreose hin. Klinische Symptome möglich. Weiterführende Diagnostik ratsam (Schilddrüsen-Antikörper, Jod-Selen-Versorgung). Der Zielbereich einer Suppressionstherapie sollte zwischen 0,5 und 2,0µlU/ml liegen.

War das gleiche labor.

Achja, bei mir ist übrigens alles in ordnung

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by glockenspiel on Tue, 07 Apr 2009 15:08:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

benutzer81 schrieb am Die, 07 April 2009 11:02@parker, dass die oberen normwerte für TSH gesenkt werden sollten findet wohl langsam gehör. Bei einer untersuchung letztes jahr lag der obere normbereich noch bei 4,0. Dort liegt er immer noch aber bei meiner letzten untersuchung stand im befund folgendes dabei:

Zitat: Internationale Fachgremien empfehlen, den oberen Normwert für TSH zu senken. TSH-Spiegel ab 2,5µlU/ml weisen demnach auf eine milde Hypothyreose hin. Klinische Symptome möglich. Weiterführende Diagnostik ratsam (Schilddrüsen-Antikörper, Jod-Selen-Versorgung). Der Zielbereich einer Suppressionstherapie sollte zwischen 0,5 und 2,0µlU/ml liegen.

War das gleiche labor.

Achja, bei mir ist übrigens alles in ordnung

Der TSH-Wert schwenkt aber immens.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Gast on Mon, 04 May 2009 17:09:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

War heute auch dank diesem Thread endlich beim Hausarzt. Meine Werte, die ich vor einem Jahr (!) eingeholt hatte:
TSH basal-Wert <CLA> : 5,76 (einziger Wert des großen Blutbilds außerhalb der Norm.

FT3 <CLA> bei 3,5
FT4 <CLA> bei 1,3

Bin mal gespannt, was dabei rauskommt. Morgen gleich mal nen Termin beim Nuclearmediziner machen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by joeberger on Thu, 21 May 2009 15:46:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kann bei problemen mit der schilddrüse der haarausfall dem des anlagebedingten haarausfalls ähneln ?

lg. joe

Subject: Komm gerade von der Ärztin..
Posted by Gast on Thu, 04 Jun 2009 13:37:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

... und hab sie direkt auf die "neuen" Normalwerte befragt, von denen ich im Netz (hier) gelesen hab. Dazu meinte sie, dass dieser Wert kein neuer Normalwert sei, sondern die Studie einer kanadischen Ärztin, die bei Patienten im Bereich von 0.2 - 2.5 weniger Veränderungen, Verkleinerungen oder Vergrößerungen der SD festgestellt hat, als bei Leuten, die einen darüberliegenden Wert besitzen. Wie es dann so ist, wurde daraus im Internet von den selbsternannten Experten direkt ein neuer TSH-Durchschnittswert bestimmt, was aber nicht den Tatsachen entspräche. Bei der Studienpräsentation sei sie zugegen gewesen und hätte diesbezüglich den direkten Zugang zu den Informationen gehabt und nicht den Umweg über dritte, der Aussagen schleichend verfälsche.

Außerdem könne man das weltweit auch nicht verallgemeinern, da zum Bsp. der Jod-Mittelwert von Land zu Land unterschiedlich sei. Die Amis bspw. behandeln meist erst ab einem TSH-Wert von 9-10, wir Europäer/Deutschen seien da großzügiger.

Das Thema HA haben wir nur kurz angesprochen, als sie die Frage aufwarf, weshalb der Bluttest gemacht wurde.

Soviel zur Info allgemein. Bei mir meinte sie, Veränderungen entdeckt zu haben, Flecken auf der Schilddrüse. Eine Fehlfunktion sei im Bereich des Möglichen. Nächste Woche bekomme ich neue Blutbefunde, die alten mit dem TSH-Wert von 5,76 waren aus dem letzten Jahr.

Subject: Re: Komm gerade von der Ärztin..
Posted by Sandro on Sat, 06 Jun 2009 15:15:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Parker

Im Trichogram wurden bei mir 70 - 90 % dystrophische Haare nachgewiesen.

In der Radiologie wurde Hashimoto festgestellt. Kann mein HA durch das Hashimoto kommen?

Dank Dir!

Subject: Muss jetzt Thyroxin 75 nehmen
Posted by Gast on Mon, 15 Jun 2009 11:49:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die erste Woche über ne halbe, ab der zweiten Woche ne ganze Tablette. Heute die Benachrichtigung von der Ärztin bekommen, morgen hol ich mir das Rezept ab. Man sollte echt nie nach Nebenwirkungen googlen. Die meisten sind ja noch beschissener, als Haarausfall. Ich dachte eher, dass genau diese Symptome verschwinden, wie Antriebslosigkeit, Konzentrationsstörungen etc.

http://www.sanego.de/Medikament_Thyroxin
Schau mer mal, wa! Alles kann, nix muss.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Wed, 01 Jul 2009 08:48:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich nehme die Schilddrüsentabletten L-Thyroxin von henning seit 2 Jahren, am Anfang habe ich immer 50er genommen und jetzt seit 2 Wochen die 75er, leider nimmt mein Haarausfall extrem zu, hab beim Duschen immer über 100 Haare drinn. Habe jetzt natürlich angst dass ich in ein paar Wochen Haarlos bin. Das seltsame ist aber dass ich ohne die Tabletten keinen so starken Haarausfall hatte, habe hetzt die Ärztin angerufen und sie hat mir ein ausweich Präperat empfohlen bei dem die Menge an Thyroxin vernachlässigbar sein soll, ich sollte aber nur die Hälfte der Tablette nehmen, hat jemand auch Haarausfall nach L-Thyroxin?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Sandro on Wed, 01 Jul 2009 14:41:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Spielt keiner rolle meiner Meinung nach!

Das Thyroxin ist wichtig , wenn deine Schilddrüse die Hormone nicht mehr produzieren kann.
Wenn deine Haare ausfallen, dann hat es vielleicht einen anderen Grund (genetisch).
Wenn es an den Tabletten liegt, dann ist es eventuell eine Uberdosierung und du hast eine Überfunktion? Ich glaube die Haare fallen da auch.

Ich nehme jetzt seit 3 wochen die Tabletten aber noch ändert sich nichts. mMn.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Wed, 01 Jul 2009 14:46:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nein ich habe eine Unterfunktion und die Haare fallen seit dem Einsatz der Tabletten. Könnte es nicht sein dass durch diese Hormone de Stoffwechsel beschleunigt wird, was man ja auch erreichen will und deswegen die Haare früher als sonst ausfallen

3 Wochen sind ja auch noch viel zu wenig, ich hatte die 50er schon über 6 Monate genommen bis das kam oder sogar noch länger, weiss aber net mehr genau. Mal sehen ob die anderen Tabletten helfen, bzw. nicht mehr so stark Haarausfall auftritt den Haare verliert man wohl immer jeden Tag.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread

Posted by Sandro on Wed, 01 Jul 2009 15:14:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also was isch sagen wollte, wenn du Schilddrüsenhormone verschrieben bekommst, dann nicht ohne Grund! Deine Gesundheit ist wichtiger als deine Haare!

Die Unterfunktion wird eigentlich mit Jodthyrox behandelt, wenn du eine Thyreoiditis hast, dann musst du Thyroxin nehmen!

Wenn Thyroxin überdosiert ist, dann kann es zu einer ÜBERfunktion kommen. Über und Unterfunktion können Haare kosten ob sie es wirklich tun habe ich noch nicht herausgefunden.

Die 3 Wochen bezogen sich auf meinen status, ich habe dystrophisch diffusen HA und Hashimoto, ob der HA mit der Schiddrüse zu tun hat weiß ich nicht! Bisher rieseln die Haare noch!

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Wed, 01 Jul 2009 15:39:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ich denke ich habe AGA aber auch diffusen Haarausfall weil ich an den Seiten auch Haare verliere wenn ich mit der Hand darüber fahre. Hashimoto kenne ich nicht und meine Unterfunkton wird mit dem L_Thyroxin von henning behandelt, vorher hatte ich wahrscheinlich auch schon eine Unterfunktion!! Vielleicht sogar mein ganzes Leben aber erst mit 27 hab ich sie entdeckt Und seit dem Medikament hab ich verstärkt Haarausfall, ich habe aber nur eine latente Unterfunktion. Jetzt habe ich Medikament von einem anderen Hersteller bekommen dass nur einen sehr kleinen Anteil Thyroxin enthält wie meine Schilddrüsenärztin gesagt hat.

Also für mich war es dann eher so dass das Medikament die Sache noch schlimmer gemacht hat.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Sat, 04 Jul 2009 19:32:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

die Hashimotothyreoditis ist eine autoimmune Schildrüsenerkrankung bei der sich das Immunsystem gegen die eigene Schildrüse wendet und ein ständiger Entzündungszustand besteht, von dem der Patient aber an der Schildrüse selbst "Nichts" merkt. Nachgewiesen wird Hashimoto durch Labortest und Abnahme von Entzündungsmarkern - Antikörpern im Blut. Hashimoto kann in der Anfangsphase oder Akutphase auch eine Überfunktion verursachen, aber im allgemeinen endet es mit dem Zugrundegehen von produktivem Schilddxrüsengewebe und damit in einer Unterfunktion.
Neben den bereits im ersten Threat sehr gut beschrieben Resultaten der Unterfunktion auf den gesamten Körper und auch natürlich auf das Haar in der Folge, gibt es aber noch eine Sache, die hier noch nicht erwähnt wurde.

Autoimmunkrankheiten gehn immer mit einer überschießenden Zytokinbildung einher und die führt zur Apoptose von (Haar)zellen. Der Haarausfall wird buchstäblich getriggert. Das geschieht in Form von schleichendem diffusen Haarausfall und einem immer substanzloser werdendem Haar. Wenn dann was passiert, was zum Zusammenbruch des eh nur notdürftig in der Stase gehaltenen Status führt, das könnte Stress sein, eine Narkose, oder nur Lokalanästhetikum beim Zahnarzt unter anderem, dann kann es regelrechte Ausfallschübe geben.

Was kann man tun? L-Thyroxin um die Schilddrüse zu entlasten. K E I N zusätzliches JOD! 200micro Selen, Vit. B6 damit das Selen zu Gluthadion(kann die Zytokinbildung herunterfahren) abgebaut werden kann. Vorzugsweise B-Complex, weil die B-Vitamine wie in einem Orchester zusammenarbeiten. Und das ist gnadenlos wichtig, denn ohne außreichende Versorgung mit B-6 sollte man die Finger von hohen Selengaben lassen!!!! Und wer B-6 zu sich nimmt braucht auch noch außreichend Magnesium und das Magnesium braucht Calzium Zink und Vit.C
Und Alles in Allem können diese Substanzen nur von einer gesunden Dünndarmschleimhaut ins Blut übergehen. Ich habe hierzu ein Posting eingestellt.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Sun, 05 Jul 2009 00:57:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

das ist ja ein toller Bericht Kannst du vielleicht auch was zu meiner Unterfunktion sagen, bei mir rieseln die Haare mit den weissen Knubbeln am Ende nur so runter und ich kann mir die Haare ohne Wiederstand einfach so rauszupfen, auch an den Seiten und Hinten, also es ist eigentlich ein starker diffuser Haarausfall, ich bilde mir ein der kommt durch die Schilddrüsentabletten oder aber : Ich habe vor 4 Monaten mal intensiv trainiert mit Protein Weight Gainer Shakes um Masse aufzubauen, da war auch Kreatin und andere Stoffe drinn, es war aber ein legaler Protein Pulver Komplex den man überall kaufen kann. Könnte das auch daher kommen Ich weiss net mehr weiter langsam, der HA hat mir Finhair verschrieben aber für AGA ist es vielleicht zu früh weil das bei meinen Vater erst mit 50 kam und mein HA eher diffus ist. Ich habe jetzt das Medikament L-Thyroxin gewechselt gegen Novothyral, ich hoffe das bringt was aber lange geht das net mehr gut, dann hab ich keine Haare mehr Ich nehme auch noch Zink Histidin, Multi Vitamin Tabletten, Omega3 Lachsöl, Pantovigar Kapseln und KET-Shampoo jetzt zur Ergänzung.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Sun, 05 Jul 2009 01:17:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

oh man, da steht so viel drinn aber wie bekommt man das alles raus ob ich davon betroffen bin, mein Hausarzt hat zwar neuerlich ein großes Blutbild gemacht aber ich glaube der hat vom Tuten und Blasen keine Ahnung wenn es um die ganzen aufgeführten Sachen geht in Verbindung mit meiner lat. Unterfunktion. Er meinte nur der Eisenwert wäre in Ordnung aber nach Werten wie Testosteron, Östrogen,Vitamin D oder sowas hat der glaube ich gar nicht

geschaut. Da muß ich wohl nochmal ein Blutbild machen lassen, was wären nochmal genau die Werte auf die geschaut werden muß, Testorsteron,VitaminD Mangel, Zink Mangel? Und wieso darf man kein Jod nehmen, ich dachte man sollte extra Jod nehmen weil es gut für die Schilddrüse ist und die ganzen Schilddrüsendefekte daher kommen weil wir so Jod arm essen

---

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Mon, 06 Jul 2009 19:36:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ohne Werte kann ich nichts sagen. Sind Antikörper genommen? Wie hoch ist TSH-T4- T3.
Ich habe mal in die Inhaltsangabe Deines Waight Gainers geschaut. Davon fällt Dir kein einziges Haar aus. Die Zusammensetzung ist opimal. Im Gegenteil- davon profitiert auch das Haar. Aber weißt Du, zuviel Muckibude ist auch Stress. Und Stress ist freie Radikale und das ist unter anderem auch für Haare schlecht. Wenn man sehr über die Kopfhaut schwitzt, fallen auch mehr Haare aus. Ich könnte jetzt einen Erklärungsversuch dazu machen, aber da das nicht wissenschaftlich fundiert ist, laß ichs mal. Wie sieht es denn mit anderem Stress aus? Medikamente? Rauchen?

Novothyral ist ein Kombipräparat und es enthält Levothyroxin(T4)
und Liothyronin (T3).
Bei einer einfachen Unterfunktion ist das nicht nötig, weil der Körper sich T4 selbst in T3 umwandelt.
Es gibt aber viele Hashis, die mit Novothyral besser klarkommen als mit einem Monopräparat, wie z.B L-Thyroxin Henning etc.

Hast Du denn die Tabletten "eingeschlichen? Alle 4 Wochen erhöhen, aber natürlich Wertekontrolle im Blut, bis der Stand optimal ist?
Haare fallen auch von einer Überfunktion aus - und die kann auch fatalerweise mit zuviel Hormonsubstitution herbeigeführt werden. Deshalb muß man am Anfang die Blutwerte wenigstens nach dem zeiten Monat und nach dem 4. Monat kontrollieren. Auch wenn man eingestellt ist, ist Kontrolle noch nötig, weil der Körper adaptiert.
Wieviel Vitamin A ist denn in Deinen Multis?
Jod dürfen nur die Hashis nicht zusätzlich nehmen. Man bekommt trotzdem sein täglich Jod, denn es ist in einigen Lebensmitteln drin.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Mon, 06 Jul 2009 19:58:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Antikörper? Also ich war bei so einer Nuklearmedizinerin und die hat jetzt zum zweiten mal Blut abgenommen. Also ich hatte am Anfang ja 30mg genommen und dann 50, und dann 75. Jetzt

nehme ich eine halbe Tablette Novothyral 100 von Merck, das hat die mir gegeben weil ich gesagt habe dass ich HA habe wie verrückt.

Meine Werte sind so:

FT4: 1,4
FT3: 4,1
TSH Basal: 3,2
TPO: 6
TAK: 8

Ergebnis: Die L-Thyroxin Menge ist unzureichend und sollte auf 75 erhöht werden.

Vitamin A ist 400ug wenn ich 2 davon esse am Tag. Da ist aber auch noch Folsäure,Vit B2,B6,B12,D,E,C,Biotin,Niacin,Calcium,Magnesium und Beneo drinn. Kann es auch daher kommen, das es vielleicht Vitamine von schlechter Qualität sind? Ich nehm die seit 6 Monaten. Und ich hab jetzt mit dem Pantovigar angefangen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Tue, 07 Jul 2009 07:26:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

da war die mail woops und fort - also noch mal:

Diese Werte sind Unterfunktionswerte. Wie lange hattest du 75qg schon genommen, als die Werte bestimmt wurden?
Hast Du es regelmäßig genommen?

Früh, nüchtern 20 Minuten vor Nahrungsaufnahme, mit viel Wasser, und nicht zusammen mit Eisen, Zink Magnesium Calzium?

Jetzt mit 100Novothyral sollte TSH sinken unter 0,8ng.(Im Laufe von 2-4 Wochen. Laß es kontrollieren.

FT3 und FT4 kann ruhig im oberen Drittel des Normalwertes liegen.
Schau auf die Referenzbereiche des Labors.

Ach ja, und noch was. Ei Hoher TSH Wert kann! auch einen Jodexzess anzeigen.

Kreatin macht keinen Haarausfall, wenn es ordnungsgemäß eingenommen wird. Aber mir hat mal ein Prof gesagt: Auch etwas vollkommen Harmloses kann zu einer Gefahr werden, wenn man es nach dem Wassereimerprinzip verwendet.
Da es im Körper Methionin verbraucht und das eine schwefelhaltige Aminosäure ist, die zu Cystin wird welches die Hare brauchen, könnte es ja am äußersten Rande aller Wahrscheinlichkeiten, eine vage Verbindung geben. Allerdings hat der Körper Möglichkeiten ein Zuviel loszuwerden - über die Nieren. Und eine "Vitaminvergiftung" hast du sicher nicht.

Erstens werden wasserlösliche Vitamine einfach ausgeschieden, und das Vit.A, was du nimmst ist so gering dosiert, das Du Lichtjahre von einer Überdosis entfernt bist. Du könntest 20.000iE nehmen, ohne was kaputt zu machen(wenn Du nicht gerade schwanger bist)
PPS Vitamine: die vom deutschen Markt liegen in der Dosierung nicht im therapeutischen Bereich- es ist allenfalls Kosmetik und insofern haben Welche recht, die da behaupten, das bekäme man auch mit der ganz normalen Ernährung. Wenn Du schon substitionierst, dann besorg Dir ein Präparat, welches wirklich alles gut ausgewogen und aus natürlichen Substanzen hergestellt enthält.

Dein Doc hat viele relevante Werte gar nicht genommen - schau mal genau diesen Schilddrüsenthread an, dort findest du, was sop ein doc eigentlich anschauen sollte wenn das Wort Haarausfall gefallen ist. Z.B SHBG

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Tue, 07 Jul 2009 07:28:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Haare natürlich

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Tue, 07 Jul 2009 09:13:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also 75 soll ich doch erst nehmen nach diesen Werten, davor hatte ich 50 genommen. Also sind diese Werte von L-Thyroxin 50.Ich hatte die 75er dann 3 Wochen genommen und hab dann dort angerufen wegen dem Haarausfall ob das normal ist usw. und daraufhin hat mir die Ärztin das Novothyral 100, halbe Tablette! verschrieben ob ich darauf besser reagiere als auf L-Thyroxin.

Der einzige Wert der über der Norm liegt ist aber komischwerweise nur TSH Basal 3,2 (0,3 - 3,0)

Kann sein dass es nur Einbildung ist aber L-Thyroxin 75 hat mich mehr "aufgeweckt" und angetrieben als Novothyral 100/2.

Was ist ein Jodexess? Ich nehme zum kochen von Nudeln usw. immer Jodsalz, hat das damit was zu tun?

Also muß ich wohl nochmal Blut testen lassen nach SHBG.

Edit: Hab gerade gelesen dass Meeresalgen auch nichht gut seihen bei einer UNterfunktion, ich esse auch ganz gerne mal Sushi

---

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by glockenspiel on Tue, 07 Jul 2009 14:42:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Lucie schrieb am Die, 07 Juli 2009 09:26
da war die mail woops und fort - also noch mal:

Diese Werte sind Unterfunktionswerte. Wie lange hattest du 75qg schon genommen, als die Werte bestimmt wurden?
Hast Du es regelmäßig genommen?

Früh, nüchtern 20 Minuten vor Nahrungsaufnahme, mit viel Wasser, und nicht zusammen mit Eisen, Zink Magnesium Calzium?

Jetzt mit 100Novothyral sollte TSH sinken unter 0,8ng.(Im Laufe von 2-4 Wochen. Laß es kontrollieren.

FT3 und FT4 kann ruhig im oberen Drittel des Normalwertes liegen.
Schau auf die Referenzbereiche des Labors.

Ach ja, und noch was. Ei Hoher TSH Wert kann! auch einen Jodexzess anzeigen.

Kreatin macht keinen Haarausfall, wenn es ordnungsgemäß eingenommen wird. Aber mir hat mal ein Prof gesagt: Auch etwas vollkommen Harmloses kann zu einer Gefahr werden, wenn man es nach dem Wassereimerprinzip verwendet.
Da es im Körper Methionin verbraucht und das eine schwefelhaltige Aminosäure ist, die zu Cystin wird welches die Hare brauchen, könnte es ja am äußersten Rande aller Wahrscheinlichkeiten, eine vage Verbindung geben. Allerdings hat der Körper Möglichkeiten ein Zuviel loszuwerden - über die Nieren. Und eine "Vitaminvergiftung" hast du sicher nicht. Erstens werden wasserlösliche Vitamine einfach ausgeschieden, und das Vit.A, was du nimmst ist so gering dosiert, das Du Lichtjahre von einer Überdosis entfernt bist. Du könntest 20.000iE nehmen, ohne was kaputt zu machen(wenn Du nicht gerade schwanger bist)
PPS Vitamine: die vom deutschen Markt liegen in der Dosierung nicht im therapeutischen Bereich- es ist allenfalls Kosmetik und insofern haben Welche recht, die da behaupten, das bekäme man auch mit der ganz normalen Ernährung. Wenn Du schon substitionierst, dann besorg Dir ein Präparat, welches wirklich alles gut ausgewogen und aus natürlichen Substanzen hergestellt enthält.

Dein Doc hat viele relevante Werte gar nicht genommen - schau mal genau diesen Schilddrüsenthread an, dort findest du, was sop ein doc eigentlich anschauen sollte wenn das Wort Haarausfall gefallen ist. Z.B SHBG

Wieder so eine Hellseherin. Ohne zu wissen, wie sein Ultraschall war und ohne mehrere Blutbefunde bzw. Normwerte kannst du hier keine Diagnosen stellen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Sandro on Tue, 07 Jul 2009 15:42:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Verkrampft euch doch nicht auf die Schilddrüse!
Bei wem hier war denn die SD für den HA verantwortlich und wenn sich doch jemand findet, konnte der HA gestoppt werden ?
Nein und Nein

Es ist ein imaginärer Strohalm an den man sich klammert.

Ich selbst habe Hashimoto, in meinem gesamten Verwandtenkreis gibt es keine AGA , meine Haare gehen seit etwas über einem halben Jahr extrem flöten aber ändern kann man daran nichts!

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Tue, 07 Jul 2009 16:34:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wenn der HA durch die Schilddrüse kommt dann ist es ein diffuser HA und da hilft dann wohl auch kein FIN oder sonstwas sondern die Schilddrüse muß korrekt eingestellt werden, es gibt außerdem Berichte dass der HA stoppt wenn die SD fein eingestellt wurde. 1 Jahr ist auch wohl etwas zu kurz, das sind ja gerade mal 2 Kontrollen. Die SD ist kein Strohhalm sondern der Grund warum die Haare ausgehen! bei einer Unterfunktion. AGA ist bei mir z.B auch mit dabei aber das ist nicht der Grund für den massigen diffusen Haarausfall sonder wegen der Erhöhung und des herantastens an den richtigen Wert, denn wenn es nicht behandelt wird fallen ja trotzdem Haare aus. Das dauert halt alles lange, und sogr 2 Monate nach dem korrekten Wert kann noch HA auftreten.

"...Sie liegen richtig! Sie schildern einen diffusen Haarausfall. Nur die Geheimratsecken und die kleine kahle Stelle am Hinterkopf gehören zum anlagebedingten Haarausfall. Hier hilft das Finasterid. Für den diffusen Haarausfall könnte evtl. das Pantovigar einen positiven Effekt haben. Am wahrscheinlichsten als Auslöser erscheint mir die Schilddrüse. Wir sehen noch diffusen Haarausfall mehrere Monate nachdem die Schilddrüse gut eingestellt wurde. So lange noch an der Dosierung optimiert wird, besteht auch immer noch ein Reiz für den Haarausfall. Danach normalisiert sich auch der Haarwuchs. Der weiße Knubbel an den Haaren ist übrigens die Talgdrüse und das hat nichts zu bedeuten.

Ihr Dr. Uwe Schwichtenberg"

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Sandro on Tue, 07 Jul 2009 17:37:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dein letztes Posting verschönert mir den heutigen Abend! Dank Dir!

Mein Doc hat gesagt nach 6 Wochen Thyroxin kommen die Haare wieder. Den Gnubbel hab ich auch an den Haaren, der ausfall ist aber eindeutig diffus.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Tue, 07 Jul 2009 18:26:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

bei diffusen Haarausfall kommen die Haare fast immer wieder, die sind nur quasi von den Hormonen "durcheinander" wegen deines schnelleren Stoffwechsels dass die Tabletten verursachen. Es geht ja nicht darum dass die Haare bei Schilddrüsen Unterfunktion wieder kommen sondern dass der HA gestoppt wird. Nicht bei allen Patienten konnte der HA gestoppt werden nach den Hormonen. Die Haare kommen ja immer wieder sonst hätte man ja nach einem Jahr eine Glatze, nur wegen der Unterfunktion fallen halt die anderen zu früh aus denke ich mal, deswegen sehen die Haare ausgedünnt aus.

Und die Haare die durch AGA ausgefallen sind werden dann wohl irgendwann nicht mehr wieder kommen, denn AGA kann man ja trotzdem haben, auch mit Unterfunktion, so wie ich.

Ja nach 6 Wochen kommen vielleicht die Haare wieder die gerade ausgefallen sind aber dafür fallen ja die andern aus, nach 6 Wochen ist der HA denke ich mal nicht gestoppt, das dauert schon viel länger.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Wed, 08 Jul 2009 09:49:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kann zwar nicht hellsehen, aber Werte deuten, Du scheinbar nicht. Ich habe mich auf die Normwerte bezogen.
Im Ultraschall sieht man die morphologische Beschaffenheit deines Organs- das ist keine Funktionsanalyse.
Funktionsstörungen gibt es auch bei U.S.O.B.

Und andere Blutwerte können sicher auch über andere Funktionen des Körpers eine Aussage treffen, aber es geht hier um die Th.

Freilich kann man Läuse und Flöhe haben.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Wed, 08 Jul 2009 10:10:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nun, ich bin w und ich habe Hashi, und ich hatte mal Haare wie ein neugeschlüpftes Entenkücken -zu der Zeit, als die Unterfunktion extrem war. Aber das haben die Schulmediziner negiert, weil sie gar nicht erst nach Hashi und Co. gesucht haben -nicht suchen konnten, weil zu dieser Zeit die gesammte Thyriodforschung noch in den Kinderschuhen steckte. Ich habe alle lächerlichen Diagnosen bekommen, die sie dir stellen, wenn sie nicht informiert sind, einschließlich AGA! bis hin zum Rat, mir doch eine schöne Perücke zu kaufen. Aber das Glück wollte es,das ich meine Praxis zusammen mit einem Heilpraktiker eröffnet habe -einem sehr engagierten Wissenden,den mein Zustand erschüttert hat. Wir haben zusammen dran gearbeitet und heute habe ich meine Löwenmähne zurück, aber es hat mehr als 6 Jahre gedauert, weil es brutale Rückschläge gab und ich lernen durfte, wie sensibel einmal geschädigte Haarwurzeln reagieren, und das man eine ganze Menge mehr zu beachten hat, als Thyroxinwerte.
Ich habe meine Hausaufgaben gemacht.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by glockenspiel on Wed, 08 Jul 2009 14:12:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Lucie schrieb am Mit, 08 Juli 2009 11:49

Ich kann zwar nicht hellsehen, aber Werte deuten, Du scheinbar nicht. Ich habe mich auf die Normwerte bezogen.
Im Ultraschall sieht man die morphologische Beschaffenheit deines Organs- das ist keine Funktionsanalyse.
Funktionsstörungen gibt es auch bei U.S.O.B.

Und andere Blutwerte können sicher auch über andere Funktionen des Körpers eine Aussage treffen, aber es geht hier um die Th.

Freilich kann man Läuse und Flöhe haben.

Wo hat er bitte Normwerte dazugeschrieben?!

Der Ultraschall sagt genug aus, zB das Echo oder Knotenveränderungen bzw. die Beschaffenheit. Du musst ja hier nicht auf Zwang Ferndiagnosen stellen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread

Posted by glockenspiel on Wed, 08 Jul 2009 14:14:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Lucie schrieb am Mit, 08 Juli 2009 12:10

nun, ich bin w und ich habe Hashi, und ich hatte mal Haare wie ein neugeschlüpftes Entenkücken -zu der Zeit, als die Unterfunktion extrem war. Aber das haben die Schulmediziner negiert, weil sie gar nicht erst nach Hashi und Co. gesucht haben -nicht suchen konnten, weil zu dieser Zeit die gesammte Thyriodforschung noch in den Kinderschuhen steckte. Ich habe alle lächerlichen Diagnosen bekommen, die sie dir stellen, wenn sie nicht informiert sind, einschließlich AGA! bis hin zum Rat, mir doch eine schöne Perücke zu kaufen. Aber das Glück wollte es,das ich meine Praxis zusammen mit einem Heilpraktiker eröffnet habe -einem sehr engagierten Wissenden,den mein Zustand erschüttert hat. Wir haben zusammen dran gearbeitet und heute habe ich meine Löwenmähne zurück, aber es hat mehr als 6 Jahre gedauert, weil es brutale Rückschläge gab und ich lernen durfte, wie sensibel einmal geschädigte Haarwurzeln reagieren, und das man eine ganze Menge mehr zu beachten hat, als Thyroxinwerte.
Ich habe meine Hausaufgaben gemacht.

Wenn du wüsstest, wieviele hier denken, sie wüssten über Alles und Jeden Bescheid. Du bist keine Ärztin. Du kennst Hintergründe nicht. Daher kannst du keine Ferndiagnosen stellen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Sonic Boom on Wed, 08 Jul 2009 19:48:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:(Statistiken gehen davon aus,dass inzwischen bis zu 50 % der Bundesbürger mit latenten,unerkannten Schilddrüsenproblemen zu kämpfen haben)
Ist das nicht ein bischen viel?!

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Wed, 08 Jul 2009 20:11:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

bist Du einer von denen? Ich muß nicht Ärztin sein um Werte differenzieren zu können. Du weißt doch gar nicht, auf welchem Gebiet ich arbeite -aber sei unbesorgt, ich darf med. Diagnosen stellen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Wed, 08 Jul 2009 20:28:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dann ist Dir entgangen, das er seine Werte eingestellt hat.
Und die liegen außerhalb ,bzw. an der Grenze von, nach heutigem Wissen, euthyroiden Serumleveln.

Der Ultraschall sagt eben nicht genug aus, und selbst wenn er Knoten oder Zysten darstellt, weiß der Ultraschall nicht ob ein Knoten heiß oder kalt ist. Das kann nur ein Szintigramm oder eine Biopsie und trotzdem braucht es für die Funktionsanalyse die Blutwerte.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Wed, 08 Jul 2009 21:12:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

glaub ich gar net mal, die meisten wissen das nicht, viele gehen einfach nicht zum Arzt. Mein Kumpel hat diffusen Haarausfall und ist manchmal müde und unkonzentriert aber er lacht darüber und denkt dass hat jeder, er lacht auch über mich. Leute die nach Ursachen suchen werden ja oft als Hypochonder abgestempelt. Mein Vater ist bei der Versicherung und die meisten Rezepte die eingehen sind Schilddrüsenhormone

---

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by glockenspiel on Thu, 09 Jul 2009 05:54:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Lucie schrieb am Mit, 08 Juli 2009 22:11
bist Du einer von denen? Ich muß nicht Ärztin sein um Werte differenzieren zu können. Du weißt doch gar nicht, auf welchem Gebiet ich arbeite -aber sei unbesorgt, ich darf med. Diagnosen stellen.

Soweit ich weiß bist du "Ernährungswissenschafterin". Nein, dann darfst du KEINE Diargnosen stellen. Zumindest bitte nicht hier mit Ferndiagnosen herumspielen. Ist das so schwer?
Es ging um die NORMWERTE, die von Labor zu Labor unterschiedlich sind, nicht um seine Werte. Und von einem erhöhten TSH, du kanntest die anderen Befunde, davor und danach ja nicht, noch sonst irgendetwas von ihm, auf eine UF zu schließen, steht dir eben nicht zu. Oder bist du Nuklearmedizinerin?

ja, ich bin einer von "denen".

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Thu, 09 Jul 2009 10:06:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

aber nein- ich bin Atomphysikerin und nun spiel weiter Glöckchen.
Ich weiß gar nicht, wieso ich mir mit so einem Lehrkörper wie Dir Zeit verschwende. Ich habe mir mal Deine postings angeschaut und finde es lustig, dass ich dich doch dazu anregen konnte,

ein paar Sätze mit mehr als 6 Wörtern zu schreiben. Am besten Du spielst eine CD ein mit Deinem Lieblingswort "Ferndiagnose ein.
Gehab dich wohl

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by glockenspiel on Thu, 09 Jul 2009 16:12:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Lucie schrieb am Don, 09 Juli 2009 12:06
aber nein- ich bin Atomphysikerin und nun spiel weiter Glöckchen.
Ich weiß gar nicht, wieso ich mir mit so einem Lehrkörper wie Dir Zeit verschwende. Ich habe mir mal Deine postings angeschaut und finde es lustig, dass ich dich doch dazu anregen konnte, ein paar Sätze mit mehr als 6 Wörtern zu schreiben. Am besten Du spielst eine CD ein mit Deinem Lieblingswort "Ferndiagnose ein.
Gehab dich wohl

Wie du dann auch weißt, bin ich schon länger als ein paar Monate hier. Du kannst ja weiternachlesen, hilft dir sicher weiter

Zur Info: Falls du hier wieder mal ein Buch verkaufen willst, lass es lieber gleich

beste Grüße

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Esther on Sun, 06 Sep 2009 21:49:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich habe auch ein paar Fragen zum Thema Schilddrüse und HA und hoffe, ihr könnt mir das eine oder andere beantworten.

Es ist so, dass bei mir vor 7 Jahren eine angeborene, halbe Schilddrüse diagnostiziert wurde mit Hang zur Unterfuntion. Ich hatte damals noch keine Probleme und nahm deshalb nicht, wie von Arzt empfohlen, Hormone ein. Doch seit 4 Jahren habe ich HA, der langsam fortschreitet. Beim ersten Trichogramm hieß es, ich hätte beginnenden diffusen HA. Ich nehme jetzt seit 1 Jahr Thyroxin ein, und das Trichogramm war jetzt unauffällig. Aber mein Haarstatus verschlechtert sich dennoch aus meiner Sicht.
Das Haar lichtet sich besonders am Scheitel und über den Ohren bzw. im Nackenbereich. Alle Haare insgesamt werden dünner und brüchiger.

Gehöre ich nun wirklich zu der besonders unglücklichen Sorte, die AGA und diffusen HA hat?
Wie ich oben gelesen habe, beeinflussen Schilddrüsenprobleme auch die Sexualhormone, heißt das, dass Schilddrüsenerkrankungen auch AGA verursachen können?
Laut meiner Ärztin bin ich gut eingestellt, sollte ich da nicht eine deutliche Besserung der Haare

bemerken?
Anscheinend ist es ja so, dass die Haare zwar nicht schneller ausfallen, aber sich wieter miniaturisieren. Könnte das immer noch auf ein Problem der Schilddrüse hindeuten?

Vielen Dank für eure Hilfe.
Liebe grüße,
Esther

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by haartod on Mon, 14 Sep 2009 15:23:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by haartod on Mon, 14 Sep 2009 15:26:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

da ich in meinem thread keine wirklich brauchbaren antworten bezügl. meinen schilddrüsenwerte bekommen hab, poste ich sie mal hier.
zuerste nur bei normaler blutuntersuchung erhöhter tsh wert festgestellt: TSH-S 4.76 (0.27-4.20) ohne t3 u t4, wurde dann ins Krankenhaus zur ner Schilddrüsenuntersuchung überwiesen.
die hat ergeben, dass ich zur zeit keine SD-spezifische Behandlung benötige. im KH wurden diese Werte festegestellt:
TSH 4.35 uE/ml
fT4 1.37 ng/dl
T4 90 ng/ml
T3 1.45 ng/ml
hm also wie dort stand, ne subklinische unterfunktion.
später wurde wo anders n tsh-wert von 3.24 (referenz mit 0.3-3.5 angegeben) gemessen.
hm. ich glaub ich hab aga, die aber nicht mehr fortschreitet (durch fin?!) aber jetzt dafür n diffuser ha eingetreten ist.
wer meine pics bzw meinen thread anschaun möchte:

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by haartod on Mon, 14 Sep 2009 15:38:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

aja bei der ultraschalluntersuchung von der SD wurde nicht wirklich etwas gefunden. sollte normal sein alles

---

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Homer1 on Fri, 18 Sep 2009 12:55:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich habe mir nun dieses ganzen fread durchgelesen, wenn auch recht oberflächlich aus zeitgründen, und muss sagen, dass ich erschüttert bin

so langsam glaube ich, dass man den haarausfall überhaupt nicht besiegen kann. trotzem bewundere ich das wissen einiger hier, die sich ja anscheinend ziemlich intensiv und lange (6 jahre usw.) um ihren haarausfall gekümmert haben.

trotzdem ist es wohl so, dass ich als privatperson natürlich nicht 1:1 auf hier gepostete meinungen hören kann, bzw. so richtig traue ich mich das auch garnicht.

könnt ihr mir deswegen konkret sagen, welchen arzt man aufsuchen sollte? am besten einen der sich auch mit neusten erkenntnissen auskennt und widerstandslos auch von alleine die nötigen tests macht.

ich habe eine unterfunktion und vermute auch anlagebedingten.

ent ihr konkret gute ärzte, die euch persönlich gut begleitet haben?

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/167666/#msg_167666

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Manuel on Sun, 25 Oct 2009 15:03:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo allerseits!
Habe mir interesse halbe Blut abnemen lassen, um alle Werte zu überprüfen.
Rausgekommen ist folgendes:
Blutsenkung 1.Wert: 12 mm/1h
Cholesterin 237 mg/dl
Triglyceride: 100 mg/dl
Harnsäure: 5.7 mg/dl
SGOT: 28U/l
Gamma GT: 23
SGPT: 28
Harnstoff: 46,3 mg/dl
Kreatinin: 1.01
CRP Titer 1 mg/l
TSH basal 3,18

Laut diesen Daten deutet mein Arzt eine Schilddrüsenunterfunktion!
Anzeichen wie:

*Müdigkeit
*Gewichtszunahme
*Haarausfall
*Akne
sind defitiv vorhanden.

Meine Fragen:
Wenn ich eine Unterfunktion habe, ist es dann möglich, mittels Tabletten eine leichte Überfunktion zu erreichen? Sprich Gewichtsprobleme und alle Vorteile der Überfunktion kommen mir zugute? Oder stell ich mir das Ganze zu einfach vor?
Wie groß ist die Warscheinlichkeit, dass durch Einnahme dieser Tabletten mein Haarausfall gestoppt wird?

Danke für eure Antworten!

mfg
Manuel

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Wed, 06 Jan 2010 20:55:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich nehme ja jetzt seit 2 Jahren die Schilddrüsenhormone gegen meine UNterfunktion, der HA hat sich aber nicht gebessert. Hatte erst Lthyroxin und jetzt Novothyral probiert. Ich habe AGA am Wirbel und Geheimratsecken, es war bis vor einem Jahr noch relativ mild und jetzt bin ich 30, seit kurzer Zeit wird der HA extrem.
Laut meiner Ärztin ist die SD jetzt eingestellt mit einem Wert von 1,5.

Ich bilde mir ein dass ich komplett ohne SD Tabletten nicht so einen HA hatte, können die Tabletten sowas auch verursachen oder sollte ich eventuell höher gehen in der Dosis, habe auch wieder trockene Haut an den Beinen bekommen, vielleicht sollte ich einfach mal höher Dosieren?

Auch meine Körperhaare fallen übrigens leicht ab, wenn man mit der Hand entlang streicht, ein schlimmes Gefühl. Die Haare werden auch immer dünner und sie wachsen nicht mehr so schnell wie früher und werden nicht mehr so lang.

Ich nehme seit kurzem Fin und Mino noch ohne Erfolg.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Thu, 07 Jan 2010 00:26:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi also hab auch ne SD UF.

bin zwar noch nicht richtig eingestellt aber hab vom L-thyroxin + Selen dass ich nehme auch noch 0 veränderung gespürt.
Höchstens wie bei dir eine Verstärkung des HAs was aber auch einfach das normmale Voranschreiten sein kann, das weiss man ja nie genau.

Hattest du denn symptome einer UF? sind die jetzt weg?

Die Wohlfühl SD Werte können nämlich von person zu person unterschiedlich sein und der tsh wert zB auch weit unter 1,0 liegen bis man sich wohl fühlt.

ich meine auch gelesen zu haben dass SD Hormone sich negativ auf HA auswirken können.

Hast du mal Werte wie Eisen und Zink bestimmen lassen?

Bei was für einem TSH wert hast du denn die Therapie begonnen?

Ich werd jetzt zusätzlich noch Zink nehmen und gucken ob das was hilft und natürlich weiter meine L-Thyroxin dosis steigern...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 07 Jan 2010 05:33:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Mein Wert lag ohne Therapie bei 3,9 und jetzt ist er auf 1,5 und die Ärztin meint dass wäre perfekt. Er war schonmal auf 0,8 mit 75er Novothyral und ich meine da hätte ich mich wohler gefühlt. Und ich meine sogar dass ich mit Lthyroxin mich am wohlsten gefühlt habe. Mit wohl meine ich dass ich da wacher war im Geist, nicht mehr so träge und müde. Der HA hat sich aber net so wirklich gebessert aber ich habe gehört dass man ziemlich hoch dosieren muß und fast schon eine Überfunktion zu bekommen damit die Haut wieder "fettiger" wird und nicht mehr trocken ist und damit der HA weg geht. Ich glaube ich erhöhe jetzt wieder, die in der UNi KLinik hatten keine Ahnung, die meinten ich wäre mit 0,8 schon in einer Überfunktion und meinten ich solle nur 25er Novothyral nehmen, aber 0,8 ist noch ok normalerweise. Mit den 75er Lthyroxin war ich aber definitiv am wachesten, aber man muß aufpassen dass man noch schlafen kann.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Thu, 07 Jan 2010 08:50:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

also ich würde defivitiv nach dem befinden gehen und wenn du dich mit einem tsh wert von 0.8 besser fühlst ist das völlig in ordnung.
aufpassen dass man nicht in eine ÜF kommt ist natürlich richtig, aber andere UFler haben TSH Werte wie 0,1 u.ä.

Das mit dem HA ist sone Sache, da gibt es einige im SD Forum die da schon ewig dran

herumwerkeln, bei denen sich aber keine Besserung zeigt...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 07 Jan 2010 09:41:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

deswegen habe ich ja auch den Verdacht dass gerade die SD Hormon Tabletten auch HA verursachen, ich hatte vorher nämlich kaum HA, bevor ich die SD Hormone nahm. Kann sein dass man in einer UNterfunktion die ganze Zeit abnormal viele Haare gehabt hat und jetzt den normalen Zustand erreicht weil der Stoffwechsel jetzt normal läuft und nicht in Zeitlupe. Vielleicht hätte ich mit einer normalen SD schon eine Glatze? Fragen über Fragen.

Ich h abe aber gelesen dass man lieber in eine überfunktion gehen sollte wegen der Haare und Haut. Bei mir wachsen jetzt meine Haare langamer, nach dem ich die Dosis herabgesetzt hab, vielleicht ist deswegen meine Haut trockener und schuppiger.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Thu, 07 Jan 2010 09:44:21 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da bin ich auch überfragt, ich steiger erstmal weiter die l thyroxin dosis nehm weiter selen und zink und hoffe meine symptome bessern sich inklusive des haarzustands...

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 07 Jan 2010 11:30:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was soll denn Selen bewirken? Hast du einen Selen Mangel?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Thu, 07 Jan 2010 11:47:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ne aber 200 mikrogramm am ttag können sich bei ner UF positiv auf die sympttome auswirken

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 07 Jan 2010 12:21:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

echt, das wußte ich net. Wo gibts den dieses Zeugs, brauch man da ein Rezept?

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by abc123 on Thu, 07 Jan 2010 12:23:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nee apotheke oder inet. das das ich venutze heisst cefasel

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Esther on Thu, 07 Jan 2010 15:05:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hm, mit selen wäre ich vorsichtig. meine hausärztin kannte zwar den trend selen bei schilddrüsenerkrankungen zu nehmen, riet mir aber davon ab, da die genaue wirkung von selen nicht hinreichend bekannt ist und es gar im verdacht steht, krebs auszulösen.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 14 Jan 2010 13:44:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Meine Hausärztin meinte das gleiche was ich schon vermutet habe, die SD Tabletten an sich können auch Haarausfall verursachen, so war es bei meiner Mutter z.B auch.

Selen nimmt man nur bei Hashimoto Syndrom, also wenn dein Körper die eigene SChilddrüse bekämpft bis sie irgendwann weg ist. Ansonsten steht ja drauf dass man es keinesfalls nehmen soll wenn kein Selen Mangel besteht.

Allerdings absetzten ist natürlich auch mist, dann ist man wieder in einer UNterfuntkion, die ja auch nicht wirklich gesund ist.

Subject: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by Lucie on Thu, 14 Jan 2010 16:49:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Selen wird in allen ANTIKREBS Therapien hochdosiwert eingesetzt,weil es existenzieller Teil der GLUTHADIONSYNTHESE ist und Gluthadion ist entscheidend bei der Downregulation der Zytokinbildung und zur Eliminierung der freien Radikale.
Allerdings muß dafür das Vitamin B6 vorhanden sein, weil sich Selen in wenig gesundheitsfördernder Art und Weise im Körper verhalten kann.

UND: man nimmt es nicht weil man Hashimoto hat - sondern jeder Mensch braucht es.

Deutsche, Österreicher und Schweizer sind damit unterversorgt, den wir sind SELEN-Mangel-Gebiete.

Hashimoto Patienten müssen es nehmen, wei:.
1. wie bereits erwähnt, es die Zytokinmbildung unterdrückt, von der Hashimotopatienten zu veil produzieren (Wegen der autoimmunerkrankung)

2. weil eine Umwandlung von Th4 in TH3 ohne Selen nicht stattfindet. plus Jod etc.pp

Und damit jetzt nicht Einige hier aufschreien: Es sind täglich weitere 50 Substanzen zu einem reibungslosen Funktionieren des Körpers nötig und dazu zählen sämtliche essentiellen Aminosäuren, ohne die sich der Haarausfall auf keinen Fall besssern wird. Diese 50 Substanzen sind ein Orchester und wenn auch nur ein "Instrument" fehlt -funktioniert es nicht optimal.

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by sharpanator on Thu, 14 Jan 2010 16:55:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wie dem auch sei aber ich wollte damit sagen dass es denke ich mal nicht gut ist es zu nehmen wenn man keinen Selen Mangel hat, es wird ja auf der Packung auch gewarnt.

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by sharpanator on Thu, 14 Jan 2010 17:01:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:UND: man nimmt es nicht weil man Hashimoto hat Pistole - sondern jeder Mensch braucht es.

Zitat:Hashimoto Patienten müssen es nehmen

also doch bei Hashimoto Syndrom! und bei Selen Mangel, ist doch ganz einfach

" In unseren Breiten können in der Regel nur Frühgeborene, parenteral ernährte Patienten und Alkoholkranke einen Selenmangel entwickeln..."

"..In einer kritischen Bewertung der Pharmainformation vom Juni 2005[11] wird festgestellt, dass die bislang verfügbaren Studien keine Hinweise für einen Nutzen einer zusätzlichen Gabe von Selen in irgendeinem Zusammenhang erbringen konnten. Zwar scheint eine positive Beeinflussung verschiedener Krebsarten möglich, andererseits die Begünstigung anderer Karzinome nicht unwahrscheinlich. Die „SELECT“-Studie („Selenium and Vitamin E Cancer Prevention Trial“) sollte diesbezüglich Auskunft geben und 2013 abgeschlossen

werden. Allerdings wurde diese im Oktober 2008 abgebrochen, da während der Studie eine erhöhte Prostatakrebshäufigkeit unter der Gabe von Vitamin E und eine erhöhte Diabetesentstehung unter der Selengabe auftrat..."

Also ich höre jetzt sofort auf damit

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by Lucie on Thu, 14 Jan 2010 17:09:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hast nicht richtig gelesen, gel?
Von 100 Laborbefunden, die zufällig auf Selenspiegel geprüft werden sind 91 % im Minus - Deutschland!
Geh hin und laß Dir die Spiegel testen. Es wird auch Molybdän fehlen.

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by sharpanator on Thu, 14 Jan 2010 17:14:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du hast aber auch nicht reichtig gelesen

Stand doch drinn das bei uns kein Mangelgebiet ist, in Finnland war es mal so. Außerdem ist die gabe von Selen sehr umstritten und wenn man keinen Mangel,HIV,Hashimoto usw. hat würde ich es nicht nehmen und ich höre jetzt auch damit auf.

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by sharpanator on Thu, 14 Jan 2010 17:20:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

nochmal zu dem Selen.

"..Selenreiche Lebensmittel sind Meeresfrüchte[8], Fleisch, Innereien (Niere 1200 µg/100 g, Leber 800 µg/100 g), Fisch, Käse (60 µg/100 g), Milch (10 µg/1000 g), Eier (40 µg/100 g), Getreideprodukte (40 µg/100 g) und Hülsenfrüchte.."

Deutschland und Österreich empfiehlt 30-70µg am Tag, das ist schon bei 100g Käse gedeckt, zuviel davon ist nicht wirklich gut. Zu allem Überfluss ist noch nicht mal richtig geklärt wieviel Selen man wirklich braucht.

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by Lucie on Thu, 14 Jan 2010 17:57:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie kommt denn das viele Selen dann wieder in die Böden? Mal war es nicht drin, und nun ist es wieder drin wer hat es denn reingedüngt?

by the way - ich ernähre mich orthomolekular -seit ich wegen eines erbärmlichen Haarzustandes von Arzt zu Arzt gelaufen bin, und mit BlaBlaBla behandelt wurde. Auch den Rat:. "kaufen Sie sich doch eine schöne Perücke!" habe ich bekommen.
Meine Haare sind jetzt 50 cm lang und voll, und jeder beneidet mich darum, obwohl ich Hashimoto habe. Ich habe die ersten Erfolge drei Jahre nach Beginn des Haarausfalls verzeichnen dürfen und zwar als ich anfing, zu substitionieren. Das war vor 20 Jahren -damals steckte die Haarausfallforschung noch in den Windeln. I C H habe meine Haare in den Griff bekommen, mit meinem Wissen und ich bin darauf stolz. Das orthomolekulare Ernährung, low Carb, viel Aminosäuren nicht nur auf die Beschaffenheit von Haaren, sondern auch auf das Körpergewicht, die Spannkraft der Haut, die Gelenkgesundheit wirkt ist längst nicht mehr bestritten. Übrigens, man kann es im Blut austesten (für die, denen der bloße Augenschein nicht genug ist.

Damals, als ich anfing meine Ernährung umzukrempeln, gab es viele Schmunzler, und einige, die mir einen Vogel gezeigt haben.

Nun, die sehen heute so aus, wie man eben aussieht, wenn man dumm in den Tag hineinlebt. Sie haben dies und das, Fettsucht ,Zucker, Glatze, Gelenkschmerzen, etc.pp. Ich bin davon verschont geblieben, und heute sehe ich nur noch neidische Gesichter und ihr Gelächter ist verstummt.
Ach ja, ich nehme also nun schon zwanzig Jahre täglich Selen 300 Unter Anderem - eben Orthomolekular

Subject: Re: SELEN VERURSACHT KEINEN KREBS
Posted by sharpanator on Thu, 14 Jan 2010 18:13:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Bei Hashimoto soll es ja auch nützlich sein, dass ist ja das was ich gesagt habe In Deutschland ist es wohl nicht in den Böden und ich kann nur wiederholen was ich gelesen habe, ich bin kein Proffessor, in 100g Käse ist eigentlich genug Selen für den Tag enthalten. Wenn ich Hashimoto Sysndrom hätte würde ich es mir vielleicht sogar auch überlegen aber die Gefahr des über dosierens besteht ja auch noch.

Also eine Glatze ist ja bei Männern in den meisten Fällen erblich bedingt und da hilft sicherlich kein Selen300 am Tag, das hat ja mit DHT zu tun. Ich denke den meisten SD Patienten wird das SD Hormon an sich am meisten helfen, die Zabletten können aber auch manchmal Haarausfall

verursachen, steht ja auch bei den NW.

Low carb Ernährung ist ja schon länger bekannt, mein Bruder wendet es auch an, ich bin dazu aber nicht veranlagt, bei mir setzt sich kaum Fett an.

Subject: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Tue, 19 Jan 2010 14:02:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was mich nochmal interessieren würde, gibt es von Schilddrüsentabletten auch ein Shedding, das würde nämlich einiges erklären, es ist ja immer hin eine Veränderung im Hormonhaushalt. Vielleicht habe ich zu früh zu Finasterid gegriffen und es hatte alles mit der Schilddrüse zu tun und dann kam es mit FIn quasi schon wieder zu einem shedding, so dass es nie endet. Jetzt habe ich wieder die Schilddrüsendosis erhöht. Ich glaube ich nehme mal 6 Monate gar nix außer den SD Tabletten

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by lilli86 on Wed, 24 Feb 2010 23:53:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

in parkers thread steht was von erstverschlechterung . ich denke das kommt immer auf die person an mit den tabletten. hast du mal probiert das präparat zu wechseln. also schon LT nur von einem anderen anbieter? habe schon oft gehört das manche die LT Tabletten von einer firma nicht vertragen und nach dem wechsel es besser wurde.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 25 Feb 2010 04:13:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hab jetzt laut meinem Stoffwechsel Spezi die ganuen Schilddrüsen Hormone abgesetzt, sie haben meine Nerven kaputt gemacht und alle Probleme die ich hatte kamen mit großer Sicherheit von den SD Tabletten und nicht von Borreliose. Kann jetzt schon wieder besser laufen zum ersten mal nach 4 Wochen ohne Tabletten.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by gregor on Sun, 28 Feb 2010 19:29:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wenn ich ein schilddrüsenproblem habe und dadurch haarausfall kriege, können sich dann auch die typischen geheimratsecken bilden oder gehen diese nur mit erblich bedingtem ha einher?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Sun, 28 Feb 2010 19:34:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mit der Fehlfunktion wirst du diffusen Haarausfall bekommen und das beschleunigt natürlich den erblich bedingten HA der GHE. Leichte GHE hat doch fast jeder Mann ab einem gewissen Alter.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Emmod20 on Mon, 01 Mar 2010 19:00:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

War anfang Februar beim Arzt und ließ unter anderem meine Schilddrüse überprüfen. Gemessen wurde allerdings nur TSH mit einem Wert von 1,47. Ich leide ebenfalls an "Haarausfall". Der Dermatologe sagte, es sähe diffus aus.Allerdings ist 1,47 im normalen Bereich, richtig?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Mon, 01 Mar 2010 19:04:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Der Wert ist eigentlich schon normal aber es kommt ja auch auf die T3 und T4 Werte an, da gibt es irgendso eine Rechnung die man macht aber das hat der bestimmt gemacht.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Emmod20 on Mon, 01 Mar 2010 19:08:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Er hat mir die Laboruntersuchung ausgedruckt und mitgegeben.Steht nichts drauf von t3 und t4...

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Treblig on Tue, 06 Apr 2010 09:06:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo

Mal ein paar Schildrüsenwerte zur Beurteilung...

TSH: 1.91 mU/l (0.27-4.20)
fT3: 4.37 mU/l (3.32-6.57)
fT4: 13.1 mU/l (9.14-19.08)

...dann ein halbes Jahr später...

TSH: 1.40 mU/l   (0.27-4.20)

Was sind eigentlich die neuen Referenzwerte? Sind das meine aufgelisteten oder andere? Da es innerhalb von einem halben Jahr von 1.91 auf 1.40 gegangen ist,könnte das ein Anzeichen für eine UF sein?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by NW5a on Tue, 06 Apr 2010 10:42:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Treblig schrieb am Tue, 06 April 2010 11:06Hallo

Mal ein paar Schildrüsenwerte zur Beurteilung...

TSH: 1.91 mU/l   (0.27-4.20)
fT3: 4.37 mU/l   (3.32-6.57)
fT4: 13.1 mU/l   (9.14-19.08)

...dann ein halbes Jahr später...

TSH: 1.40 mU/l   (0.27-4.20)

Was sind eigentlich die neuen Referenzwerte? Sind das meine aufgelisteten oder andere? Da es innerhalb von einem halben Jahr von 1.91 auf 1.40 gegangen ist,könnte das ein Anzeichen für eine UF sein?

Der neue obere Wert liegt bei 2,5, also bist du voll in der Norm und 1,4 ist dann noch besser als der 1,9er Wert von damals. Umso niedriger der Wert wird geht es in eine Überfunktion, hohe Werte bedeuten Unterfunktion. Man verdreht das sehr schnell.

Gruß

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Treblig on Tue, 06 Apr 2010 15:36:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ahh OK,Danke...

Das sind schon ältere Werte,ich werd jetzt irgendwann nochmal einen mit machen.

Gibt es für die freien Werte(ft3 u.ft4)neue Referenzwerte?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by derdeumling on Wed, 07 Apr 2010 13:38:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen habe mich vor kruzem hier angemeldet und hier das erste Mal gepostet.
http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/3255/

Ich wurde darauf aufmerksam gemacht dass es sich bei mir vielleicht um diffusen Haarausfall handelt. Wäre erfreut wenn ein paar Experten anhand der Bilder ihre Meinung abgeben.

Hatte mir lange eingebildet neben der Haardichte würden auch die GHE und die Haarline sich verändern allerdings habe ich im Vergleich mit allten Bilden festgestellt dass beide fast unverändert sind. Ich habeauch keine Anzeichen einer Tonsur halt nur dass die Haare oben auf dem Kopf sehr sehr dünn gewprden sind und auch an der Seite und im Nacken dünn geworden sind und nicht mehr so dicht.

Wenn ich jetzt wirklich diffusen Haarausfall habe hätte ich ihn bereits 4-5 Jahre, in dieser Zeit habe ich nie meine SD untersuchen lassen allerdings zwei Blutproben aufgrund anderer Sachen abgegeben. Hätte der Arzt in diesen auch schon eine mögliche SD Fehlfunktion erkennen können oder muss er speziell darauf testen?

Wenn ich zum Endokrinologe gehe muss ich das selber zahlen oder übernimmt die Kasse das? Gibt es irgendwo im Netzt Beispielbebilderungen zum diffusen Haarausfall habe nämlich keine gefunden...

Ich würde mich wie gesagt sehr freuen wenn der ein oder andere einen Blick auf meine Bilder wirft und seine Meinung kundtut.

MFG
DDerDeumling

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Hans2 on Fri, 13 Aug 2010 17:58:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich habe schon früher hier einige Beiträge verfasst und auch Bilder gepostet mit der Veränderung des Haarstatus bei der Einnahme von Minox und Finasterid... waren damals einige begeistert vom Ergebnis

ich habe jetzt meien Blutwerte untersuchen lassen und der Arzt meinte der T4 Wert sei erhöht. Kann diese Erhöhung von der Einnahme des Fins stammen? Oder stimmt wirklich etwas mit der Schilddrüse nicht? Ein erhöhter T4 würde ja eine Überfunktion vermuten lassen...

vielen Dank und lg.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by amigo77 on Sat, 14 Aug 2010 11:40:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dass Finasterid auf die Konzentration der Schilddrüsenhormone im Blut wirkt, wäre mir neu.
Da besteht wahrscheinlich kein Zusammenhang.
Ist denn bei dir nur der T4-Wert erhöht? Der T3-Wert und der TSH-Wert nicht?
Sowohl eine Überversorgung als auch eine Unterversorgung des Körpers mit Schilddrüsenhormonen kann zu diffusem Haarausfall führen, weswegen eine Optimierung der Schilddrüsenwerte bei entsprechenden Symptomen sinnvoll ist.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by James86 on Wed, 30 Mar 2011 11:38:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich poste hier auch noch meine Schilddrüsenwerte:

TSH: 1.53 mU/l [0.2 - 4.5 mU/l]
T3frei: 7.0 pmol/l [3.0 - 6.8 pmol/l] *
T4frei: 20 pmol/l [9 - 26 pmol/l]

T3 ist leicht erhöht. Deutet dies auf eine Überfunktion hin?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Stuttgarterin on Fri, 05 Aug 2011 11:02:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo, ich bin neu, wollte hier auch nicht gleich NEGATIV auffallen, aber muss zu dem Beitrag, der Schilddrüsenerkrankungen einen Punkt auf alle Fälle korrigieren, denn ich bin selbst von einer

Unterfunktion mit Tumoren betroffen, frisch operiert, man hat mir die komplette Schilddrüse entfernen müssen und bin darüberhinaus mit medizinischer Ausbildung/Studium.

Also.. es steht da zu lesen, dass bei einer Unterfunktion

-Gewichtszunahme- eher selten

sei...
dies ist GRUNDLEGEND falsch sondern eines der auffälligsten Symptome einer SD Unterfunktion Hypothyreose, eine unerklärbare, scheinbar nicht zum Stillstand kommende stete Gewichtszunahme, bei normaler Diät, normaler Ernährung, es wäre deshalb anzuregen, diesen Punkt zu ändern.

Für die Aufmerksamkeit die diesem Beitrag entgegengebracht wird, bedanke ich mich im Voraus, vielen Dank

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by amigo77 on Fri, 05 Aug 2011 13:30:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da hast du recht, das müsste korrigiert werden, wenn das da so steht. Stetige, unerklärliche Gewichtszunahme ist tatsächlich ein typisches Symptom einer SD-Unterfunktion, und es ist ja auch nachvollziehbar, da die SD-Hormone ja den Stoffwechsel jeder Zelle anregen. Allerdings ist es kein zwangsläufiges Symptom, also dass jeder mit Hypothyreose bei gleichbleibender Ernährung und gleichbleibendem Bewegungspensum langsam aber sicher zunimmt. Auch kann man umgekehrt nicht jede unerwartete Gewichtszunahme und jedes hartnäckig verbleibende Übergewicht damit erklären. Aber diese Probleme treten auf jeden Fall gerne bei hypothyreoten Patienten auf und gehören definitiv in die Liste möglicher Symptome. Wobei vermutlich keine verlässlichen und genauen Statistiken vorliegen, wie häufig nun dieses Symptom bei SD-Unterfunktion ist.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by imsommernw0 on Fri, 05 Aug 2011 13:43:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

naja habe auch sd unterfunktion und hatte keinerlei probleme mit dem gewicht.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Stuttgarterin on Sat, 06 Aug 2011 09:35:23 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Haha, da hast DU in der Tat Recht... grins.. wenn jeder der einfach mal so auf Grund falscher Ernährung sein Übergewicht in einer Hypothyreose sieht, dann ist das nicht gesund, aber in

den Leitfaden muss defintiv rein, dass dies sogar eine SEHR HÄUFIGE Erscheinung von HYPOTHYREOSE ist, nicht wie dort zu lesen ist, eine SELTENE...das stimmt absolut nicht, den Rest werde ich noch durcharbeiten... bis dann liebe Grüße

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Stuttgarterin on Sat, 06 Aug 2011 09:38:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
na dann musst DU halt auch richtig lesen, ich habe nicht geschrieben dass dies auf alle zutrifft, aber die MEISTEN HYPOTHYREOTEN PATIENTEN leiden an einer ernährungsunabhängigen Gewichtszunahme, das ist einfach FAKT...und steht in allen medizinischen Lehrbüchern sollte man meine Aussage anzweifeln.
Außerdem wäre die Frage WIE HYPOTHREOT Du bist... bei leichten UFen wird sich da nicht wirklich was an Symptomatiken zeigen... meist trifft das dann zu, wenn die Leute kompeltt eingestllt werden müssen und unter steter Behandlung von Endokrinologen stehen.

Liebe Grüße

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by amigo77 on Sat, 06 Aug 2011 09:50:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Naja, "die meisten" ist vielleicht auch übertrieben, selbst wenn es in vielen medizinischen Fachbüchern so steht. Die geben ja oft auch nur einen bestimmten Stand der "Wissenschaft" wieder, wobei vieles noch unklar ist, ständig geändert und manchmal wieder zurückgeändert wird etc. und vieles eher Vermutungen und Beobachtungen mit Vorbehalt sind und nicht gesicherte Erkenntnis. Die Wahrheit liegt vermutlich irgendwo zwischen "selten" und "die meisten Hypos". Man sollte aber bei ungewöhnlichen Gewichtsproblemen immer auch an die Möglichkeit Hypothyreose denken, denn es werden bestimmt auch so einige Kandidaten hier fehldiagnostiziert, indem man das Problem übersieht.
Interessant ist auch die Frage, ob nicht z.T. dieselben ungesunden Einflüsse, denen wir heute ausgesetzt sind bzw. uns selber aussetzen, nicht zu Übergewicht UND Störungen im Hormonhaushalt führen. Dann wäre die Unterfunktion bspw. in einigen Fällen nicht die primäre Ursache der Gewichtsprobleme, sondern selber eine Folge von etwas anderem. Natürlich eine Folge, die die andere Folge (Gewichtszunahme) dann ggf. noch weiter verschlimmert.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Stuttgarterin on Sun, 07 Aug 2011 11:07:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Völlig richtig bedenkt man, wie viel die Medizin in den letzten Jahrzehnten auf fast allen Gebieten dazugelernt hat und an Erkenntnisgewinn hatte, bei mir war das ganz ähnlich, meine

hohen Cholesterinwerte wurden auf eine familiär vererbte Form der Hypercholisterinämie geschoben, meine unerklärliche Gewichtszunahme konnte keiner erklären.
Die Schilddrüse wurde NIE untersucht, es war ZUFALL, weil ich ein solches KLOSSGEFÜHL im Hals hatte, dass ich fast wahnsinnig wurde, kam ein Kollege auf die Idee mal ein komplettes Schilddrüsenprofil erstellen zu lassen, so kam bei mir dann raus...
HYPOTHYREOT (stark)
im zweiten Durchlauf
Morbus Hashimoto
multiple Knotenbildung
während der OP wurde dann was von dem mich erstbehandelnden Endokrinologen als "nichtig und eingebildet"(denn der im Szinti/Sono sichtbare Knoten war ja auf der anderen Seite) abgetan wurde heraus, dass das Gefühl "es würgt mich an meiner Luftröhre etwas" als sehr EXISTENT festgestellt, da dort ein Knoten der sich bildgebend NICHT darstellen liess, sich einmal halb um meine Trachea gewickelt hatte und dort sehr wohl Druckgefühl erzeugte, welches dem von WÜRGEN sehr ähnlich sei.
Keine Frage, bei dem Idioten bin ich nicht mehr in Behandlung, den wird es schon aus den Schuhen gehauen haben, als ich in der Klinik veranlasste, dass man ihm einen OP BERICHT senden sollte, denn der Arzt weigerte sich ja komplett, wegen solchem Pille Palle einer Unterfunktion mit harmlosem Knoten eine Klinikvorstellung zu veranlassen, alleine mein Hausarzt der zudem meine Vorgeschichte mit einem spät diagnostizierten und fast tödlich verlaufendem Non Hodgkin Lymphom (nur eine Hochdosischemo und Stammzelltansplantation retteten mir damals das Leben) veranlasste sofort eine Klinikvorstellung denn er kennt mich seit 12 Jhr. und wusste, dass ich alles andere aber kein Hypochonder bin...das war auch gut so ich lag zwei Wochen später auf dem OP Tisch...zwar bin ich noch am Einstellen aber eines merkte ich schon als ich aus der Narkose erwachte... und zwar sofort... das furchtbare Würgegefühl war weg.
Seit der OP vor 10 Wochen habe ich 12 kg abgenommen und esse nicht weniger als zuvor, meine Cholesterinwerte sind alle im Normbereich....tja...in der Endokrinologie der Schilddrüse bewegen wir uns leider immer noch in der Steinzeit... man muss bei den Ärzten ggf. HARTNÄCKIG bleiben...um nicht OPFER von EITELKEITEN und BEQUEMLICHKEITSDIAGNOSEN die FALSCH sind, zu werden..alles Liebe

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Hamburger36 on Mon, 07 May 2012 10:20:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nachdem meine Schilddrüse bei einer OP verloren hab, gibt es für mich nur noch künstliche Hormone. Ich hatte jetzt jahrelang mit Gewichtsproblemen, Müdigkeit und zittern zu kämpfen. Jetzt bin ich langsam richtig dosiert und fühl mich besser. Es ist schon erstaunlich, wie so ein kleines Körperteil, so viel bedeuten kann. Deswegen danke an ParkerLewis für diesen umfangreichen Beitrag.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Mon, 07 May 2012 10:32:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Solange noch kein Befund über Hashimoto oder Morbus Basedow (Autoimminerkrannkungen) vorliegt,sollte auch erstmal eine jodärmere Ernährung erfolgen.Wichtig: Nicht völlig auf Jod verzichten.Auch Autoimminerkrankte benötigen Jod.

Gerade die sollen ja kein Jod zu sich nehmen, wenn kein Befund vorliegt kann man Jod zu sich nehmen, also man muß nichts bedenken

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Mon, 21 May 2012 17:04:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

auch wenn ich nicht poste -ich lese öfter mal, was es Neues gibt.

Ich habe vielleicht für Euch hier eine interessante Beobachtung an meinem Körper gemacht -sozusagen bringt mich diese Beobachtung zu dem Schluß, das es sehr wahrscheinlich stimmt, was einige seriöse wissenschaftliche Studien zum Soja- Verzehr sagen: nämlich:
Soja könnte über "Umwege" den Haarausfall provozieren.

Fakt ist Folgendes: Ich hatte bis vor Kurzem 10 Kilo Übergewicht. Seit Januar habe ich dran gearbeitet und nun sind sie eliminiert. Fein, soweit. Nur: Ich habe nun einen wunderbaren verstärkten Haarausfall -was die ganzen letzten 5 Jahre nicht der Fall war.

Jetzt könnte man vielleicht argwöhnen, es fehlten mir dann eben einige Nährstoffe, alldieweil ja da die "Diät" war. Aber das habe ich ausgeschlossen!! Es gibt die sogenannten Formulas, die alles enthalten, was der liebe Körper nun so zum Leben braucht. Und der Einfachheit halber, und weil ich es praktisch finde, und außerdem gern Shakes zu mir nehme, habe ich mein Frühstück damit ersetzt. Mittags Obst und Beeren zugesprochen und um 18 Uhr dem bunten Salat mit Thunfisch, prima Olivenöl, Himalaja-Salz und Zwiebel.
Die Kilos purzelten schön mit dieser Low Carb Geschichte, aber jetzt auch die Haare, und nun bin ich davon überzeugt, das es von der sojabedingten Reduktion von Methionin/Cystein kommt.

Ich werde jetzt Methionin ergänzen und SojaShakes absetzen, Ich berichte Euch wenn ich damit den HA zurückdrängen kann.

Aber hier habe ich noch was zum Thema:
Soja Proteinqualität, Glutamin- und Methionin-Aspekt

Soja hat eine recht gute Proteinqualität und kann für die Versorgung der Menschheit einen wertvollen Beitrag leisten. Wenn man das Sojaprotein allerdings gezielt einzusetzen gedenkt (z.B. im Rahmen einer Unterstützung der Magermasse und Fettreduktion), kommt allerdings der Mangel der Aminosäure Methionin zum Tragen. Da das Sojaprotein außerdem nur zu etwa 60% verdaulich ist, ergibt sich (im Vergleich zum Milchprotein, welches eine Verdaulichkeit von etwa 90% besitzt) beim Soja eine sehr geringe Verwertbarkeit des enthaltenen Methionins. Methionin ist eine essentielle Aminosäure und kann vom Körper nicht hergestellt werden, muss also über die Nahrung zugeführt werden. Fehlt eine essentielle Aminosäure in der Ernährung dauerhaft, so treten Mangelerscheinungen auf.

In diesem Zusammenhang ist Methionin als eine Schwefelatom-tragende-Aminosäure eine limitierende Aminosäure bei der Herstellung körpereigener Stoffe und verbessert die Wundheilung. Methionin gewinnt Bedeutung in Phasen des Aufbaus oder Erhalt von Magermasse. Auch die Herstellung des körpereigenen Glutathions wird durch Methionin limitiert. Glutathion stellt für Immunprozesse ein zentrales Abwehrelement dar, weshalb ein Mangel dieser Aminosäure sich auf die Funktion des Immunsystems auswirken kann.
Sojaprotein sollte daher niemals über einen längeren Zeitraum als einzige Proteinquelle gewählt werden, so auch Friedrich Reuss, Diplomchemiker und Assessor d.L. in seiner Rolle als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sportlernahrungen und allgemeine diätetische Lebensmittel.
Im Weiteren können auch Kreatin und Taurin ohne Methionin nicht vom Körper hergestellt werden. Schwefeltragende Aminosäuren (Methionin, Cystein) sollen ausserdem helfen, Haarausfall entgegenzuwirken. Es gibt diesbezüglich keine gesicherten Studien, die sagen würden: Wer Soja isst, bekommt Haarausfall. Man sollte nur bedenken, dass zu einem gesunden Haarwachstum schwefeltragende Aminosäuren benötigt werden, und dementsprechend sollte wie oben schon erwähnt auch vor diesem Hintergrund Soja nicht über einen längeren Zeitraum als alleinige Proteinquelle dienen.
Soja zeichnet sich im Weiteren aus durch das hohe Vorhandensein der Aminosäure Glutamin. Glutamin ist eine nicht-essentielle und damit vom Körper selbst herzustellende Aminosäure. Weitere natürliche Quellen mit hohem Glutamingehalt sind Quark und Weizen. Glutamin kommt besondere Bedeutung in Stressphasen zu, in welchen es im Körper erniedrigt ist. Ob dies vom Körper gewollt oder ungewollt ist, ist unklar. Eine hohe Zufuhr dieser Aminosäure in solchen Phasen kann ggf. vorteilhafte Effekte bieten. Jedoch ist zu vermerken, dass Aminosäuren v.a. nur im Netz wirken und daher Glutamin nicht isoliert betrachtet werden kann. Glutamin sollte daher gleichzeitig mit einem biologisch hochwertigen und leicht verdaulichen Protein zum Einsatz kommen.

Soja und vorläufiges Fazit aus medizinischer Sicht

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Mon, 21 May 2012 21:21:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Fakt ist Folgendes: Ich hatte bis vor Kurzem 10 Kilo Übergewicht. Seit Januar habe ich dran gearbeitet und nun sind sie eliminiert. Fein, soweit. Nur: Ich habe nun einen wunderbaren verstärkten Haarausfall -was die ganzen letzten 5 Jahre nicht der Fall war.

Also ich trinke nie Soja Milch und habe starken Haarausfall, ich esse auch nichts mit Soja, es sei denn man bekommt es untergejubelt. Aber nochmal zu dir, ich glaube du machst einen Denkfehler, es ist sehr oft so dass Diäten Haarausfall auslösen! Nach einer starken Gewichtsabnahme rieseln oft die Haare, ich glaube das ist bei dir der Grund

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Tue, 22 May 2012 13:58:20 GMT

Zwei Kilo pro Monat ist nicht so stark, und wenn die Haare deshalb rieseln, gibt es ja einen Grund. Meistens den, dass Nährstoffe fehlten.

Mit Formula darf das aber nicht passieren, zudem ich auch noch Obst, Gemüse, Salate, gutes Öl, Fisch etc. zu mir genommen habe.
Also, was ist der Grund?

Aminos,Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente waren bestens abgedeckt, dank Natures Plus & Co. Meine Blutwerte sind liebenswert gut, ich fühle mich bestens (und Scheiße wegen der Haare)

Es gibt ja viele Gründe für den Haarausfall, aber ich hatte gute 5 Jahre Ruhe, trotz Hashi und UF. Das schließt sich aus.

Mein Verursacher wird wohl das geblockte Methionin, L-Cystein sein, zumal sie auch stumpf und glanzlos sind. Das passt sehr gut zu Methioninunterversorgung.
Wir werden sehn. Hab das Sojaprotein gegen Why getauscht, und Meth/Cystein bestellt. Wir werden sehen. Sollte es sich signifikant bessern, werte ich´s als Beweis für die Sojastudie. Wenn nicht, dann ist mal wieder guter Rat teuer. Lg Lucie

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Tue, 22 May 2012 14:28:27 GMT

Zitat:Es gibt ja viele Gründe für den Haarausfall, aber ich hatte gute 5 Jahre Ruhe, trotz Hashi und UF. Das schließt sich aus.

Ich denke Mangel an irgendwas ist fast nie die Ursache für Haarasufall, sagt auch mein Hautarzt, ich finde das wird überbewertet von manchen. Hashimoto und Fisch (Jod) sollte man allerdings nicht unbedingt machen, man sollte ja nicht viel Jod zu sich nehmen

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Tue, 22 May 2012 17:13:06 GMT

>>>" Mangel an Irgendwas ist fast nie der Grund für Haarausfall, sagt auch ein Hausarzt...."

Weißt du Sharpanator, ich bin von Pontius Arzt zu Pilatus-Arzt gelaufen, damals, vor 25 Jahren, als ich aussah wie ein gerupftes Huhn, und alles was sie mir sagten, war dummes Geschwätz. Es hat ca 10 Jahre gebraucht, bis die Diagnose Hashimoto auf dem Tisch war. 10 Jahre verlorene Zeit! Immer waren meine Werte zwar an der unteren Grenze, aber nicht behandlungsbedürftig! Ich hatte alle Hashizeichen und ich habe sie jedem Arzt erzählt. Aber da waren eben solche Dinge dabei, wie trockene Augen, fibromyalgische Schmerzen, tödliche Müdigkeit,

Wassereinlagerungen, etc. "Na dann gehn Sie mal zum Augenarzt, zur Rheumaabulanz, zum Phlebologen, und zum Internisten. Ich war dort! Raus kam ich immer mit der Versicherung: Sie sind total in Ordnung! Aber bei Ihrem Stress - da ist das ganz klar. Die haben eben nicht 1&1 zusammenzählen können. Nicht mal ein hohes Internistentier auf´m Eselsberg in Ulm.
Und damals, als es so schlimm war, dass ich gerne lieber tot sein wollte, weil das ganze topische Scheißzeug nichts, aber auch gar nichts ausrichten konnte, habe ich gemacht, was mir ein älterer Kollege geraten hat: fahr alle haarrelevanten Aminosäuren, alle Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente in den orthomol Bereich. Das habe ich getan und siehe da, ich bekam neue Haare! Ich hatte da schon UF und Hashimoto, aber es wurde nicht behandelt, weil ich ja "gesund" war. Ich habe aber sehr wenig gegessen um nicht dick zu werden, was man ansonsten zwangsläufig bei UF wird, wenn der Mangel an Hormon nicht ausgeglichen wird. Ich hatte sehr wohl Mangel an verschiedenen essentiellen Dingen.
Und soll ich Dir noch was sagen - ich hatte immer mal wieder eine Ausfall- Attacke, weil ich zum Beispiel kein Lokalanästhetikum vom Kain-Typ bekommen darf (das wußte ich damals auch noch nicht) ,aber letztendlich habe ich sofort alles wieder hochgefahren und ich konnte so eine Attacke meistens abwenden.

Wenn ein Arzt sagt, hier in D gibt es keinen Mangel an irgendwas, dann ist das schon mal suspekt! Wenn er fragen würde: Was essen Sie denn so, und danach zu dem Schluß käme, ein Mangelzustand ist ausgeschlossen, ja,dann. Aber das fragt er nicht! Woher will er dann die persönliche Situation einschätzen können? Kann er es denn überhaupt? Ernährungslehre ist nicht im Arztstudium inbegriffen, und ich weiß, dass jeder interessierte, belesene Laie mehr von Ernährung versteht, wie ein nichtinteressierter Mediziner. Denen zur Entschuldigung kann nur angeführt werden, dass sie natürlich nicht jedes neueste Forschungsergebnis kennen können, aber dennoch, Sharpanator: Wenn der Haarausfall auch sicher tausend Gründe hat, kommt bei den Haarfolikeln ein "reichgedeckter Tisch" gut an. Und wenn ihnen das "Wasser" abgegraben wird, sprich, es kommt nichts dort an, weil es auf dem Weg dorthin chemisch blockiert wird, dann verdorren sie. Nochmal aufs Soja bezogen: Wenn Soja die Aminosäuren Methionin und Cystein blockiert oder behindert, dann ist das für die Haarwurzeln so wie Wüste ohne Wasser. Dann nämlich herrscht Mangel, obwohl Du reichlich Protein gegessen hast. Der Arzt der von diesem chemischen Massaker keine Ahnung hat, wird niemals einen Mangel anerkennen, wenn Du ihm sagst ich habe täglich 80gramm reines Protein. Der lacht dich aus!
Ach, da fällt mir noch dazu ein: Bei den meisten Krankheiten wird ein bestehender Mangel an Irgendwas ausgeglichen. Denk nur an Anämie (Folsäure,Eisen,B12) z.B. Haarausfall ist auch nur eine Krankheit - eine Insuffizienz der Haarfolikel warum auch immer!
Aber jetzt habe ich genug gelabert. Ich will einfach nur mal sehen, ob ich was erreiche, wenn ich jetzt wie gesagt verfahre. LG

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Tue, 22 May 2012 19:22:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:@Lucie

Wenn ich dich richtig verstanden habe hast du Hashimoto Syndrom, eine Autoimmun Krankheit und die ist mit ziemlicher Sicherheit der Grund für den Haarausfall, meine Mutter hat das

gleiche. Selbst wenn deine Schilddrüse korrekt eingestellt ist kann es sein, dass der HA nicht aufhört, man sollte aber Jod vermeiden bei Hashimoto sonst verstärkt sich unter Umständen der HA. Ich denke, dass es bei dir bestimmt nicht an Soja liegt? Aber das mußt du wohl selbst testen, meine Mutter wie auch ich haben nie Soja gegessen oder getrunken und die Haare fallen trotzdem, bei mir liegt es aber leider an vererbtem Haarausfall, vielleicht sogar eine Kombination von AGA und Schilddrüse. Wieso vermutest du andere Dinge als Grund für den HA wenn du doch sicher weisst, dass du Hashimoto hast? Bei mir wurden glücklicherweise keine Antikörper gefunden und die Schilddrüse hat sich auch (noch?) nicht verkleinert

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Wed, 23 May 2012 14:11:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ganz einfach: weil ich trotz Hashimoto wieder eine volle Löwenmähne bekommen habe, die jahrelang stabil halten konnte, weil ich Hochdosis-Substitution betrieben habe. Jetzt, da ich 80% meines Eiweiskonsums mit Sojaeiweis gedeckt habe, startete der Ausfall.

Es geht nicht um " mal ein Sojaschlückchen", sondern den Ersatz von normalem Protein durch Soja. Das hat deine Mutter nicht so gemacht.
Es ist dann kein Methionin und kein L-Cystein mehr vorhanden und das sind die Basisvoraussetzung für die Bildung von Haaren im Follikel.

und darum geht es. Das war Thema der Studie. Diese Studie ist nicht so neu. Ich wusste davon. Aber da es mich nicht tangierte, habe ich es abgespeichert.

Doch jetzt, nachdem ich mir natürlich Gedanken mache, wieso jetzt, was ist passiert, das mir wieder Haare ausfallen, drängt sich mir der inhalt der Studie wieder ans Tageslicht. Und es ist doch nicht abwegig. Es haben nicht alle Hashimotopatienten Haarausfall. Und wenn sie trotz Hashimoto wieder vollständig nachwachsen, sobald man subtitioniert, behaupte ich jetzt, hat es einen anderen Grund.

Man wird erst aus Erfahrung schlau - manche von uns Jedenfalls - und ich gehöre zu Ihnen!

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Wed, 23 May 2012 14:21:10 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich würde mal sagen dass der Haarausfall bei Hahsimoto in Schüben kommt, manchmal hat man Jahre Ruhe davon, dann greift der Körper wieder die Schilddrüse an. Jod beschleunigt das ganze natürlich, deswegen sollte man auf keinen Fall Fisch, Sushi und sowas essen oder auch Jodsalz benutzen. Meine Mutter hatte auch immer eine Löwenmähne bis zu einem gewissen Alter, jetzt mit 60 ist es wirklich schon sehr dünn. Mit der Zeiut wird es eben immer schlimmer, da der Körper die SD angreift. Die SD richtig einzustellen ist das schwierigste, da es sich ja gerade bei Hashimoto oft ändert, wenn die SD kleiner wird muß man öfter

kontrollieren lassen, meine Mutter nimmt allerdings nur LThyroxin, da gibt es ja auch die verschiedensten Aussagen und Glaubensrichtungen, andere nehmen diese Hormone sogar von Schweinen, soll nicht sein.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lucie on Thu, 24 May 2012 14:01:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ja, Du hast Recht! Der Ausfall kommt in Schüben. Aber hast du Dich eigentlich mal gefragt, was denn einen Schub auslöst?

Die Krankheit/Hashimoto, wirkt ja irgendwie? Wie?

Nämlich: durch die Entzündungsfördernden Proteine nf-kappa-b. Diese Zytokine greifen körpereigenes Material an - bei Hashimoto die Schilddrüse. Bei Rheuma, die Gelenkinnenhäute, und so weiter. Es gibt alle möglichen Entzündungszytokine. Getriggert wird der Zytokinengenerator durch ROS (freie Radikale) . Je mehr freie Radikale (Rauchen, Stress, Gifte etc.pp je mehr) je mehr Zytokine desto mehr Inflammatorische Prozesse, je mehr oxidative was heißt Gewebezerstörung, Schilddrüse, Haarwurzeln? Zytokine treiben Zellen in die Apoptose, den Tod.

Und wie kann man nun eingreifen, in diesen Prozess? Man versucht, die Bildung von aggressiven Entzündungsmediatoren(eben diese Zytokine) einzudämmen - und also mit Was?

Zum Beispiel mit Cystein, weil es über die Gluthadionsynthese dafür sorgt, das die Bildung der ROS gebremst wird - die Trigger für den Zytokingenerator. Deshalb heißt es Dosis erhöhen, zum Beispiel indem man NAC schluckt, den das ist _N-acethycystein und wirkt nachweislich der Reduzierung von TNf-alpha und anderen Interleukin, und interferon factoren. Will man die Gluthadionsynthese unterstützen, muss man eben zusätzlich antioxidative Substanzen zu sich nehmen, als da die Vitamine zb. wären, die Mineralstoffe und die Spurenelemente. Du kannst auch pures Gluthadion schlucken, denn es gibt noch was, was Gluthadion tut -es schützt nämlich die Zellen auch noch vor anderen Zerstörungsauslösern - sagen wir mal, in deinem Fall - im Fall von AGA , die Hormone. Gluthadion wirkt gegen multifaktorielle Zerstörungs/Entzündungs und was-auch.immer -für- Mediatoren -aber dazu braucht es eben die am Anfang erwähnten Stoffe, wobei ein Hauptfaktor Schwefel ist - eben Methionin-Cystein- hier z.B.NAC - dass gut erforscht ist und schnell für den antioxid. Prozess zur Verfügung steht..
So und nun zum Schluß das Fazit: Wenn irgendwas im Körper dazu führt, dass keine Gluthadionsynthese stattfindet, dann ist das eben so als wär die Katze im Urlaub und die Mäuse können nun alles Korn auffressen.

Was könnte das denn sein? Zu wenig schwefelhaltiges Protein vielleicht? Oder genug davon, aber es wird unverarbeitet ausgeschieden, weil etwas anderes die Aufnahme im Darm hemmt?

Soja, hemmt! UInd wenn also zu viel Soja, dann fehlt Schwefel ganz fürs System, also kein

Gluthadion und freie Fahrt für die Zerstörung, also den Entzündungsschub, die Apoptose, also Makromäßig den Waschbecken voller Haare.

Und nochmal zu Jod -bzw. Fisch. Wenn Gluthadion, dann kein Schaden durch Jod. weniger Schaden durch Androgene, durch Zellgifte, durch Medikamente, durch Umweltgifte(Tabak,jeder andere Dreck, durch Stressoren, die andere Zerstörerhormone triggern.

Es gibt noch andere Stoffe, als die jetzt von mir erwähnten, die antioxidativ wirken -zum Beispiel Öle - aber ich möchte nicht weiter ausholen. Gluthadion ist einer der Hauptstreitkräfte gegen Zerstörtung und Zerfall - und damit ist seine Grundsubstanz wie ein Gott!

Ich hoffe, ich konnte den Zusammenhang rüberbringen. LG Lucie

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by sharpanator on Thu, 24 May 2012 16:04:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:ja, Du hast Recht! Der Ausfall kommt in Schüben. Aber hast du Dich eigentlich mal gefragt, was denn einen Schub auslöst?

hmm, ja aber ich kann dir sagen dass meine Mutter immer den gleichen Lebenswandel hat und bei ihr kommt es wohl nicht in Schüben sondern mit dem Alter, da sie ja mit 50 noch volles Haar hatte, sie macht sich eigentlich über Hashimoto gar keinen Kopf

Natürlich gibt es da viele Entzündungshemmer die bei Autoimmunkrankheiten genommen werden, ob das allerdings das Problem wirklich löst weiss auch keiner. Ich nehme ja selbst Entzündungshemmer und trage sie auf die Kopfhaut auf weil AGA eben auch Mirkoentzündungen auslöst im Gewebe der Kopfhaut und an den Haarwurzeln. Da gibt es ja viele Wirkstoffe die dagegen wirken sollen, zum Beispiel in den Revita Shampoos. Verschiedene topische Entzündungshemmer wurden ja im Männerforum schon oft diskutiert. Sicher eine gesunde Ernährung ist immer gut, ich nehme auch Taxifolin, OPC, Grüntee, Omega3 und gegen AGA Sägepalme und Beta Sitosterol kombiniert mit den verschiedenen entzündungslindernden Mittelchen und Shampoos, in dem alle möglichen Stoffe drinn sind, die im Zusammenhang mit Haarwachstum, Entzündung usw.. stehen.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by scholli7 on Fri, 08 Jun 2012 15:29:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hallo, wollte mal fragen ob sich hier jemand mit schilddrüsenwerten auskennt..habe einen wert von 3,74 uIU/ml 0,35-2,5 sind wohl in der norm...war also beim arzt und der sagte das er keine

störung fest stellen kann..was meint ihr???gibt es was was ich zusetzlich nehmen kann????

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by lilli86 on Fri, 13 Jul 2012 15:58:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen, kurze frage dazu:
"Im Anfangsstadium ist das Telogen Effluvium oftmals nicht von einer AGA zu unterscheiden."
wie ist das gemeint? AGA Ludwig oder Norwood?
interssiert mich sehr. Freue mich auf Antworten von allen Seiten die wissen wie das zu verstehen ist.

Subject: Aw: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Raini12 on Mon, 12 Nov 2012 10:05:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wow, super Hilfe, super Infos.
Meine Schilddrüsenwerte stehen bei 3,2 und mir wurde gesagt, dass sei völlig i.O.
Wenn ich aber die Studie richtig verstehe ist das durchaus schon zu hoch

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Raini12 on Tue, 13 Nov 2012 17:31:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Schade, noch keine Antwort. wäre toll wenn mir da jemand weiterhelfen könnte.
sollte ich mir einen anderen Arzt aufsuchen?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Niewa on Wed, 21 Nov 2012 11:21:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich komme gerade vom Arzt/Labor (leider wurde nur TSH bestimmt, ging primär nicht nur um die SD). Der Wert liegt bei 3,42 µU/ml. Als Normalbereich wird 0,30-4,00 angegeben. Mein Hausarzt meinte, es wäre alles ok. Aber ich habe diffusen HA und die Augenbrauen werden dünner. Ich traue meinem Hausarzt nicht. Wie sollte ich weiter vorgehen? Der Wert ist, soweit ich das mitbekommen habe, viel zu hoch.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by mike. on Wed, 21 Nov 2012 12:12:50 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Niewa schrieb am Wed, 21 November 2012 12:21Hallo,

ich komme gerade vom Arzt/Labor (leider wurde nur TSH bestimmt, ging primär nicht nur um die SD). Der Wert liegt bei 3,42 µU/ml. Als Normalbereich wird 0,30-4,00 angegeben. Mein Hausarzt meinte, es wäre alles ok. Aber ich habe diffusen HA und die Augenbrauen werden dünner. Ich traue meinem Hausarzt nicht. Wie sollte ich weiter vorgehen? Der Wert ist, soweit ich das mitbekommen habe, viel zu hoch.
für was nur TSH ... werden Ärzte immer blöder
Patienten sind auch nicht besser...wenn sie sich das gefallen lassen ... gehören einem HA und dünne Augenbrauen... und Befunde nicht aushändigen lassen und sich anhören lassen "ist alles okay"

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by amigo77 on Wed, 21 Nov 2012 16:07:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dem Hausarzt würde ich auch nicht unbedingt trauen. Der TSH-Wert alleine ist, wenn auffällig hoch oder niedrig, natürlich ein Hinweis darauf, dass da was nicht in Ordnung ist. Will man aber die Schilddrüsenfunktion konkret überprüfen, braucht man auf jeden Fall die Werte der eigentlichen Schilddrüsenhormone. Der TSH-Wert ist da wenig aussagekräftig. Wird jeder kompetente Arzt für Innere Medizin oder Endokrinologie bestätigen. Viele Ärzte, die sich intensiv mit Problemen der Hormonsteuerung beschäftigen, werden bei einem TSH-Wert oberhalb von 2,0 oder 2,5 schon hellhörig. Das heisst aber nicht, dass ein TSH-Wert von 3,42 in jedem Fall ein Problem sein muss, denn da im menschlichen Körper alle Parameter durch komplexe biochemische Regelkreise systemisch verbunden sind, braucht man mehrere Werte, die miteinander zusammenhängen, um einen einzelnen Wert wie TSH gescheit interpretieren zu können.

Noch etwas allgemeines für alle, die tatsächlich oder dem Verdacht nach an Schilddrüsenunter- oder überfunktion leiden:
Die meisten Schilddrüsenprobleme basieren ja auf der chronischen Schilddrüsenentzündung, die als Hashimoto bezeichnet wird. Also eine der Autoimmunstörungen, von denen es ja sehr viele gibt. Die hormonellen Probleme sind also nur Symptom, das eigentlich Problem liegt im Immunsystem. Und woher kommen die Immunstörungen? Das müssen wir uns fragen. Ich denke nicht, dass die einfach so vom Himmel fallen oder "genetisch" sind. Interessant ist die Beobachtung, dass Entzündungswerte deutlich fallen, wenn Menschen eine natürlichere Lebensweise beginnen: naturbelassene Nahrung (Obst, Gemüse, genug Eiweiss), Bewegung an der frischen Luft, Erholungsphasen zum Stressabbau, regelmässiger Schlaf etc. Ein guter Vitamin D-Level ist auch wichtig für ein gut funktionierendes Immunsystem. Das alles zeigt, wie viele Faktoren systemisch und synergistisch zusammenwirken und des deshalb auch selten "die eine Ursache" oder "die eine Lösung" für ein Problem gibt. Und auf diesem Hintergrund wird auch klar, dass ein einzelner

Blutwert nicht besonders aussagekräftig ist.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Gast on Fri, 23 Nov 2012 18:06:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Welcher Wert beim TSH ist denn nun maßgeblich, 2,5 oder 4,xx ?

Ich habe wegen ständiger Erschöpfung, extremer nächtlicher Schweißausbrüche, Morgentaubheit der Finger um die wesentlichsten Beschwerden zu nennen auch einmal die SD-Werte untersuchen lassen.

Ergebnis:

TSH 3,4 (0,27-4,20)
fT3 3,7 (2,03-4,40)
fT4 10,7 (9,4-17,2)

Außerdem seit Beginn der Probleme 20Kg zugenommen und eben der leidliche Haarausfall.
Laut Arzt alles normal, in Hinsicht auf die obigen Beiträge trotzdem sinnvoll noch einmal zum Endokrinologen zu gehen?
Jetzt nicht nur in Hinsicht auf den Haarausfall.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by amigo77 on Sat, 24 Nov 2012 10:29:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Der wichtigste Wert, das freie T3 -das aktive, auf die Zellen wirkende Hormon-, ist sehr gut. TSH vielleicht ein bisschen hoch, muss aber kein Problem darstellen.
Ich habe mich auch wegen diverser Beschwerden sehr lange auf das Thema Schilddrüse konzentriert und das hat auch seine Berechtigung. Allerdings habe ich seitdem immer mehr gelernt, wie viele Faktoren im Körper zusammenspielen, und dass ein vermeintlicher Grund für Symptome oft selber nur ein Symptom für etwas wiederum dahinter liegendes ist. Ist man z.B. ständig müde, kommt vor allem morgens überhaupt nicht in die Gänge und nimmt unerklärlich zu, dann wird die Schilddrüse vielleicht zu recht verdächtigt. Hat man eine Autoimmunstörung, ist aber das Immunsystem das eigentlich Problem. Allerdings kann man auch da wieder fragen, was denn das Immunsystem stört. Dann kommt man vielleicht auf Themen wie unverträgliche Nahrungsmittel bzw. für den Menschen grundsätzlich unangemessene moderne Nahrungsmittel, chronische Infekte oder die Rolle von langfristig erhöhten Stresshormonen etc. Deswegen sollte man sich nicht zu sehr auf eine Sache einschiessen.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread

Posted by NW5a on Sat, 24 Nov 2012 12:09:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Jeder SD Patient sollte auch abklären, inwiefern er mit Quecksilber/Amalgam belastet ist. Nur so als Tipp ....

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Hans2 on Sun, 25 Nov 2012 08:55:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich habe hier mit Interesse die Beiträge von euch gelesen. Ich war hier vor langer Zeit aktiv als ich mit meinem Haarausfall gekämpft habe. Hatte damals auch meinen Neuwuchs unter Fin und Minox mit Bildern dokumentiert. Aktuell habe ich seit 2 Jahren Fin abgesetzt und nehme nur noch 1x am Tag Minox. Habe mich mittlerweile mit meinem Haarausfall abgefunden, bin ja jetzt mittlerweile auch schon 34. Derzeit geht es mir aber schon lange ziemlich bescheiden und ich bin auch am überlegen, ob es nicht mit der SD zusammen hängt.

Zwei meiner Schwestern, meine Cousine und meine Tante haben Hashimoto und meine Mutter hat Knoten in der Schilddrüse. Jetzt denke ich vielleicht kann es bei mir auch so sein.

Ich fühle mich schon lange immer Müde, manchmal depressiv, kann mich schlecht konzentrieren, Haarausfall, bin schnell aus der Puste beim Laufen meine ich manchmal wenn es extrem ist mir wird schwindelig und ich kippe bald um, nervös, unruhig, habe öfters Durchfall und komme schnell ins Schwitzen, außerdem habe ich wahnsinnig geschwollene Augen, ich werde schon von wildfremden Menschen gefragt was mit meinen Augen los sei (kein Spass). Auch habe ich in letzter Zeit immer das Gefühl einen Druck im Kehlkopfbereich/ Hals zu haben und ich bekomme schlecht Luft mit Husten.

Außerdem habe ich noch 6 Amalgamfüllungen. Wie meinst du den Satz mit dem Amalgam und der SD??? Gibt es hier einen Zusammenhang?

Da ich jetzt bei mir auch vermutet habe dass vielleicht auch etwas mit der SD nicht stimmt war ich beim Hausarzt die Werte überprüfen lassen. Ich war hier schon ein paar mal im Grenzbereich sagte man mir. Jetzt habe ich im Internet gefunden, dass der Referenzwert für TSH von 4 total veraltet ist und er mittlerweile bei 2,5 liegt. Natürlich weiß mein Hausarzt nichts davon.

Was meint ihr zu meinen Werten?
Die Werte von Ende 2010
TSH = 2.07
ft3 = 4.2
ft4 = 17.5

Die aktuellen Werte:
Mein Wert: TSH 2.38 Referenzwert Labor: 0,4 -4,0

Mein Wert: ft3 3,5 Referenzwert Labor: 2,0 - 4,4
Mein Wert: ft4 11,2 Referenzwert Labor: 8,0 - 17,0
Mein Wert: trak 0,3 Referenzwert Labor: < 0,4

Zu welchem Doktor geht man damit am besten? Von meinem Hausarzt halte ich mittlerweile nicht mehr viel. Zum Internisten?

herzlichen Dank, MfG

Hans

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by amigo77 on Tue, 27 Nov 2012 10:56:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wenn du das Thema Schilddrüse 100% abklären willst, könntest du ja noch zu einem Facharzt (Innere Medizin, Nuklearmedizin, Endokrinologie) gehen, der auch Sonographie und Szintigraphie der Schilddrüse bietet. Wird aber vermutlich nichts auffälliges bei raus kommen. Die Werte sind ja ok und Antikörper scheinen auch nicht nachweisbar zu sein.

Die Symptome zeigen natürlich klar, das was nicht stimmt. Muss aber nicht die Schilddrüse sein, und wenn, dann kann es auch ein Problem sein in einem Problemkomplex, bei dem die Ursache aber woanders liegt. Vielleicht kämpft dein Immunsystem ständig gegen etwas (chronische Infektion, ständige Allergiebereitschaft) und daher kommt die Schwächung des Körpers. Stress und erhöhte oder auch erniedrigte Cortisolwerte wären noch ein Thema. Hast du da auch einen Wert vorliegen?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by swissTemples on Thu, 27 Dec 2012 13:43:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich lass mich mal untersuchen, bin eigentlich kein Hypochonder was solche sachen angeht aber davon trifft fast alles auf mich zu. Danke für den Thread.

Subject: Aw: Der SchilddrÃ¼sen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by ynneb on Wed, 09 Jan 2013 17:02:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Leute

Heute bekam ich mein Laborbefund für die Schilddüse:
fT3 5.3 pmol/l (4.1-6.7)

fT4 14.9 pmol/l (13.4-21.3)
TSH 5.49 mIU/l statt(0.30-3.18)

Der TSH Wert ist bei mir ein wenig erhöht. Hab also den ganzen Nachmittag verbracht zu erfahren was dies bedeutet. Laut meinen Recherchen ist es ne Unterfunktion

Kann das sein? von den Symptomen her,passts.

Nehme seit 2Monate Fin ON/Off. Kann Fin den SD-Wert manipulieren?

Kann eine SD-Unterfunktion eine AGA auslösen. Sprich. Verantwortlich für meine GHE und Frontalen Ausfall.?

Dachte eher SD störung verursacht einen diffusen HA.

Ynneb

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by jefferzn on Wed, 23 Jan 2013 13:54:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kanns sein, dass ich durch eine zu hohe einstellung von thyroxin vermehrt (auch diffusen) haarausfall bekommen habe?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by yoda on Tue, 29 Jan 2013 20:27:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hier meine Werte...

TSH 1,326
T3 4,75
T4 12,4

also alles super, trotzdem HA... was nun?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by hairboy on Tue, 29 Jan 2013 22:03:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

wollte jetzt auch mal meine Werte posten.
Beinahe alle Sympthome einer Unterfunktion treffen erschreckend genau auf mich zu...
Dennoch meint der Arzt alles noch im grünen Bereich.

Da ich aber langsam das Gefühl habe dass sich einige hier im Forum besser auskennen als so mancher Arzt... deshalb bitte euer Urteil.
Kann es sein dass ich eine leichte Unterfunktion habe?:

freies T3=3,6 pg/ml
freies T4=1,2 ng/dl

Nach den neuen Richtwerten wäre der TSH wert ja leicht erhöht.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Mox66 on Sat, 09 Feb 2013 17:06:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

habe den interesanten Eröffnungspost gelesen, aber leider wegen mangelnden Englisch Fähigkeiten nicht viel verstanden.

Habe schon seit Jahren Haarausfall (bin 26) und auch schon ne FUT hinter mir.
Nun wurde bei einem Blutbild auch eine Schilddrüsen Unterfunktion festgestellt.

Außerdem habe ich schon länger ein Verdacht auf Testomangel, da es im Krafttraining trotz sehr guter Ernährung und Traning kaum weitergeht (ich weiß da wirklich wovon ich rede).

Hier mal kurz meine Werte (wäre sehr dankbar für Interpretation / Meinung):

Freies T4:.....1,5 ng/dl.....(0,7 - 1,6).....im hohen bereich
Freies T3:.....3,8 ng/l.....(2,2 - 4,5).....im höheren bereich
TSH:..... 4,3 mE/l.....(0,3 - 4,0).....über dem bereich!

Testo gesamt:.....6,45 ng/ml.....(2,41 - 8,27).....laut skala sogar im oberen drittel
SHBG:.....56 nmol/l .....(18 - 54).....über dem empf. bereich
freies Testo (errechnet): 10,0 ng/dl .....(>7,5).....laut skala im untersten bereich

alle anderen Standard Werte (Cholesterin, Zucker und Co) waren sehr gut; wohl wegen guter Ernährung und viel Sport.

man hat mir nun L-Thyroxin (Euthyrox 25µg) verschrieben und schaut wie sich der TSH entwickelt.
Der Arzt meinte Testo wäre ok; auf meinen Hinweis, dass ich mit meinen jungen 26 nicht im untersten Bereich rumkrebsen sollte hat er mir zugestimmt. Er meinte, dass könnte auch mit der

Unterfunktion einhergehen.

Was ich nun nicht verstehe:
Laut TSH habe ich eindeutig ne Unterfunktion. T3 und T4 sind aber sehr hoch Die müssten doch niedrig sein bei ner Unterfunktion

Danke euch schon im Vorraus für eure Tips/Hilfe

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Mox66 on Mon, 11 Feb 2013 16:07:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

schade, noch keine Antwort

Wäre da echt sehr dankbar

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by jefferzn on Mon, 11 Feb 2013 18:25:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

tsh ist nicht lediglich durch die SD zu begründen.
theroretisch kann auch ein tumor an deiner hypophyse dafür verantwrotlich sein.
oder stress ! das erhöht den spiegel auch gern.

testo schwankt auch ständig. wichtig ist nicht das freie testo, sondern ein quotient aus testo und einem testobindenen stoff. mir fällt der name gerade nicht ein.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by proof on Tue, 12 Feb 2013 08:03:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@Mox66: Bzgl fehlenden Erfolges beim Sport, wie bei mir, dazu hat mein Arzt ein "Vitamin D"-Mangel festgestellt (25(OH)Vitamin-D3 unter 7ng, mindestens sollten es 30ng sein, ab 50ng ist man im sicheren Bereich). Kann nicht schaden den mal zu überprüfen.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Mox66 on Tue, 12 Feb 2013 13:29:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

danke für eure beiträge!

stress kann ich eigentlich ausschließen. vitamin D gibts auch hie und da ein paar tausend einheiten und fisch esse ich regelmäßig. wobei im winter wohl fast jeder nen mangel haben wird.

@jefferson:
meinst du vielleicht den SHBG wert?
das ist ja das teso bindende globulin im blut.

der ist jedenfalls sehr hoch (außerhalb der referenz) und ist wohl schuld an meinen niederen freien testo-level.

hab halt die hoffnung, dass der SHBG wert sich normalisiert wenn die SD korrekt eingestellt ist und ich somit auch auf einen besseren freien testo level komme. gesamt testo wäre ja gar net übel

wie realistisch sind da meine vermutungen, dass sich der SHBG wert bessert wenn die SD richtig eingestellt ist?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by BuliFan on Wed, 13 Feb 2013 04:14:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Das ist echt bitter.Ich bin gerade 37 geworden und mein Haarausfall begann schon mit 17 Jahren.Ich hatte seitdem ich 16 war grosse probleme mit trockener Haut und massivenschuppenbefall.Das Leben habe ich in den letzten 20 Jahren nicht geniessen können.Jahre später bei einer Blutuntersuchung sagte mir mein Hausarzt das ich eine leichte Schildrüsenunterfunktion habe.Ich hatte bis Heute gar keine Ahnung das dies mit Haarausfall zu tun hat.Noch Heute treffen sämtliche beschwerden auf mich zu.Ich leide seit eh und je an Chronische Müdigkeit.Ich habe Jahrelang fitness betrieben ohne je einen richtig definierten Körper zubekommen.Ich hatte mich damit abgefunden das ich mit diesen beschwerden leben muss.Schilddrüse habe ich nie behandelt, Gott weiss was ich Heute für Werte habe.Ich bin zufällig auf dieses Forum gestossen und nachdem ich diesen Beitrag gelesen habe fühle ich mich richtig down.Kann man da überhaupt noch was machen ?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by rpdt on Sat, 19 Oct 2013 14:19:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

BuliFan schrieb am Wed, 13 February 2013 05:14Kann man da überhaupt noch was machen ?
Ja wieso den nicht? Schildrüsenunterfunktion lässt sich behandeln!

Lass dich nochmal untersuchen und rede mit dem Arzt.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Juli1986 on Sun, 06 Jul 2014 12:27:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo!

Erstmal Danke für den Beitrag, super
Ich habe seit ungefähr vier Jahren eine Schilddrüsenunterfunktion.
Bei mir hat diese sich durch einen Kropf am Hals bemerkbar gemacht, hatte also quasi eine kleine Wölbung am Hals.
Nachdem dann klar war, dass ich eine Schilddrüsenunterfunktion habe wurde mir einiges klarer, ich wusste endlich warum ich immer müde war, Stimmungsschwankungen hatte, usw.

Das mit dem Haarausfall war bei mir am Anfang gar kein Thema, erst seit einem Jahr ungefähr hab ich Haarausfall und meine Haare werden immer trockener. Ich wusse bis heute gar nicht, dass das irgendwie zusammenhängen kann.

Habt ihr denn irgendeinen Tip, was kann ich gegen den Haarausfall machen, oder muss ich vllt mal wieder zum Arzt um prüfen zu lassen, ob meine Hormonmenge neu eingestellt werden muss?

Liebe Grüße und einen schönen Sonntag noch

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by MarkusR on Mon, 24 Nov 2014 19:40:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wow, danke, könnte tatsächlich der Fall sein, müsste mich mal untersuchen.

Ich hatte immer volles Haar und es war so dick, dass Friseuren immer in Schwitzen kamen und ich das Haar im Waschbecken oft mit einer Schnut verwechselte. Ich hätte also nie gedacht, dass ich Haarausfall haben könnte, ausserdem wuchs mein Haar sehr sehr schnell.

Zudem war ich, seit ich 11 bin Extremsportler und habe gleichzeitig mehrere Arten von Kampfsport gemacht. Mit 16/17 hat bei mir der Schwindel angefangen, kein Arzt wusste was das ist. Sport hat sich immer mehr reduziert und heute kann ich keine 200 Meter laufen ohne das Gefühl zu haben, dass ich gleich sterbe und mein Kopf explodiert.

Ich hatte schon immer richtig viele Schuppen. Leide in letzter Zeit vor allem unter Müdigkeit, habe sogar manchmal beim Autofahren Schwierigkeiten nicht einzuschlafen und das trotzt kurzer Strecken und obwohl ich ausgeschlafen bin.

Mein Gedächtnis war früher richtig gut, ich konnte mich an jede Kleinigkeit erinnern, an jeden

Satz. Seit ein paar Jahren hat es sich extrem verschlechtert. Von richtig gut ist es auf extrem schlecht gesunken, obwohl ich kein Alkohol trinke, nie geraucht habe und immer dabei bin was neues zu lernen.

Das sexuelle Verlangen hat ebenfalls extrem abgenommen, ich dachte, das hängt vielleicht damit zusammen, dass ich älter werde, dass es an der Schilddrüsenunterfunktion liegen könnte, höre ich zum ersten mal.

Verstopfung ist auch ein Problem, obwohl ich mich gesund ernähre und fast nur vom Salat, Hülsenfrüchten, Nüssen und Putenfleisch lebe.

Wesensveränderung kann ich bestätigen und in Zusammenhang mit Depressionen, einer depressiven Stimmung. Ich erkenne mich nicht wieder und weiß nicht woran das liegt. Hatte es mir damit erklärt, dass ich in den jungen Jahren vielleicht eher meinem Opa mütterlicherseits und je älter ich werde meinem Opa väterlicherseits ähnele.

Trockene Haut sowieso, ich würde sogar sagen extrem trocken.

Einschlafen von Händen und Unterarmen schon bei einer falschen Haltung der Arme, also ganz leicht.

Herzrasen und Herzstolpern kommt immer wieder vor. Ich trinke nichteinmal Kaffee, wenn ich aber Kaffee mal trinke, dann zittern bei mir die Hände.

Ich hatte schin immer einen niedrigen Blutdruck.

Ich habe einen Kreisrunden Haarausfall. Wie ist es bei Schilddrüsenunterfunktion, ist ein kreisrunder Haarausfall da überhaupt als Folge möglich?

Wo kann man sich auf Schilddrüsenunterfunktion untersuchen lassen? Übernimmt die Krankenkasse die Kosten für die Untersuchung?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Blackster on Mon, 24 Nov 2014 21:39:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ganz normal beim Hausarzt ne Blutuntersuchng.
Und ja,das übernimmt die Kasse komplett.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread

Posted by Max1991 on Tue, 25 Nov 2014 09:11:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hat hier jemand erfahrung mit starkem jodmangel bzw. vergrößerter SD?
ein radiologe verordnete mir vor 3 monaten 50er l-thyroxin einzunehmen, da auf der sd kleine zysten waren. jedoch waren meine schilddrüsenhormone eigentlich in den normalen wertebereiche.
anschließend war ich zu einer untersuchung in der uniklinik, als man feststellte, dass meine SD um einiges vergrößert ist und somit jodmangel und/oder eine autoimmunkrankheit vorliegt.
jetzt soll ich jod einnehmen und auf den befund und andere ursachen warten. l-thyroxin soll ich laut dieser ärzte sofort absetzeb.

gibts hier jemanden der durch l-thyroxin "mehr" haarausfall bekam oder kann es negativ wirken "umsonst" l-thyroxin genommen zu haben?

hat jemand mit der jodeinnahme erfahrung?

merci

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Ninguno on Tue, 25 Nov 2014 11:40:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 10:11hat hier jemand erfahrung mit starkem jodmangel bzw. vergrößerter SD?
ein radiologe verordnete mir vor 3 monaten 50er l-thyroxin einzunehmen, da auf der sd kleine zysten waren. jedoch waren meine schilddrüsenhormone eigentlich in den normalen wertebereiche.
anschließend war ich zu einer untersuchung in der uniklinik, als man feststellte, dass meine SD um einiges vergrößert ist und somit jodmangel und/oder eine autoimmunkrankheit vorliegt.
jetzt soll ich jod einnehmen und auf den befund und andere ursachen warten. l-thyroxin soll ich laut dieser ärzte sofort absetzeb.

gibts hier jemanden der durch l-thyroxin "mehr" haarausfall bekam oder kann es negativ wirken "umsonst" l-thyroxin genommen zu haben?

hat jemand mit der jodeinnahme erfahrung?

merci

Habe vor 2 Wochen mit einer Jodeinnahme begonnen. Ich nehme hierfür Lugolsche Lösung. Was denk ich wichtig ist das man in diesem Zusammenhang auch Selen einnimmt. Warum? Google schaft Klärung

Wenn du jedoch ne Autoimmunkrankheit wie z.B. Hashimoto hast, will und kann ich dir nicht sagen ob eine Jodzufuhr Sinn macht, da laut einigen Erfahrungen diese dann noch heftigere Reaktionen freisetzt. Andere meinen widerrum das Autoimmunkrankheiten der SD durch

chronischen Jodmangel entstehen. Kein Plan ob das stimmt.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Max1991 on Tue, 25 Nov 2014 11:48:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ninguno schrieb am Tue, 25 November 2014 12:40Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 10:11hat hier jemand erfahrung mit starkem jodmangel bzw. vergrößerter SD?
ein radiologe verordnete mir vor 3 monaten 50er l-thyroxin einzunehmen, da auf der sd kleine zysten waren. jedoch waren meine schilddrüsenhormone eigentlich in den normalen wertebereiche.
anschließend war ich zu einer untersuchung in der uniklinik, als man feststellte, dass meine SD um einiges vergrößert ist und somit jodmangel und/oder eine autoimmunkrankheit vorliegt.
jetzt soll ich jod einnehmen und auf den befund und andere ursachen warten. l-thyroxin soll ich laut dieser ärzte sofort absetzeb.

gibts hier jemanden der durch l-thyroxin "mehr" haarausfall bekam oder kann es negativ wirken "umsonst" l-thyroxin genommen zu haben?

hat jemand mit der jodeinnahme erfahrung?

merci

Habe vor 2 Wochen mit einer Jodeinnahme begonnen. Ich nehme hierfür Lugolsche Lösung. Was denk ich wichtig ist das man in diesem Zusammenhang auch Selen einnimmt. Warum? Google schaft Klärung

Wenn du jedoch ne Autoimmunkrankheit wie z.B. Hashimoto hast, will und kann ich dir nicht sagen ob eine Jodzufuhr Sinn macht, da laut einigen Erfahrungen diese dann noch heftigere Reaktionen freisetzt. Andere meinen widerrum das Autoimmunkrankheiten der SD durch chronischen Jodmangel entstehen. Kein Plan ob das stimmt.

super, danke. welcher vorteil ergibt sich dann, wenn man die lösung nimmt statt den tabletten aus der apotheke? laut arzt soll ich 200 mikrogramm jeden morgen einnehmen.
jodmangel hat doch in deutschland fast jeder oder bin ich da falsch?

die 2 wochen bei dir sind wohl noch zu kurz um was über irgendeine verbesserung zu sagen.
das mit selen lese ich jetzt mal nach.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Ninguno on Tue, 25 Nov 2014 17:08:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 12:48Ninguno schrieb am Tue, 25 November 2014 12:40Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 10:11hat hier jemand erfahrung mit starkem jodmangel bzw. vergrößerter SD?
ein radiologe verordnete mir vor 3 monaten 50er l-thyroxin einzunehmen, da auf der sd kleine zysten waren. jedoch waren meine schilddrüsenhormone eigentlich in den normalen wertebereiche.
anschließend war ich zu einer untersuchung in der uniklinik, als man feststellte, dass meine SD um einiges vergrößert ist und somit jodmangel und/oder eine autoimmunkrankheit vorliegt.
jetzt soll ich jod einnehmen und auf den befund und andere ursachen warten. l-thyroxin soll ich laut dieser ärzte sofort absetzeb.

gibts hier jemanden der durch l-thyroxin "mehr" haarausfall bekam oder kann es negativ wirken "umsonst" l-thyroxin genommen zu haben?

hat jemand mit der jodeinnahme erfahrung?

merci

Habe vor 2 Wochen mit einer Jodeinnahme begonnen. Ich nehme hierfür Lugolsche Lösung. Was denk ich wichtig ist das man in diesem Zusammenhang auch Selen einnimmt. Warum? Google schaft Klärung

Wenn du jedoch ne Autoimmunkrankheit wie z.B. Hashimoto hast, will und kann ich dir nicht sagen ob eine Jodzufuhr Sinn macht, da laut einigen Erfahrungen diese dann noch heftigere Reaktionen freisetzt. Andere meinen widerrum das Autoimmunkrankheiten der SD durch chronischen Jodmangel entstehen. Kein Plan ob das stimmt.

super, danke. welcher vorteil ergibt sich dann, wenn man die lösung nimmt statt den tabletten aus der apotheke? laut arzt soll ich 200 mikrogramm jeden morgen einnehmen.
jodmangel hat doch in deutschland fast jeder oder bin ich da falsch?

die 2 wochen bei dir sind wohl noch zu kurz um was über irgendeine verbesserung zu sagen. das mit selen lese ich jetzt mal nach.

Keine Ahnung wie Jod in diesen Tabletten vorliegt. Da kannst du evtl. besser dosieren. Mit Lugolsche Lösung nimmst automatisch mehr auf. Ich bin glaub ich im Bereich zwischen 1-5 mg. Naja Jodmangel kannst schon kriegen, wenn du kaum Fisch isst. Glaub jedoch das in vielen Produkten mit jodiertem Salz gearbeitet wird. Selen würd ich sagen gibt es definitiv einen Mangel. In größeren Mengen auch wieder im Fisch enthalten und ich kenne kaum jemanden der täglich Fisch futtert.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Max1991 on Tue, 25 Nov 2014 18:02:50 GMT

Ninguno schrieb am Tue, 25 November 2014 18:08Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 12:48Ninguno schrieb am Tue, 25 November 2014 12:40Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 10:11hat hier jemand erfahrung mit starkem jodmangel bzw. vergrößerter SD?
ein radiologe verordnete mir vor 3 monaten 50er l-thyroxin einzunehmen, da auf der sd kleine zysten waren. jedoch waren meine schilddrüsenhormone eigentlich in den normalen wertebereiche.
anschließend war ich zu einer untersuchung in der uniklinik, als man feststellte, dass meine SD um einiges vergrößert ist und somit jodmangel und/oder eine autoimmunkrankheit vorliegt.
jetzt soll ich jod einnehmen und auf den befund und andere ursachen warten. l-thyroxin soll ich laut dieser ärzte sofort absetzeb.

gibts hier jemanden der durch l-thyroxin "mehr" haarausfall bekam oder kann es negativ wirken "umsonst" l-thyroxin genommen zu haben?

hat jemand mit der jodeinnahme erfahrung?

merci

Habe vor 2 Wochen mit einer Jodeinnahme begonnen. Ich nehme hierfür Lugolsche Lösung. Was denk ich wichtig ist das man in diesem Zusammenhang auch Selen einnimmt. Warum? Google schaft Klärung

Wenn du jedoch ne Autoimmunkrankheit wie z.B. Hashimoto hast, will und kann ich dir nicht sagen ob eine Jodzufuhr Sinn macht, da laut einigen Erfahrungen diese dann noch heftigere Reaktionen freisetzt. Andere meinen widerrum das Autoimmunkrankheiten der SD durch chronischen Jodmangel entstehen. Kein Plan ob das stimmt.

super, danke. welcher vorteil ergibt sich dann, wenn man die lösung nimmt statt den tabletten aus der apotheke? laut arzt soll ich 200 mikrogramm jeden morgen einnehmen.
jodmangel hat doch in deutschland fast jeder oder bin ich da falsch?

die 2 wochen bei dir sind wohl noch zu kurz um was über irgendeine verbesserung zu sagen. das mit selen lese ich jetzt mal nach.

Keine Ahnung wie Jod in diesen Tabletten vorliegt. Da kannst du evtl. besser dosieren. Mit Lugolsche Lösung nimmst automatisch mehr auf. Ich bin glaub ich im Bereich zwischen 1-5 mg. Naja Jodmangel kannst schon kriegen, wenn du kaum Fisch isst. Glaub jedoch das in vielen Produkten mit jodiertem Salz gearbeitet wird. Selen würd ich sagen gibt es definitiv einen Mangel. In größeren Mengen auch wieder im Fisch enthalten und ich kenne kaum jemanden der täglich Fisch futtert.

es ist kaliumiodid. ist zu viel jod nicht auch wieder schlecht und kann dann irgendwann zu einer überfunktion führen?
naja, fisch esse ich so 3 mal im monat, aber trotzdem stimmt da was nicht oder es ist viel zu

wenig.
selen habe ich damals abgenommen bekommen (serum), war noch im rahmen.

spürst du schon irgendwie eine besserung durch die jodaufnahme?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Ninguno on Tue, 25 Nov 2014 21:42:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 19:02Ninguno schrieb am Tue, 25 November 2014 18:08Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 12:48Ninguno schrieb am Tue, 25 November 2014 12:40Max1991 schrieb am Tue, 25 November 2014 10:11hat hier jemand erfahrung mit starkem jodmangel bzw. vergrößerter SD?
ein radiologe verordnete mir vor 3 monaten 50er l-thyroxin einzunehmen, da auf der sd kleine zysten waren. jedoch waren meine schilddrüsenhormone eigentlich in den normalen wertebereiche.
anschließend war ich zu einer untersuchung in der uniklinik, als man feststellte, dass meine SD um einiges vergrößert ist und somit jodmangel und/oder eine autoimmunkrankheit vorliegt.
jetzt soll ich jod einnehmen und auf den befund und andere ursachen warten. l-thyroxin soll ich laut dieser ärzte sofort absetzeb.

gibts hier jemanden der durch l-thyroxin "mehr" haarausfall bekam oder kann es negativ wirken "umsonst" l-thyroxin genommen zu haben?

hat jemand mit der jodeinnahme erfahrung?

merci

Habe vor 2 Wochen mit einer Jodeinnahme begonnen. Ich nehme hierfür Lugolsche Lösung. Was denk ich wichtig ist das man in diesem Zusammenhang auch Selen einnimmt. Warum? Google schaft Klärung

Wenn du jedoch ne Autoimmunkrankheit wie z.B. Hashimoto hast, will und kann ich dir nicht sagen ob eine Jodzufuhr Sinn macht, da laut einigen Erfahrungen diese dann noch heftigere Reaktionen freisetzt. Andere meinen widerrum das Autoimmunkrankheiten der SD durch chronischen Jodmangel entstehen. Kein Plan ob das stimmt.

super, danke. welcher vorteil ergibt sich dann, wenn man die lösung nimmt statt den tabletten aus der apotheke? laut arzt soll ich 200 mikrogramm jeden morgen einnehmen.
jodmangel hat doch in deutschland fast jeder oder bin ich da falsch?

die 2 wochen bei dir sind wohl noch zu kurz um was über irgendeine verbesserung zu sagen.
das mit selen lese ich jetzt mal nach.

Keine Ahnung wie Jod in diesen Tabletten vorliegt. Da kannst du evtl. besser dosieren. Mit Lugolsche Lösung nimmst automatisch mehr auf. Ich bin glaub ich im Bereich zwischen 1-5 mg.

Naja Jodmangel kannst schon kriegen, wenn du kaum Fisch isst. Glaub jedoch das in vielen Produkten mit jodiertem Salz gearbeitet wird. Selen würd ich sagen gibt es definitiv einen Mangel. In größeren Mengen auch wieder im Fisch enthalten und ich kenne kaum jemanden der täglich Fisch futtert.

es ist kaliumiodid. ist zu viel jod nicht auch wieder schlecht und kann dann irgendwann zu einer überfunktion führen?
naja, fisch esse ich so 3 mal im monat, aber trotzdem stimmt da was nicht oder es ist viel zu wenig.
selen habe ich damals abgenommen bekommen (serum), war noch im rahmen.

spürst du schon irgendwie eine besserung durch die jodaufnahme?

Naja ich werde diese hohe Einnahme vll. 4-6 Wochen fahren und dann zurückfahren. Ich will quasi eine Sättigung der SD erreichen. So ähnlich macht man das ja auch bei Reaktorunfällen wo man 100 mg Jodtabletten einnimmt damit kein radioaktiver Jod von der SD aufgenommen wird. Und wenn ich mir die Japaner anschaue wie viel Fisch die knabbern...

Wichtig ist halt die Werte zu messen ob und wie sich was verändert.

Noch nicht. Falls zukünftig was passiert lass ich dich es wissen

---

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by mrsartre on Thu, 25 Dec 2014 17:19:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo liebe Leute,

seit geraumer Zeit (2 Wochen oder etwas länger) nehme ich wegen einer größer werdenden Schilddrüse (+ kalte Knoten) nun Jodid 200. Habe schon länger Probleme mit lichter werdendem Haar (kommt wohl von meinem glatzköpfigem Vater) und es mal kurz mit Minox versucht. Das hatte ich aber nicht lange durchgehalten und es irgendwann abgesetzt. Bilde mir ein, dass es danach erst richtig schlimm wurde und viel viel schlechter als vorher war. Vor Minox war es sehr schleichend bergab gegangen.

Bei der Schilddrüse hatte ich immer die typischen Unterfunktionssymptome (plötzlich starke Gewichtszunahme, entzündete Augen, Müdigkeit, Konzentrationsprobleme, usw.), TSH war aber offensichtlich immer im Rahmen. Nun hat mir meine Ärztin Jodid200 verschrieben, da meine Schilddrüse immer größer wird. Ich habe das Gefühl, dass mir nun in kürzester Zeit die Haare vom Kopf gefegt wurden. Richtig übel.

Kann das am Jodid liegen oder fällt dieser krasse Schub nur zufällig in die Zeit der Jodid-Medikation? Gibt es womöglich eine Art Shedding durch eine Anregung der Schilddrüse und legt sich das wieder? Gibt es eine Alternative zu Jodid um die Vergrößerung der Schilddrüse zu stoppen?

Als Laie würde ich sagen, dass der Haarausfall eine Mischung aus AGA und diffus ist. Mein Haaransatz/Geheimratsecken war schon immer etwas höher und hat sich auch nicht groß verschoben. Auf der "Platte" wird es jetzt aber arg dünn + kurze neben langen Haaren.

p.s.:
Bin Anfang 30.

File Attachments
1) 1.jpg, downloaded 562 times

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by mrsartre on Thu, 25 Dec 2014 17:19:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Anhang 2

File Attachments
1) 3.jpg, downloaded 489 times

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by mrsartre on Thu, 25 Dec 2014 17:20:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Anhang 3

File Attachments
1) 4.jpg, downloaded 419 times

Subject: Aw: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Martin866 on Sat, 03 Jan 2015 16:43:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kämpfte mit Haarausfall für viele Jahre. Es half mir bei regelmäßiger Anwendung Vivicomb - goo.gl/u9pAfS ein großartiges Produkt für das Haar fällt aus für jedermann.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Anonym122 on Sat, 28 Feb 2015 13:07:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Gibt es einen nachweislichen zusammenhang zwischen aga und einer schilddrüsenunterfunktion ?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Blackster on Sat, 28 Feb 2015 13:19:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nein.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by marco1967 on Sat, 28 Feb 2015 14:08:57 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Super danke!

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Blackster on Sat, 28 Feb 2015 15:21:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hab selbst ne UF und in 2,5 Jahren Thyroxin hat sich Haartechnisch nichts verbessert.
Sollte man sich also keine Hoffnungen machen.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by meyereggers on Wed, 17 Jun 2015 22:14:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Ihr.

Habe Heute die Ergebnisse von der Endokrinologie bekommen und im Brief an meinen Hausarzt steht auch, dass eine Autoimmunthyreoiditis vorliegt. Nur GRENZWERTIG hohes TSH dafür aber TPO Antikörper.
Zudem gibt es sonographische Auffälligkeiten im Gewebe. Zum Abschluss schreibt er allerdings auch, dass keine sichere Behandlungsindikation herrscht und wenn dann 50 mg Levothyroxin pro Tag verabreicht werden sollen.

Nun habe ich schon viel negatives über die INterpration von Ärzten und den Laborwerten gelesen und hoffe, dass mir jemand ein wenig die Richtung weisen könnte, damit ich mit ein wenig mehr Plan zum Gespräch mit meinem Hausarzt gehe. Soll ich auf eine Medikation bestehen? Wie sind die Werte einzuschätzen eurer Erfahrung nach?

Wichtigsten Werte:

FT3 3,30
FT4 14,10

TSH 4,36

TPO 229,10

viele Grüße

File Attachments

1) endo.jpg, downloaded 280 times

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Leo123 on Thu, 18 Jun 2015 09:20:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Der ärztliche Rat eine geringe Menge Thyroxin einzunehmen geht völlig in Ordnung !
Es besteht wohl eine leichte Hashimoto-Thyreoiditis (Entzündung der Schilddrüse durch Auto-AK,
relativ häufig), die zu einer SD-Unterfunktion führt, die je nach Ausprägung mit Thyroxingabe aus-
geglichen wird. Eine eigentliche Therapie der Entzündung gibt es so nicht.
Die SD-Funktion sollte regelmäßig getestet und die Dosierung des Thyroxins entsprechend angepasst werden .

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by VODD on Tue, 23 Jun 2015 13:26:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

was haltet ihr von diesen werten?

fT3: 3.8 pg/ml
fT4: 1.2 ng/dl

habe einen diffusen Haarausfall überall am Kopf.
Hier mein Thread plus Bilder:
http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/334002/#msg_334002

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by bo79 on Fri, 27 May 2016 18:40:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

bin hier schon einige Zeit angemeldet aber wenig aktiv.
Habe mich letztes Jahr im Februar einer Haartransplatantion unterzogen.
Zu dem Zeitpunkt war ich 35 und hatte eine erhöhte Strin und ghe. Nahehdm ich mich hier lang durchgelesen hatte und mit Andreas Krämer längere Zeit in Kontakt war (hairforlife) habe ich mich für eine Klinik entschieden die hier im Forum und von Andreas Krämer zu denen gehört die man bestens empfehlen kann.

Die HT verlief problemlos, schon 4-5Monate post op hatte ich ein super Ergebnis. Der folgende Sommer bis Ende des Jahres 2015 war ein traum, Endlich konnte ich wieder mit einer Löwenmähne herumlaufen.
Ich würde nicht sagen das das Ergebnis perfekt war (es wurde an zwei kleinen Stellen nicht hundert prozentig hineinverdichtet) aber es war definitiv ein gutes Ergebnis und ich war mit der Entscheidung zufrieden..
Die Planung wurde auch so kalkuliert das ich ausreichend Donor Reserven habe um bei weiterem Verlauf der AGA nochmal mit 2-3 OP´s nachlegen zu können.

Im Zeitraum vor der OP und im Zeitraum nach der OP hatte ich Minox Schaum und Ket Shampoo verwendet.
Nun hat sich gegen Ende des Jahres mein gesundheitlicher Zustand verschlechtert mit Müdigkeit, Abgeschlagenheit, gefühl von Frieren usw eben alles was auf eine Schilddrüsenunterfuktion hinweist.
Der Hausarzt hat dann auch erhöhten TSH Wert festgellt und L Thyroxin verschrieben 25mg täglich.

Leider haben sich meine Beschwerden kaum verbessert und irgendwann habe ich wieder damit aufgehört zusätzliche Hormone einzunehmen.
Anfang des Jahres ist mir aber der Haarausfall aufgefallen das war so Ende Januar Anfang Februar 2016.
Es ist aufgefallen das sich der implantierte Bereich und auch der Bereich dahinter also da wo die "alten" Haare sind eine Ausdünnung breit macht. Zuvor hatte ich auch für ca 2 Monate kein Minox genommen und dachte es hat damit zu tun und wieder mit Minox angefangen.
Nun hat es sich die letzten 4 Monate aber nicht verbessert, eher verschlechtert. Die Haare sind auch im implantierten, also im dht resistenten Bereich, ganz ausgedünnt und vor allem trocken und spröde. Ich ging davon aus das dies mit shedding vom Mionox zu tun hatte bis ich heute zufällig erfahren habe das dies die typischen Symptome der SDU sind. Im Prinzip erklärt das alles.
Zuletzt war ich vor ca 2 Wochen beim Hausartz und habe meinen TSH Wert nochmal checken lassen da ich wissen wollte ob meine Werte auch ohne Gabe des Medikaments besser sind. Tatsächlich waren Sie im "Normbereichh" bei ca 2,4.
Nun habe ich mich in der Kürze der Zeit hier durchgelesen und festgestellt das das Thema doch deutlich komplexer ist und der TSH Wert nicht unbedingt aussagekräftig ist in Bezug auf den HA durch SDU. Es scheint ja Leute zu geben die trotz Regulierung der Schilddrüse konstant weiter Haarausfall haben.
Das wäre für mich der Albtraum.
Wie soll ich mich nun verhalten. Ich werde auf jeden Fall die Medikamente wieder einnehmen und zusätzlich noch die übliche Minox/ket Geschichte und hoffen das es wieder besser wird.

Mir ist klar das die AGA nicht mit der SDU zusammenhängt und das diese sicher auch weiter

voran schreiten wird aber mit mittlerweile 36 sicher auch nicht mehr ganz so aggresiv. Die jetzige Situation ist aber sicher auf die SDU zurückzuführen da diese Situation sich auch innerhalb sehr kurzer Zeit so eingestellt hat. Außerdem treffen wie schon gesagt alle hier genannten typischen Symptome auf.
Das ist schrecklich, aktuell kann ich es noch kaschieren aber es sieht einfach nicht gut aus.
Die restlichen BEschwerden wie Müdigkeit etc habe ich übrigesn seit einiger zeit nicht mehr...mir geht es sonst körperlich deutlich besser.n Nur mit dem Essen muss ich aufpassen. Ich ernähre mich überwiegend ausgewogen und einigermassen gesund, ich kennen im Grunde die Auswirkungen von div. Nahrungsmitteln auf den Stoffwechsel, Zudem mache ich Kraftsport(powerlifting) und bin körperlich ziemlich aktiv. Merke aber trotzdem wie ich bei zb zuvielen Kohlenhydraten schnell fett werde.
Wie würdet ihr euch verhalten?
Danke vorab.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by mrsartre on Sat, 28 May 2016 09:07:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich kann dir nur sagen, dass der ganze Schilddrüsenkram nichts als ein Strohhalm ist. Dein TSH ist OK, die freien Werte müsste man noch wissen.
Habe mich auch immer daran geklammert und hatte auch wirklich SD-Probleme, aber an der Haarpracht hat sich nichts zum positiven geändert. Einzig das Jodid hatte mir noch mehr Haare als sonst von der Platte gefegt und der Rest wurde immer dünner. Bilde mir ein, dass es nun besser ohne ist. (nehme Ltyrox)

Wenn du wegen SD Haarausfall hast, siehst du das am ganzen Körper und nicht nur am Kopf.
Ansonsten mach dich nicht verrückt und halte dich von den ganzen Hypochonderforen fern.
(die meisten dort haben eher psychische Probleme, evtl. noch paar mit Rücken/Nacken, da sie nur vorm REchner hocken und dann auch noch nach Krankheiten googln)

grüße

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by bmg1900 on Mon, 26 Sep 2016 06:24:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

Ich hätte mal eine frage, wenn der Haarausfall von der schilddrüse kommt, wie lange dauert es in etwa bis der haarwuchs wieder einsetzt?

Ich nehme nun seit 2 Monaten Thyroxin, nach anfänglichen aufhörendem haarausfalll, habe ich das gefühl das es sich wieder verschlechtert hat

Sind 2 Monate vielleicht noch viel zu kurz um eine aussage zu treffen? Jemand Erfahrung?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by bmg1900 on Sun, 02 Oct 2016 17:35:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Weis keiner wie das so ist?
Wie lange dauert diese anfängliche Verschlechterung?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Hansmaulwurf5 on Fri, 23 Dec 2016 18:29:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich habe ja auch mal bei meinem Labor angefragt, wieso sie die alten Referenzwerte verwenden (Da meine Werte eigentlich auch zu hoch wären). Findet ihr die Antwort, welche ich erhalten habe plausibel?

Zitat:
Im Labor unterscheiden wir zwischen Referenzwerten und Entscheidungsgrenzen/Grenzwerte. Im ersteren Fall wird eine Gruppe von gesunden Probanden analysiert und daraus eine Verteilung bzw. ein Bereich ermittelt der 95% der Resultate einbezieht. Die Entscheidungsgrenze/der Grenzwert bezieht sich hingegen auf einem Konsensuswert ab dem weitere Abklärungen notwendig sind um eine bestimmte Erkrankung auszuschliessen oder zu bestätigen ist.
Obwohl die „National Academy of Clinical Biochemistry" einen Grenzwert von 2.5 mIU/L vorschlägt ab dem eine subklinische Hypothyreose in Jodmangelgebieten in Erwägung gezogen werden sollte, ist die Festlegung einer solchen Schwelle noch kontrovers.
Die Diskussion um eine Absenkung der Entscheidungsgrenze für TSH hält seit einigen Jahren an. Allerdings haben mehrere Studien auch den aktuellen Grenzwerten bestätigt. Sowohl die Diagnostik als auch die therapeutische Entscheidung würden durch die Absenkung des oberen Referenzwertes für TSH massgeblich beeinflusst werden. Eine Absenkung würde zu einem deutlichen Anstieg der Prävalenz subklinischer Hypothyreosen und damit zur Überdosierung und Übertherapie führen. Bisher konnte auch kein positiver Effekt durch Substitution bei TSH-Werten zwischen 2.5 und 4 mU/L gesichert werden.

...

Bei der Hashimoto-Thyreoiditis handelt es sich i.d.R. um eine Schilddrüsenunterfunktion. Ein Anstieg des TSH-Wertes im Blut ist das erste Zeichen einer Unterfunktion. Daher ist die TSH-Bestimmung die wichtigste Untersuchung, um eine Schilddrüsenunterfunktion zu erkennen. Mithilfe des freien T4 und des freien T3 kann zwischen subklinischer (fT4 und fT3 normal) und manifester Unterfunktion (fT4 und fT3 vermindert) unterschieden werden. Meist lassen sich bereits vor Veränderungen der Schilddrüsenfunktion erhöhte Schilddrüsenantikörper-Werte im Blut nachweisen. TPO-Antikörper (Antikörper gegen Thyreoperoxidase) werden vom Immunsystem produziert und können auf sehr hohe Werte ansteigen. Oft finden sich auch Antikörper gegen Thyreoglobulin, ein spezielles Eiweiß in der Schilddrüse.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by lari87 on Fri, 14 Apr 2017 14:12:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kann es sein, dass auch die Mittel (eferox und co) auch dazu bewirken können, dass Haarausfall vermehrt auftritt bzw die Haare dünner werden?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Lexus on Tue, 06 Jun 2017 06:03:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich lasse mir demnächst endlich auch mal die Schilddrüse untersuchen. Ich habe da aber mal zwei Fragen:
1. Untersuchen die Leute eigentlich standardmäßig alle relevanten Werte?
2. Kann Fin/Dut die Werte verfälschen? Werde natürlich angeben, was ich nehme.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by dani88 on Thu, 02 Nov 2017 21:29:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also ich hatte damals eine schlimme Unterfunktion und hab es einfach überall gemerkt, ob Gewicht, Haare und Depris.
Nach langem hin und her hab ich dann endlich die richtige Dosis für die Schildrüse bekommen und es ging auch überall wieder Berg auf:)

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Wortur on Mon, 01 Oct 2018 09:45:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wie hoch ist nun die Chance, dass mein diffuser HA durch meine SchilddrüsenProbleme verursacht wurden?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by TheseSky on Mon, 05 Nov 2018 19:44:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wortur schrieb am Mon, 01 October 2018 11:45Wie hoch ist nun die Chance, dass mein diffuser HA durch meine SchilddrüsenProbleme verursacht wurden?
Ich habe am Mittwoch einen Termin bezüglich der Untersuchung meiner Schilddrüse. Ich habe innerhalb eines Jahres circa 45% an Dichte verloren und seit paar Monaten immer mehr am Hinterkopf und an den Seiten des Kopfes. :cry:

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Stephan1987 on Tue, 06 Nov 2018 13:28:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo

ich habe vor Monaten mal ein Blutbild machen lassen zwecks Verdacht auf Sd-Unterfunktion.
Mein TSH Wert lag bei 2,6 und mein Hausarzt meinte es wäre alles im grünen Bereich.
Es ging mir dabei mehr um meine Gewichtszunahme sowie ständige Müdigkeit und sexuelle Unlust....
Sollte ich ggf. nochmal bei einem Endokrinologen um einen Termin bitten?

mfg

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Blackster on Tue, 06 Nov 2018 22:03:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Überprüfen kann ja nicht schaden.
Vllt liegts aber auch am Alter mit der Gewichtszunahme.
Ab 30 gings da bei mir auch langsam abwärts mit der Verdauung/Stoffwechsel usw.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Haare320 on Fri, 08 Jan 2021 18:33:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wenn man davon ausgeht, dass die Schilddrüse eine Rolle spielt, wie äußert sich der HA?

vermehrt HA ohne das die Dichte abnimmt? oder wenig bis kein HA aber der Status wird schleichend schlechter?

Wird der Status schleichend schlechter heißt es, dass es immer AGA ist?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Fri, 08 Jan 2021 22:08:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

will mich 'mal in den Thread einklinken. Mein freies T4 ist grenzwertig niedrig (trotz 50 mcg Thyroxin-Substitution), T3 ist leicht im Mangel, TSH um die 1,8. Meine Symptome passen IMHO zu den niedrigen SD-Hormonwerten. Zitat aus meinen Thread zum Thema "PFS":

"Teilweise massive Konzentrationsstörungen und meine Wortgewandheit ist auch im Eimer. Dazu depressive Verstimmung/Anhedonie und teilweise eine bleierne Müdigkeit. Und massive carb cavings, vor allem vor dem Schlafen. Libido auch stark reduziert bis teilweise nicht mehr vorhanden".

Teilweise friere ich auch leichter als früher und habe wenig Energie/Motivation.

Meint Ihr, das könnte auf das niedrige T3/T4 zurückzuführen sein?

Beeinflusst eine TRT eventuell die SD-Hormonwirkung irgendwie negativ? Ich injiziere 125 mg T-Enantat wöchentlich, dazu 0,25 mg Anastrozol Mo. Mi. Fr. So.

Nehme Sertralin recht hochdosiert, das verringert angeblich die SD-Hormon-Wirkung, habe es aber auch schon abgesetzt und in dem Zeitraum hat sich nichts verändert an der Symptomatik. Die letzten Werte (die so niedrig waren) wurden sogar ca. 1 Monat nach Absetzen von Sertralin ermittelt.

Könnte eine Hypothyreose eventuell auch Heisshunger verursachen, eventuell irgendwie über die induzierte depressive Symptomatik? Habe gelesen, dass man bei einer Hypothyreose eher appetitlos ist.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Sat, 09 Jan 2021 20:32:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

push ;)

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Nomadd on Sun, 17 Jan 2021 13:46:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Stephan1987 schrieb am Tue, 06 November 2018 14:28Hallo

ich habe vor Monaten mal ein Blutbild machen lassen zwecks Verdacht auf Sd-Unterfunktion. Mein TSH Wert lag bei 2,6 und mein Hausarzt meinte es wäre alles im grünen Bereich.

Es ging mir dabei mehr um meine Gewichtszunahme sowie ständige Müdigkeit und sexuelle Unlust....
Sollte ich ggf. nochmal bei einem Endokrinologen um einen Termin bitten?

mfg
Der TSH schwankt tagsüber auch stark... morgens 2,6 und abends 1,5 ist vollkommen normal. Ich würde es beobachten und ggf. in einem halben Jahr nochmal messen lassen.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Nomadd on Sun, 17 Jan 2021 19:08:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kaus Klinski schrieb am Fri, 08 January 2021 23:08will mich 'mal in den Thread einklinken. Mein freies T4 ist grenzwertig niedrig (trotz 50 mcg Thyroxin-Substitution), T3 ist leicht im Mangel, TSH um die 1,8. Meine Symptome passen IMHO zu den niedrigen SD-Hormonwerten. Zitat aus meinen Thread zum Thema "PFS":

Meint Ihr, das könnte auf das niedrige T3/T4 zurückzuführen sein?

Du könntest einen TRH-Test durchführen lassen, um auszuschließen, dass du eine sekundäre oder tertiäre (maskierte) Hypothyreose hast...

Kaus Klinski schrieb am Fri, 08 January 2021 23:08
Beeinflusst eine TRT eventuell die SD-Hormonwirkung irgendwie negativ? Ich injiziere 125 mg T-Enantat wöchentlich, dazu 0,25 mg Anastrozol Mo. Mi. Fr. So.
Also ich weiß von trizyklischen Antidepressiva, dass diese T3 und fT3 absenken. Mit dem Problem habe ich nämlich gerade zu kämpfen und mein TSH ist auf 4,5 hochgeschnellt. Ob dies für andere Medikamente zutrifft? Durchaus vorstellbar, aber leider noch kaum untersucht...

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Mon, 18 Jan 2021 06:16:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Also ich weiß von trizyklischen Antidepressiva, dass diese T3 und fT3 absenken. Mit dem Problem habe ich nämlich gerade zu kämpfen und mein TSH ist auf 4,5 hochgeschnellt.
Kenne ich so nur von Sertralin (SSRI). Die TZAs sollten sich da weitestgehend neutral verhalten. Werde eventuell künftig von Sertralin 150 mg/Tag auf Venlafaxin 150-225 mg/Tag wechseln, je nachdem, wie mein Zustand sich entwickelt.

Nehme seit kurzem nch 2,5 mcg T3 zu den 50 mcg T4, bisher keine klinische Verbesserung meiner Symptome ;-(

Oh Mann, wir sind doch wirklich die gef*ckten hier ...

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Nomadd on Mon, 18 Jan 2021 23:11:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kaus Klinski schrieb am Mon, 18 January 2021 07:16Zitat:Also ich weiß von trizyklischen Antidepressiva, dass diese T3 und fT3 absenken. Mit dem Problem habe ich nämlich gerade zu kämpfen und mein TSH ist auf 4,5 hochgeschnellt.
Kenne ich so nur von Sertralin (SSRI). Werde eventuell künftig von Sertralin 150 mg/Tag auf Venlafaxin 150-225 mg/Tag wechseln, je nachdem, wie mein Zustand sich entwickelt.

Nehme seit kurzem nch 2,5 mcg T3 zu den 50 mcg T4, bisher keine klinische Verbesserung meiner Symptome ;-(

Oh Mann, wir sind doch wirklich die gef*ckten hier ...
Gruß
Kaus Klinski

Mein Vorschlag: Geh auf 100mg Sertralin runter und füge 25mg oder 50mg Nortriptylin hinzu. Das könnte die Wirkung boosten.

"Die TZAs sollten sich da weitestgehend neutral verhalten" => Leider nicht. Es gibt ein paar vage Studien, wonach TZAs fT3 und T3 absenken ;)

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by PeterNorth on Mon, 25 Jan 2021 22:07:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Jodiertes Salz ist Pflicht :arrow:

Subject: Aw: Re: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Haarverlust222 on Tue, 16 Mar 2021 12:54:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Habe Mobus Basedow, meint ihr dadurch kann ich neue Haare auf Rezept vom Nuklearmediziner verschrieben bekommen oder einem anderen Artzt?

Habe, auch durch meinen Genen Haarverlust. Durch beides halt.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Fri, 26 Mar 2021 04:56:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Auf welche Mittel (NEM + AGA-Medikamente) ist vor einer geplanten SD-Untersuchung dringend zu verzichten, und für wie lange?

Bei mir war vor Jahren mal eine leichte SD-Unterfunktion diagnostiziert worden, wegen etwas chaotischer Lebensumstände hatte ich es allerdings verschludert, regelmäßig kontrollieren zu lassen und ggfs. L-Thyrox weiter verschreiben zu lassen... Jetzt hatte ich gestern nachmittag mal beim Arzt nach einer SD-Untersuchung angefragt, und man hat mir - extrem kurzfristig! - für heute morgen einen Termin zur SD-Untersuchung angeboten, wo ich ohne viel nachzudenken, erst mal spontan zugesagt hatte.

Nun fällt mir ein, dass ich sowohl mein AGA-Regimen als auch z.B. hochdosiertes Biotin und B-Vitamine täglich und zuletzt 24h vor der geplanten Blutabnahme zu mir genommen habe. Und hab gerade gelesen, dass allein schon letztere die SD-Werte verfälschen können. Sollte man den Termin also verschieben? (Kommt für mich mit der SD-Untersuchung auf ein paar Wochen nicht, auch wird es bzgl. AGA-Regimen kein Welteruntergang sein, mal z.B. 2 Wochen Pause zu machen, reicht das wohl?)

Außerdem wollte ich (evtl. auf eigenen Wunsch hin) noch DHEA bzw. DHEA-S bestimmen lassen, was durch AGA-Medis sicher auch verfälscht würde, oder? Wie lang wären die vorher zu pausieren?

edit: Aber auch mal andersherum gefragt: Da ich gerade in einer körperlich und v.a. geistig recht schwierigen Prüfungsphase stecke (noch 13 Tage), bilde ich mir ein, dass die Sachen, die ich nehme (B-Vitamine, D3/K2, Zink, Ginko, Folsäure) mir helfen, konzentriert (und herade jetzt auch bzgl. Erkältung etc. gesund) zu bleiben, wäre es gut zu wissen, wie lange ich mit den NEMs wohl pausieren "darf", ohne dass deren Wirkung zu sehr nachlässt.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Fri, 26 Mar 2021 07:38:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich hab den Termin jetzt doch wahrgenommen. Und wo das Blut jetzt eh einmal gezapft ist, kann ich meine NEM+AGA-Mittel auch weiternehmen...

Im Nachhinein frage ich mich, ob es nicht besser gewesen wäre, mir einfach ein Folgerezept für L-Thyroxin ausstellen zu lassen, auch wenn ich länger schon keins mehr hatte. (Bekam ja früher dort regelmäß eins).

Denn aus dem Katalog der Symptome trifft eine ganze Menge auf mich zu, was auf SD-Ufu hinweist:

- Leistungsschwäche
- Konzentrationsschwäche

- dauerhafte Müdigkeit
- Haarausfall (zusätzlich zur AGA auch diffus)
- depressive Verstimmungen
- Gewichtszunahme

Vor allem die latente Gewichtszunahme nervt mich. Ich bin zwar (noch) nicht übergewichtig, aber neige sehr schnell dazu, zuzunehmen (also KFA, keine Muskeln) und habe es umso schwerer, die Kilos wieder runterzukriegen.

Und ich glaube schon, dass die diffusen Anteile meines Haarausfalls auch mit auf SD-Ufu zurückzuführen sein könnten.

Es wäre echt ärgerlich, wenn nun der TSH-Wert sagt, dass die SD irgendwie "im Normbereich" ist und ich folglich kein L-Thyroxin mehr bekomme... Ich denke schon, dass es mir helfen würde, in mehrerlei Hinsicht.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Fri, 26 Mar 2021 19:15:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

...aber für den Fall, dass dann doch noch mal ein größeres Blutbild gemacht werden muss, greife ich meine erste Frage noch mal auf: Wie lange müsste man was (NEM, AGA-Mittel) vorher absetzen, damit es nicht verfälscht wird?

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Fri, 26 Mar 2021 22:59:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Wie lange müsste man was (NEM, AGA-Mittel) vorher absetzen, damit es nicht verfälscht wird?
Was nimmst Du denn für AGA-Medis?

Bzgl. der NEMs: ich wüsste nicht, warum B-Vitamine etc. die Schilddrüsenwerte bzw. die Testergebnisse beeinflussen sollten, wo hast Du das gelesen (Link)?

Übrigens: auch ein Testosteronmangel kann sich klinisch äussern wie eine Hypothyreose und umgekehrt. Wurde der T-Spiegel denn 'mal gemessen?

Gruß
KK

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Sat, 27 Mar 2021 01:41:55 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Kaus Klinski schrieb am Fri, 26 March 2021 23:59Zitat:Wie lange müsste man was (NEM, AGA-Mittel) vorher absetzen, damit es nicht verfälscht wird?
Was nimmst Du denn für AGA-Medis?
Ich nehm ne ganze Menge... mein Ausgangsstatus war quasi NW7. inkl. einer Ausdünnung des Haarkranzes auf vielleicht noch 25%.

Topisch: Minox+Fin+Dut+RU+Diclo
Oral: Fin+Biotin+Zink, und D3/K2 sowie B-Vitamine (aber nicht gegen AGA)
außerdem: Dermaroller

Bin auf diese Weise innerhalb von 1 Jahr von NW7 fast wieder auf NW5 gekommen, da muss ich harte Geschütze auffahren. Sobald ich kurzfirstige NW entdecke, setze ich ab... Allein auf das vermeintliche Fett(?)gewebe um die Brust (wo ich schon immer, auch was Muskeln anging, überproportional "bestückt" war), muss ich achten. Mit ein Grund, warum ich nicht noch mehr KFA zulegen will.

Zitat:Bzgl. der NEMs: ich wüsste nicht, warum B-Vitamine etc. die Schilddrüsenwerte bzw. die Testergebnisse beeinflussen sollten, wo hast Du das gelesen (Link)?
u.a. hier gelesen:
https://schilddruesenguide.de/thyreoiditis/biotin-kann-laborwerte-tsh-ft3-ft4-verfaelschen/

Zitat:Übrigens: auch ein Testosteronmangel kann sich klinisch äussern wie eine Hypothyreose und umgekehrt. Wurde der T-Spiegel denn 'mal gemessen?
Ja... und leider war das besagtes Schreiben, bei diesem arroganten Schnösel-Endokrinologen. Welches noch immer in irgendeinem ewigen Umzugskarton vergraben ist :? Und da ich wohl damals beim Patientenbogen nicht das Kreuzchen an der richtigen Stelle gemacht hab, kann ich wohl (ebensowenig wie fachärztliche Kollegen) kein Duplikat anfordern :? schon versucht (direkt 2 Wochen nach der Untersuchung), wurde abgeschmettert.

Ich weiß nur noch: Gaaanz früher, mit 19 oder so, als man für den Haarausfall wirklich alle Werte untersuchte, wurde mal mein Testosteron gemessen. Und wenn ich mich recht erinnere, war das damals sehr hoch. (Aber mein Lebensstil hat sich auch diametral auf den Kopf gestellt seitdem). Zeitgleich wurde die leichte SD-Unterfunktion diagnostiziert (aufgrund von TSH und ich meine auch fT3, fT4)

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Sat, 27 Mar 2021 03:38:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Bin auf diese Weise innerhalb von 1 Jahr von NW7 fast wieder auf NW5 gekommen, da muss ich harte Geschütze auffahren. Sobald ich kurzfirstige NW entdecke, setze ich ab..
Glückwunsch. Hoffe aber, es ist nicht zu spät, wenn Du Nebenwirkungen bemerkst, und diese dann eventuell persistieren.

Also nimmst Du Fin seit einem Jahr? Dadurch hat sich nichts merklich verschlechtert an Deiner

Symptomatik?

Zitat:u.a. hier gelesen:
https://schilddruesenguide.de/thyreoiditis/biotin-kann-laborwerte-tsh-ft3-ft4-verfaelschen/
Interessant. Man lernt halt nie aus ;) Sicherheitshalber würde ich dann zumindest ein paar Tage vorher das ganze Zeug absetzen oder wenigstens am Tag der Blutentnahme vorher nichts einnehmen. Aber nun ist es ja eh zu spät.

Fin etc. dürfte aber nichts verfälschen, höchstens den PSA halbieren. Den müsste man dann also anders interpretieren, wenn Fin eingenommen wird.

Zitat:ch weiß nur noch: Gaaanz früher, mit 19 oder so, als man für den Haarausfall wirklich alle Werte untersuchte, wurde mal mein Testosteron gemessen. Und wenn ich mich recht erinnere, war das damals sehr hoch eitgleich wurde die leichte SD-Unterfunktion diagnostiziert (aufgrund von TSH und ich meine auch fT3, fT4)
Wie war denn zu dieser Zeit Dein Befinden? Müdigkeit, depressive Verstimmung etc, alles auch schon so gewesen?

Gruß
KK

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Sat, 27 Mar 2021 03:42:20 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Es wäre echt ärgerlich, wenn nun der TSH-Wert sagt, dass die SD irgendwie "im Normbereich" ist und ich folglich kein L-Thyroxin mehr bekomme... Ich denke schon, dass es mir helfen würde, in mehrerlei Hinsicht.
Man behandelt normalerweise Menschen und keine Laborwerte. Wenn eine klinische Symptomatik vorliegt, die zu niedrigen Schilddrüsenhormonen passt (TSH ist ja eigentlich nur ein Surrogatparameter für die Schilddrüsenfunktion, wichtiger sind meines Wissens nach FT3/FT4 bzw. man muss es halt in der Gesamtheit interpretieren) dann würde ich als Patient auf eine probatorische Behandlung mit Thyroxin (und eventuell auch T3) bestehen, um zu schauen, ob sich etwas an der Symptomatik verbessert.

Gruß
KK

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Sat, 27 Mar 2021 19:46:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kaus Klinski schrieb am Sat, 27 March 2021 04:38Zitat:Glückwunsch. Hoffe aber, es ist nicht zu

spät, wenn Du Nebenwirkungen bemerkst, und diese dann eventuell persistieren.
...vor allem halte ich die Entwicklung des Brustgewebes im Auge (ist halt sehr schwer zu beurteilen, wenn zeitgleich der KFA generell signifikant gestiegen ist). Ansonsten haben sich bisher nur "positive" Nebenwirkungen eingestellt. Meine (vor 1 Jahr noch wirklich krasse) Körperbehaarung ist etwas zurückgegangen, am zurgewuchten Rücken(!) um die Hälfte, aber z.B. auch die sehr, sehr harten, dicken Stoppel am Bauch miniaturisieren, und selbst meine Handrücken sind nicht mehr so zugewuchert wie vor 1 Jahr. Potenz ist seit/während der Fin-Einnahme besser denn je... (ich weiß halt nur nicht, wie es Post-Fin wäre... aber dafür hatte ich vor Fin viele Jahre lang Potenzprobleme)

Zitat:Also nimmst Du Fin seit einem Jahr? Dadurch hat sich nichts merklich verschlechtert an Deiner Symptomatik?
Ja, Fin seit einem Jahr. Und: Ebenfalls wieder schwer zu beurteilen. Mein Leben ist sowieso sehr unstet, wie du bei dir auch schon erwähnt hattest, dass Baustellen an allen Ecken und Enden sind und man nicht zur Ruhe kommt. Mal wirklich 7 Tage am Stück ein "geordnetes" Leben führen, ist für mich die Seltenheit, "irgendwas ist immer". Die letzten gut 36 Stunden war z.B. Ausnahmezustand bei mir, danach muss man sich immer erst in die Stelle neu reinfinden, wo man aus der vorigen Tätigkeit unterbrochen wurde.

Im Großen und Ganzen würde ich sagen, dass sich meine psychischen Abstürze nicht verschlechtert haben seit Fin. Die letzten 2 Tage waren bei mir krass, und akut denkt man immer "jetzt gerade ist so schlimm wie nie", aber eigentlich war es schon immer so auf diesem Niveau.

Zitat:u.a. hier gelesen:
https://schilddruesenguide.de/thyreoiditis/biotin-kann-laborwerte-tsh-ft3-ft4-verfaelschen/
Interessant. Man lernt halt nie aus ;) Sicherheitshalber würde ich dann zumindest ein paar Tage vorher das ganze Zeug absetzen oder wenigstens am Tag der Blutentnahme vorher nichts einnehmen. Aber nun ist es ja eh zu spät.
Gerade Fin soll ja eine extrem lange HWZ haben, und Dut (auch wenn ich's nur topisch nehme) wohl auch... Wenn ich die Arzthelferin richtig verstanden habe, machen die jetzt erst mal nur den TSH-Wert, und dann um Ostern herum bekomme ich ein Gespräch beim Arzt, inkl. einem Ultraschall der SD, worum ich auch gebeten hatte, weil der Ultraschall-Befund früher immer war "Ihre Schilddrüse ist schon recht klein, aber Knötchen oder so sind da noch keine".

Zitat:Fin etc. dürfte aber nichts verfälschen, höchstens den PSA halbieren. Den müsste man dann also anders interpretieren, wenn Fin eingenommen wird.
Nun ist ausgerechnet dieser Arzt (auch wenn ich ansonsten ein gutes Verhältnis zu ihm habe), der auch 2021 Fin noch als das ultimative Teufelszeug betrachtet und es niemals nie einem Patienten gegen AGA verordnen würde. Würde ich ihm bei allem Vertrauen nicht so auf die Nase binden, dass ich es nehme.

Zitat:ch weiß nur noch: Gaaanz früher, mit 19 oder so, als man für den Haarausfall wirklich alle Werte untersuchte, wurde mal mein Testosteron gemessen. Und wenn ich mich recht erinnere, war das damals sehr hoch eitgleich wurde die leichte SD-Unterfunktion diagnostiziert (aufgrund von TSH und ich meine auch fT3, fT4)
Wie war denn zu dieser Zeit Dein Befinden? Müdigkeit, depressive Verstimmung etc, alles auch schon so gewesen?[/quote]

Nein, damals war aber das Leben an sich ein anderes. Familiäre Probleme gab es auch schon (siehe anderer Thread), aber ansonsten war ich quasi der glücklichste, vitalste Mensch der Welt, haben sehr intensiv Sport betrieben und war im Abi und zu Beginn des Studiums sehr erfolgreich, hatte privat ein Hobby (viel mehr als das) gefunden, welches zu meiner Leidenschaft wurde.
Die mega-schnelle AGA (innerhalb von ca. 4 Jahren von 200% einer durchschnittlichen Haardichte unaufhaltsam auf NW5, hinzu ständiges Jucken, Stechen und ölige Haut/Kopfhaut) trug aber mit sehr dazu bei, dass sich meine Lebensqualität und -weise schlagartig änderte.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Sat, 27 Mar 2021 21:19:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Gerade Fin soll ja eine extrem lange HWZ haben, und Dut (auch wenn ich's nur topisch nehme) wohl auch...
Jein ... die Halbwertszeit von Fin im Blut ist sehr kurz mit wenigen Stunden, der langanhaltende klinische Effekt ist der Tatsache geschuldet, dass Fin als "suicide inhibitor" dauerhaft an das Zielenzym bindet, es also nie mehr freigibt, woraus sich ergibt, dass es vom Körper erst neu gebildet werden muss, um erneut DHT bilden zu können. Für Dut trifft beides zu, lange HWZ im Blut und "suicide inhibition" der Enzyme. Leider kann kein Mensch sicher sagen, wie viel bei topischer Anwendung in den Körper gelangt.

Reduktion der Körperbehaarung ist ein angenehmer Nebeneffekt (finde ich zumindest), allerdings bin ich wohl genetisch eh mit recht spärlicher Körperbehaarung "gesegnet". Kaum was an Brust, wenig an hinteren Schultern und Bauch, null am Rücken. War schon immer so. Fin und Dut hatten nie Einfluss darauf, soweit ich es beurteilen kann.

Interessant in diesem Zusammenhang: mir fällt immer wieder auf, dass Männer mit ausgeprägter AGA oftmals auch starke Körperbehaarung aufweisen. Da muss es irgendwie einen Zusammenhang geben.

Zitat:Im Großen und Ganzen würde ich sagen, dass sich meine psychischen Abstürze nicht verschlechtert haben seit Fin
OK. Ich will Dich nicht verunsichern oder beunruhigen, aber hast Du keine Angst vor PFS?

Gruß
KK

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Sat, 27 Mar 2021 21:36:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Wenn ich die Arzthelferin richtig verstanden habe, machen die jetzt erst mal nur den TSH-Wert
Ich hoffe, dass auch fT4 und fT3 mitbestimmt werden und nicht nur das TSH. Das TSH an sich spiegelt ja nur wieder, wie stark die SD stimuliert werden soll und daraus lassen sich dann Rückschlüsse ziehen, ob ein eventuell Hormonmangel vorliegt. Aber entscheidend sind natürlich die freien Werte. Das tollste TSH nützt nichts, wenn die Hormonspiegel zu niedrig sind. Das ist Konsens unter Fachärzten.

Gruß
KK

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Sat, 27 Mar 2021 22:29:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kaus Klinski schrieb am Sat, 27 March 2021 22:19Interessant in diesem Zusammenhang: mir fällt immer wieder auf, dass Männer mit ausgeprägter AGA oftmals auch starke Körperbehaarung aufweisen. Da muss es irgendwie einen Zusammenhang geben.
Dazu hatte ich mal einen Thread im off-topic-Unterforum gestartet, ob so ein Zusammenhang wirklich mal erforscht wurde, weil ich den auch für offensichtlich halte und finde, dass da ggf. sehr wichtige Rückschlüsse draus gezogen werden könnten.

Mehr noch: Ich denke - und es gab wohl auch mal Studien - dass AGA korreliert ist mit typischen Männererkrankungen wie Herzinfarkten oder Prostatakrebs. Da das Prostata-Mittel Fin eben auch direkt gegen AGA wirkt, liegt ein Zusammenhang zumindest nicht fern.

Meine steile These: AGA und starke Körperbehaarung ist nicht nur (für die allermeisten) eine "kosmetische Nebensächlichkeit", sondern könnte auf frühzeitig auf hormonelle Risikofaktoren hinweisen. Soll heißen: Wenn es einen Zusammenhang gibt zwischen AGA und späterer Wahrscheinlichkeit an einer der o.g. Krankheiten zu erkranken, dann wäre die AGA ein Zeichen dafür, dass z.B. DHT in dem Individuum (genetisch bedingt) auf lange Sicht ungesund hoch ist und (ebenfalls aus dem gleichen Grund genetisch bedingt) diese Person z.B. ein hohes Prostata-Risiko hat.

Dann würde man von der Einstellung wegkommen, durch Mittel wie Fin "in den Hormonhaushalt reinzupfuschen", sondern eine genetische Fehlveranlagung rechtzeitig zu erkennen und auf ein gesundes Maß zu korrigieren.

Zitat:Zitat:Im Großen und Ganzen würde ich sagen, dass sich meine psychischen Abstürze nicht verschlechtert haben seit Fin
OK. Ich will Dich nicht verunsichern oder beunruhigen, aber hast Du keine Angst vor PFS?
Darauf könnte ich jetzt sehr polarisierend antworten, möchte aber keinen Shitstorm auslösen.
Ich sag dazu nur so viel: Dass ich vom 18. bis zum 39. Lebensjahr NICHT mit Fin behandelt wurde, aus Angst der Ärzte (als derer, die Fin kannten) vor NW, führte bei mir zu ziemlich allen Symptomen, die man beim sog. PFS hat, von schlimmen Depressionen, Brainfog, Impotenz... das hab ich alles schon durch, OHNE Fin...
... vielleicht verständlich, dass ich den Spieß gerade mal umdrehe. Und wenn andere Fin 30

Jahre lang nehmen, von 20 bis 50 und danach evtl. PFS bekommen, vielleicht nehme ich es von 40 bis 70, und wer weiß, was man danach bekommt. In meiner Behandlungsgeschichte gab es ein Zuviel an Angst vor Eventualität, dass es an unterlassener Hilfeleistung grenzte, jetzt versuche ich, mir selbst zu helfen.

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by Kaus Klinski on Sun, 28 Mar 2021 02:46:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Dann würde man von der Einstellung wegkommen, durch Mittel wie Fin "in den Hormonhaushalt reinzupfuschen", sondern eine genetische Fehlveranlagung rechtzeitig zu erkennen und auf ein gesundes Maß zu korrigieren.
Diese Hypothesen sind mir bekannt, interessanterweise war aber (zumindest in der Untersuchung, die mir jetzt erinnerlich ist) nur Glatzenbildung im Vertex-Bereich positiv korrelliert mit Herzkreislauferkrankungen und/oder Prostatakarzinomen. Da hätte ich ja dann vielleicht noch 'mal Glück gehabt (auch ohne 5-ARI) ... habe und hatte keinerlei Tonsurprobleme. Wirklich nur das erste Drittel ist betroffen, auf dem übrigen Kopf "Putzwolle" ... sieht fast schon lächerlich aus wegen dem starken Kontrast ;->

Zitat:Darauf könnte ich jetzt sehr polarisierend antworten
Hätte ich von Dir auch nicht erwartet ;) Ich kann Deine Auffassung nachvollziehen, aber was, wenn Fin dann halt irgendwann (wenn man wie wir beide eh schon so stark vorbelastet ist mit Depression etc.) dann halt noch zusätzlich eines Tages den sprichwörtlichen Schalter umlegt und alles wird *noch* viel schlimmer?

Davor habe ich halt Angst. Sonst würde ich auch wieder Dut. nehmen, quasi sicherheitshalber, zumal ich ja auf TRT bin. Es ist ja bisher nicht irgendwie "amtlich", dass meine Symptome durch Dut ausgelöst wurden (vermutlich werde ich es auch nie erfahren). Aber ich bin halt mittlerweile sehr skeptisch.

Auch zum Thema "DHT gut oder böse" polarisieren die Meinungen sehr stark. Die einen behaupten, es ist "des Teufels" und vermittelt ausschliesslich die ungünstigen Wirkungen von Testosteron, wieder andere behaupten das Gegenteil, Testosteron nur als Prohormon für DHT und letzteres unabdingbar für die "volle" Testosteronwirkung, etc.

Vielleicht wäre es am Intelligentesten, dem Körper zumindest noch ein *bisschen* DHT zu lassen, im unteren Normbereich meinetwegen. Quasi der "goldene Mittelweg".

Die Standarddosen Fin/Dut drücken DHT meist unter den Normbereich, je nachdem wie es mit dem Testo aussieht und der Konversion zu E2, SHGB etc. Im Schnitt sinkt es jedenfalls sehr stark ab.

Aber das ist 1. relativ schlecht zu steuern (Dosis) und ändert ja 2. nichts daran, dass man mittels 5-AR-Hemmung (zumindest mit den beiden zur Verfügung stehenden Medis) immer auch in den Neurosteroid-Stoffwechsel eingreift, da sie ja nicht gezielt nur 5-AR-II hemmen sondern immer auch Typ III (und bei Dut natürlich dosisabhängig alle 3 Isoformen).

Man kann das halt nicht trennen.

Gruß
KK

Subject: Aw: Der Schilddrüsen Informations- und Erfahrungsthread
Posted by OnkelDonald on Mon, 29 Mar 2021 14:04:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

So, zurück zum Thema: Hab heute meine Bluwerte bekommen.

Tatsächlich wurde NUR der TSH-Wert gemessen, ich hatte denen gesagt "die Schilddrüsenwerte", na ja, aber ich war an dem Tag eh verunsichert eben wegen der Biotion- und Vitamin-B-Einnahme davor.

Mein TSH-Wert ist bei 4.0 und sei damit "in Ordnung". Mehr Infos habe ich nicht.
Das ist aber auch schon etwas grenzwertig, "gut eingstellt", ist doch was anderes, oder?

Demnächst dann Gesprächstermin mit dem Arzt, der dann auch mal Ultraschall machen soll.
Ich fände es, in Betracht der Symptomatik, schon nicht schlecht, wenn es ein Folgerezept von damals gäbe...